100

GERMAN SHORT FILMS

AG Kurzfilm
BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

Möglichkeiten

Editorial / **Editorial**

Impressum / **Imprint**

Dank an Sponsoren und Partner
Thanks to Supporters and Partners

Grußworte / **Welcoming Addresses**
Kulturstaatsministerin Frau Dr. Christina Weiss
Herr Manfred Schmidt, Geschäftsführer der MDM

Kurzfilm in Deutschland -
ein Blick zurück nach vorn
Short Film in Germany –
A Look Backwards to the Future

Profil der Export-Union des Deutschen Films
Profile of Export-Union of German Cinema

Porträt der AG Kurzfilm
Portrait of AG Kurzfilm

Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

Die Kurzfilme / **The Short Films** 1–100

Register

Titel / **Title** 101
Regie / **Director** 102
Studentenfilme / **Student films** 103
Genre / **Genre** 108
Filmlänge / **Length** 109
Projektionsformat / **Format** 110

Service

Mitglieder der AG Kurzfilm
Members of the German Short Film Association 111
Filmverbände und Filmbüros
Film Associations and Film Offices 112
Kurzfilmfestivals in Deutschland
Short Film Festivals in Germany 113
Festivals mit Kurzfilmprogrammen
Festivals with Short Film Programmes 115
Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen
Distribution and Sales of Short Films 116
Filmschulen und Filmklassen
Film Schools and Film Classes 117
Filmförderer
Film Funding Bodies 119

EDITORIAL

Kaum mehr als ein Jahr ist vergangen, seit sich die Arbeitsgemeinschaft Kurzfilm e.V. im Mai 2002 in Oberhausen gegründet hat. Innerhalb kürzester Zeit hat sie sich seitdem als Zusammenschluss vieler wichtiger Kurzfilminstitutionen (Festivals, Filmschulen und Kurzfilmverleiher) in Deutschland etabliert. Sie ist zentraler Dienstleister und Ansprechpartner für den Kurzfilm in Deutschland und als solcher schon vielfältig in Erscheinung getreten. So war die AG Kurzfilm beispielsweise bereits 2003 mit Informationsständen auf den Filmmärkten der Berlinale und in Clermont-Ferrand präsent.

Wir sind stolz, mit diesem Katalog zum ersten Mal seit sehr langer Zeit die wichtigsten und interessantesten deutschen Kurzfilme eines Jahrgangs zu präsentieren. Diese Auflistung soll all denen dienen, die an deutschen Kurzfilmen interessiert sind oder professionell mit ihnen arbeiten, speziell Einkäufern und Festivalrepräsentanten aus dem Ausland. Es entspricht unserem Selbstverständnis, auch gewöhnlich unterrepräsentierte Sparten des Kurzfilms wie Experimentalfilme oder Arbeiten, die auf Video entstanden sind, hier zu integrieren. Gerade an diesen Rändern ist die nationale Kurzfilmproduktion seit vielen Jahren besonders stark. Aber auch die klassisch narrativen Arbeiten auf 35mm brauchen sich nicht zu verstecken.
Nach wie vor gilt: kein anderes Land hat in den vergangenen zehn Jahren so viele Kurzfilm-Oscars gewonnen wie Deutschland.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei unseren Förderern und Partnern bedanken. Ohne die Unterstützung der Kulturstaatsministerin Frau Dr. Christina Weiss und des Filmreferates der BKM (Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien), der Mitteldeutschen Medienförderung und der Export Union des Deutschen Films wäre dieser Katalog nicht möglich gewesen.

Carsten Spicher

für den Vorstand der AG Kurzfilm e.V.

Hardly a year has passed since the German Short Film Association (Arbeitsgemeinschaft Kurzfilm e.V.) was founded in Oberhausen in May 2002. In next to no time, it has managed to establish itself as an association of many important German short film institutions (festivals, film academies and short film distributors). It is a centre and contact for the German short film industry and has acted in this capacity on many occasions since its founding. As early as 2003, for instance, AG Kurzfilm already had information stands at the film markets of the Berlin International Film Festival and in Clermont-Ferrand.

We are proud to be the first for a long time to present the most important and most interesting German short films of a specific year in the form of this catalogue. The purpose of this reference work is to help everyone interested in or professionally working with German short films, especially buyers and festival representatives from abroad. It goes without saying that we have, of course, also included unusual, underrepresented genres of short film such as experimental films or works that were filmed on video. It is in these fringe genres in particular that German short film productions have been receiving wide acclaim for many years. Yet also the traditional, narrative works on 35mm need not fear comparison.
It is still true: No other country has won as many short film Oscars in the last ten years as Germany.

I would like to express my sincerest thanks to our sponsors and partners. Without the support of the State Minister of Culture, Dr Christina Weiss, and the Film Department of the Federal Government Authorities for Culture and Media, Mitteldeutsche Medienförderung and the Export Union of German Cinema, this catalogue would not have been possible.

Carsten Spicher

for the Executive Committee of AG Kurzfilm e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber - Vertrieb
Publisher - Distribution

AG Kurzfilm
BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

Kamenzer Str. 60
D-01099 Dresden
✆ +49.(0)351.404 55 75
✆ +49.(0)351.404 55 76
@ info@ag-kurzfilm.de
www.ag-kurzfilm.de

Redaktionsteam
Editorial Staff

Sylke Gottlebe (Geschäftsführung **managing director**)
Jutta Wille (Projekt-Koordination **project coordinator**)
Grit Krause (Redaktion **editor**)
Nancy Auerbach (Praktikantin **trainee**)

Übersetzungen
Translations

subs Hamburg
Carol C. Stichel
www.subs-hamburg.de

Finbarr Morrin
fmorrin@mixx.de

Layout und Satz
Layout Setting

SUBdesign GmbH
Mase, Reinhard Lichtenhahn, Andrej Krabbe
Görlitzer Str. 16
D-01099 Dresden
✆ +49.(0)351.811 84 0
✆ +49.(0)351.802 99 50
@ info@subdesign.net
www.subdesign.net

Druckerei
Printed by

Druckerei Thieme, Meißen
www.bythieme.de

Schutzgebühr / protective charge 5,00 €

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren.
Reprints (incl. excerpts) only by written permission of the editor re. authors.

Förderer und Partner / Supporters and Partners

Die AG Kurzfilm bedankt sich bei ihren Förderern und Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.
The German Short Film Association thanks its supporters and partners for their encouragement and excellent cooperation.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
Export-Union des Deutschen Films GmbH - German Cinema (ExU)
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)
Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

MDM

GERMAN CINEMA

Landeshauptstadt Dresden Kulturamt

Ein herzliches Dankeschön an / A warm thank you to:

Damien Chapuis (Filmfest Dresden), Christian Dorsch (ExU), Albrecht Dubiel (Netzhaut-Design), Claudia Engel (Filmfest Dresden), Jürgen Gansel (BKM), Hedda Gehm (SMWK), Angela Hawkins (ExU), Kirsten Herfel (subs Hamburg), Simone Herzke (Bundesverwaltungsamt), Michael Jahn, Andrej Krabbe (SUBdesign), Robin Mallick (Filmfest Dresden), Mase (SUBdesign), Finbarr Morrin, Dr. Klaus Nicolai (Kulturamt), Oliver Rittweger (MDM), Dr. Hermann Scharnhoop (BKM), Martin Scheuring (ExU), Manfred Schmidt (MDM), Karin Schneider (SMWK), Kristina Schoger (Presseamt der Landeshauptstadt Dresden), Ines Seifert (Filmfest Dresden), Carol C. Stichel (subs Hamburg), Norbert Vogt (BKM), Reinhard W. Wolf (shortfilm.de)

Eigentlich ist der Kurzfilm eine Erfindung aus der Kindheit des Kinos. Denn um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert liefen in den ersten Filmtheatern der Welt noch keine abendfüllenden Produktionen. Die frühen amerikanischen Kinos, die so genannten „Nickelodeons", boten für den Eintrittspreis jenes „Nickels", nach dem sie benannt waren, nur ein- oder zweiaktige Filme und jeder Akt bestand aus einer Filmrolle von zehn Minuten Dauer. Mit den technischen Fortschritten des jungen Mediums entwickelten sich dann auch Erwartungen und Sehgewohnheiten des Publikums und so wuchs noch zu Stummfilmzeiten der Kurzfilm zum veritablen Langfilm und bescherte der Kinogeschichte die ersten „Blockbuster".

Grußwort von Kulturstaatsministerin Dr. Christina Weiss für den Katalog „German Short Films 2004"

Der Kurzfilm hat es seitdem in den Kinos dieser Welt nicht mehr leicht gegenüber der long version. Doch er hat sich behauptet und vor allem als Experimentierfeld für kleine Geschichten, junge Filmemacher und ungewöhnliche Einfälle reüssiert. Ob als Spiel- oder Animationsfilm, Dokumentation oder avantgardistische Erkundung: die Form des Kurzfilms ist nach wie vor anregend und belebend für das Kino. Der Kurzfilm hat sich als autonome Kunstgattung etabliert, auf Festivals und in Programmkinos eigene Podien erobert und spielt auch in der kulturellen Filmförderung der Bundesregierung eine nicht unerhebliche Rolle. Mit dem Katalog „German Short Films 2004" wird jetzt erstmals eine Auswahl von einhundert herausragenden Werken des Genres vorgestellt. Der Überblick wird dazu beitragen, den deutschen Kurzfilm im Ausland bekannter zu machen und für die internationalen Festivals, für Film- und Kulturinstitute und hoffentlich auch für manchen Kinobetreiber ein wichtiges Arbeitsmittel sein. Die Kontaktadressen, das Register und die Online-Version machen „German Short Films" jedenfalls zu einem praktischen Nachschlagewerk.

Ich wünsche der Arbeitsgemeinschaft Kurzfilm mit dem neuen Katalog viel Erfolg und dem deutschen Kurzfilm im In- und Ausland viele gutbesuchte Vorstellungen - auch wenn sie kürzer sind als sonst.

Dr. Christina Weiss

Staatsministerin beim Bundeskanzler
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Welcome from the State Minister for Culture Dr. Christina Weiss for the „German Short Films 2004“ Catalogue

In fact short films are an invention from the very early days of cinema. At the point in time when the 19th century was turning into the 20th, full length feature films had not yet been screened in the world's first cinemas. The early American movie theatres, the so-called „Nickelodeons“, offered for an entrance price of one nickel - from which they acquired their name - only one or two act films, with each act consisting of a film reel lasting ten minutes. With the technical advances in the young medium, the expectations and visual habits of the audiences also developed, so that already during the silent movie period the short film had grown to a veritable feature film, thereby presenting movie history with its first „blockbusters“.

Since then the short film has no longer had it easy in the cinemas of this world vis-à-vis the longer version. However it has held its ground and especially in the experimental field it has been successful utilising short narratives, for young filmmakers and with unusual scenarios. Whether it is fictional or animated, documentary or avant-garde investigation: The forms which short films take continue to be exciting, bringing life into the cinemas. The short film has established itself as an autonomous art genre, winning its own platform at festivals and in art house cinemas, while it also plays a not insignificant role in the cultural film funding of the German federal government.

With the „German Short Films 2004“ catalogue, a selection of one hundred outstanding examples of this genre is being presented. This overview will also make a contribution to making German short films better known abroad and becoming important material for the work at international festivals, for film and cultural institutions and hopefully also for several cinema operators. Likewise, the contract addresses, the register and the online version of „German Short Films“ also make it a practical reference work.

For their new catalogue I wish the German Short Film Association much success and German short films at home and abroad many well attended screenings - even if they are shorter than usual.

Dr. Christina Weiss

State Minister at the Federal Chancellery
Representative of the German Federal Government
for Culture and the Media

Grußwort von Manfred Schmidt, Geschäftsführer der Mitteldeutschen Medienförderung

Sie halten die Erstausgabe des Kataloges „German Short Films“ in den Händen. Dieser Katalog bietet eine Auswahl von 100 Filmen und ist damit - auch und gerade für die Präsentation der Kreativität und Professionalität dieser Branche auf internationalen Festivals, in Film- und Kulturinstituten - ein wichtiges Werbemittel für den deutschen Kurzfilm. Sein Serviceteil kann für unsere Partner im In- und Ausland mit seinen vielen Kontaktadressen zur deutschen Kurzfilmbranche - von den Filmhochschulen und Festivals bis zu Produzenten und Verleihern - ein wichtiges Arbeitsmittel werden.

Als die Mitteldeutsche Medienförderung um Unterstützung für dieses Vorhaben gebeten wurde, gab es keine langen Überlegungen. Uns ist die Vernetzung der Branche, auch international und gerade in der Sparte Kurzfilm, sehr wichtig.

Mit der Gründung der „Arbeitsgemeinschaft (AG) Kurzfilm e.V.“ schloss sich die bis dahin bestehende Lücke in der angemessenen Vertretung des deutschen Kurzfilms. Die AG Kurzfilm hat es in kurzer Zeit geschafft, allen Akteuren der Branche eine leistungsfähige Infrastruktur zu bieten. Natürlich freuen wir uns, dass die Arbeitsgemeinschaft Ende vergangenen Jahres ihre Zelte in Mitteldeutschland aufgeschlagen hat. Damit entwickelt sich Dresden, auch durch das alljährliche Festival, immer mehr zu einer nationalen und international anerkannten „Kurzfilmhochburg“.

Lobbyarbeit ist für das deutsche Kurzfilmschaffen äußerst wichtig. Da die Möglichkeiten der Festivals, der Filmhochschulen und national aktiver Verleih- und Vertriebsunternehmen nahezu ausgeschöpft sind, ist auch die immer weitere Erschließung des deutschen und internationalen Medienmarktes insgesamt erforderlich.

Das vergangene Jahr war für den Bundesverband in dieser Hinsicht schon sehr vielversprechend - nun kommt es darauf an, seine Position in der deutschen und internationalen Filmlandschaft noch weiter zu stärken. Vor allem die öffentliche Wahrnehmung des deutschen Kurzfilms soll weiter verbessert werden. Mit dem vorliegenden Katalog ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung gelungen.

Ich wünsche uns allen spannende und erfolgreiche Filme, interessante Festivals und kreative Auseinandersetzungen mit unseren Partnern im In- und Ausland.

Manfred Schmidt

Introduction by Manfred Schmidt, Managing Director of the Mitteldeutsche Medienförderung

Before you lies the first edition of the „German Short Films" catalogue. In addition to, and in particular for, presenting the creativity and professionalism of this sector at international festivals, film and cultural institutes, this catalogue offers a selection of 100 films and is thus an important means of advertising German short films. With its many contact addresses for the German short film industry, be it film academies and festivals or producers and distributors, the service section may well become an important tool for our partners in Germany and abroad.

When Mitteldeutsche Medienförderung was asked to support this project, they readily agreed. Networking in the film industry, also on an international basis and especially in the short film sector, is of great importance to us.

Founding the „Arbeitsgemeinschaft (AG) Kurzfilm e.V." short film organisation bridged an obvious gap in the appropriate representation of German short films. Within a very short space of time, AG Kurzfilm has managed to offer an efficient infrastructure to all those involved in the industry. Of course, we were very pleased when this working group based itself in central Germany at the end of last year. This, as well as the annual festival has helped Dresden to develop consistently into a nationally and internationally acclaimed „centre of short film".

Lobby work is equally important for the German short film industry. Since the means of the festivals, film colleges and German-based distributors are almost depleted, it is necessary to continually develop the German and international media market.

Last year was very promising for the German association in this respect - it is now a question of strengthening its position in the German and international film scene even further. Above all, the aim is to promote German short films amongst the public. This catalogue is a further step in the right direction.

I hope we can all look forward to exciting and successful films, interesting festivals and creative discussions with our partners in Germany and abroad.

Manfred Schmidt

Kurzfilm in Deutschland – ein Blick zurück nach vorn

In Deutschland werden jährlich etwa 1.000 Kurzfilme hergestellt. Nach dem Selbstverständnis der Filmemacherinnen und Filmemacher sind es wohl noch mehr, denn die Summe aller neuen Produktionen, die sie jährlich bei Kurzfilmfestivals einreichen, ist sogar noch höher! Allerdings definiert in Deutschland niemand genau, was ein Kurzfilm ist oder sein sollte. Festivals und Förderinstitutionen haben zwar alle ihr offizielles Reglement, doch sind die Regeln verschieden und es gibt noch nicht einmal bezüglich der maximalen Laufzeit eine Übereinstimmung. Das ist auch gut so, denn eine einheitliche Festlegung würde nur zu willkürlichen Ausgrenzungen führen, die der Vielfalt der Produktionsrealität nicht gerecht würde. Tatsächlich ist das Spektrum der Genre und Formen des Kurzfilms in Deutschland so breit wie kaum in einem anderen Land. Während anderswo der Kurzspielfilm und der Trickfilm als klassische Kurzfilmgattungen das Feld dominieren, sind hierzulande der Dokumentarfilm und der Experimentalfilm besonders stark vertreten.

Bereits in den 20er Jahren zeichneten sich in Deutschland zwei divergierende Entwicklungslinien der Kurzfilmproduktion ab, die sich bis heute verfolgen lassen: der Kulturfilm und der künstlerische Kurzfilm. Der Kulturfilm, eine spezifische kurze Form des Dokumentarfilms, diente der Verbreitung von Informationen erzieherischen, aufklärerischen oder politischen Inhalts. Er wurde - wie in anderen Ländern auch - staatlich gefördert und institutionell produziert oder von den großen Filmgesellschaften kommerziell hergestellt. Alternativ zur Studioproduktion mit der industrieüblichen Arbeitsteilung entwickelte sich aber bald der Typus des selbstständigen Kulturfilmers, der von der Produktionsvorbereitung bis zum Vertrieb alle Stationen der Herstellung und Verbreitung seiner Filme selbst in die Hand nahm. Diese Arbeitsweise ist, zumindest außerhalb der Filmschulen, bis heute noch die vorherrschende Produktionsweise des Kurzfilms in Deutschland - auch für die anderen Filmgattungen. Parallel zum Kulturfilm entstanden in den 20er Jahren aber auch künstlerische Kurzfilme von internationalem Rang. Die Autoren dieser Avantgardefilme waren nicht in die Verwertungszusammenhänge des Kulturfilms oder der Filmindustrie eingebunden, sondern Teil der damaligen Kunstszene. Sie orientierten sich an zeitgenössischen Kunstrichtungen wie dem Expressionismus, dem Dadaismus oder am Bauhaus. Anders als der Kulturfilm, der sich in der Nazi-Zeit mit dem System arrangierte, wurde diese künstlerische Entwicklung im deutschen Film in den 30er Jahren jäh unterbrochen.

Im Deutschland der Nachkriegszeit war deshalb der Kurzfilm in der Regel synonym mit dem Kulturfilm. Künstlerische Ambitionen entfalteten sich - sowohl im Westen wie auch im Osten - zuerst im Dokumentarfilm. Insbesondere in der DDR entstanden, neben dem als „populärwissenschaftlichen Film“ weiterhin gepflegten Kulturfilm, künstlerisch herausragende Kurzfilme.

Erst durch Impulse aus dem Ausland entwickelte sich in der Nachkriegszeit wieder eine nicht-dokumentarisch orientierte Filmszene. Vermittelt wurden diese Impulse durch die Filmclub-Bewegung und die in den fünfziger Jahren gegründeten Filmfestivals (Berlin, Mannheim, Oberhausen, Leipzig). Die Generation der jungen westdeutschen Filmemacher, die erst in den 60er Jahren gegen den „alten Film“ rebellierte, wandte sich allerdings bald vom Kurzfilm ab und dem langen Spielfilm zu. Sie verstanden den Kurzfilm lediglich »als Schule und Experimentierfeld des Spielfilms« (Oberhausener Manifest, 1962) mit dem sie ihren Anspruch auf Förderung langer Spielfilme geltend machten. Der Kurzspielfilm hat in Deutschland insofern als eigenständige Kurzfilmgattung auch keine lange Tradition und gewann erst später über

den Umweg der Ausbildung an den Filmhochschulen an Bedeutung. Sowohl in Ost- wie in Westdeutschland überwogen bis in die 80er Jahre die nicht-narrativen Kurzfilmformen, wie ein Blick auf die Programme der Kurzfilmfestivals Oberhausen und Leipzig belegt.
Stärker und schneller als der Kurzspielfilm entwickelte sich - etwa ab Mitte der 60er Jahre - wieder eine experimentell orientierte künstlerische Filmszene. Ähnlich wie ihre Vorgänger in den 20er Jahren orientierten sich die Avantgardefilmemacher der 70er Jahre stilistisch an aktuellen, internationalen Kunstströmungen, damals vor allem an der Konzeptkunst oder am Strukturalismus. Allerdings distanzierten sie sich in ihrer anti-institutionellen Haltung gleichermaßen vom Kino wie vom Kunstmarkt und bildeten eine eigene Szene. Die experimentellen Kurzfilme dieser Zeit behaupteten in Anlehnung an das frühere „Cinéma pur" den „Film als Film". Damit bekräftigten und begründeten sie den eigenständigen Charakter ihres künstlerischen Mediums. 20 Jahre später sind die jungen Experimentalfilmemacher von damals die Lehrer von heute. Insbesondere aus den in Deutschland vergleichsweise zahlreichen Kunsthochschulen mit Filmklassen gehen heute Filmemacher hervor, die auf qualitativ hohem Niveau arbeiten. So gehört heute der künstlerische Kurzfilm zweifellos zu den Stärken der deutschen Filmkultur.

Spätestens seit den 90er Jahren haben aber auch klassische Kurzspielfilme und Trickfilme - dank der Ausbildung an den Filmschulen - internationales Niveau erreicht, wie unter anderem die zahlreichen Oscar-Nominierungen belegen.

So gibt es heute in Deutschland ein Neben- und Miteinander unterschiedlichster Kurzfilmformen und Strömungen, denen ebenso viele Vertriebswege, Präsentationsformen und Filmszenen entsprechen. Der Kurzfilm ist in Deutschland zwar auch das Feld für sogenannte Fingerübungen und dient auch hier als Visitenkarte junger Filmemacher am Anfang ihrer Karriere. Er ist aber auch ein professionelles künstlerisches Medium. Er entsteht an Filmschulen, aber nicht nur dort. Produziert wird für das Kino, aber nicht ausschließlich. Und gedreht wird auch hier auf 35mm-Film, aber ebenso auf analogem Video oder digitalen Trägern. Jeder Teilbereich erscheint für sich genommen marginal, in der Summe ergibt sich aber ein starkes Bild!

Vielfalt als Stärke

Die Vielfalt des deutschen Kurzfilms ist auf den ersten Blick zweifellos verwirrend und unübersichtlich. Orientierungsmuster, die andernorts zutreffen, lassen sich kaum übertragen. Die föderale Struktur des Landes und die Dezentralität und Heterogenität der Kurzfilmszenen erschweren dabei noch den Zugang. Tatsächlich ist andererseits aber die Vielfalt eine Stärke der deutschen Kurzfilmproduktion. Sie entspricht der kulturellen Vielfalt in unserer Gesellschaft und antwortet auf jeweils eigene Publikumserwartungen, die ja ebenso wenig homogen sind. So gibt es den kurzen Spielfilm oder Trickfilm, der als Vorfilm im Kino funktioniert, ebenso wie den Dokumentarfilm zu aktuellen Themen für die Bildungsarbeit. Die grafische Flashanimation fürs Internet wie das Kunstvideo für die Monitorpräsentation in einer Kunsthalle. Filme für populäre Kurzfilmrollen oder den unterhaltend anspruchsvollen Kurzfilm für das Fernsehen.
Und was den Zugang angeht, so kann jetzt bei der Orientierung die AG Kurzfilm, der kürzlich gegründete Bundesverband Deutscher Kurzfilm, helfen - zum Beispiel mit diesem Katalog!

Reinhard W. Wolf

Short Film in Germany – A Look Backwards to the Future

Every year, about 1,000 short films are produced in Germany. And if you accept the view of the filmmakers themselves it is actually higher, since the sum of all new productions submitted to short film festivals annually is even greater! However no one in Germany defines exactly what is a short film or what it should be. Festivals and funding bodies may all have their official rules, however these rules differ and agreement has not even been reached with regard to the maximum length for this format. And that is how it should be. Because a uniform opinion would only lead to arbitrary exclusions and do no justice to the true diversity of the productions. In fact the spectrum of genres and forms short films take in Germany are broader than in almost any other country. While abroad, the short fiction film and the animated film dominate the field as classic short film genres, here in Germany documentaries and experimental shorts are particularly well represented.

Already in the 1920s, two divergent lines of development emerged in Germany for short film productions. And these can still be followed today: The cultural film and the artistic short film. The cultural film, a specific short form of the documentary served to spread information with educational, progressive or political content. It was - like in other countries - funded by the state and produced on an institutional level or commercially by the major film companies. As an alternative to the studio productions with their usual industrial division of labour, soon a type of independent filmmaker emerged who personally took over all stages of production him or herself from production and distribution through to sales. This working approach is, at least outside the film schools, still the dominant production method for short films in Germany - and for other film genres as well.

Parallel to the cultural film however, in the 1920s artistic short films of an international ranking were created. The authors of these avant-garde films were not integrated into the exploitation interrelations of the cultural film or the film industry, but rather were part of the art scene at that time. They oriented themselves towards contemporary art trends such as Expressionism, Dadaism or Bauhaus. Unlike the cultural film which came to terms with the system during the Nazi period, this artistic development in German film was abruptly interrupted during the 1930s.

Thus in post-war Germany, as a rule the short film was synonymous with the cultural film. Artistic ambitions revealed themselves - both in the West and the East - initially through documentary films. Particularly in communist East Germany, artistically outstanding short films were made in addition to the continual nurturing of cultural films as „popular science movies".

It was only thanks to impulses from abroad that a film scene oriented in a non-documentary direction emerged during the post-war period. These impulses were conveyed by the film club movement and the film festivals which were founded in the 1950s (Berlin, Mannheim, Oberhausen, Leipzig). However the generation of young West German filmmakers who rebelled against the „old films" soon moved away from short films and in the direction of long feature films. They regarded the short film merely »as a school and experimental field for feature films« (Oberhausener Manifesto, 1962) with which they could assert their right to funding for longer feature films. In this regard the short feature film had neither its own independent short film genre nor a long tradition in Germany and only later acquired significance via the roundabout way of providing training at the film schools. Both in East

and West Germany, non-narrative short film forms prevailed into the 1980s, as a look at the catalogues of the Oberhausen and Leipzig short film festivals proves.

From roughly the middle of the 1960s however, an experimentally oriented artistic film scene developed faster and more powerfully that with the short feature film. Similar to their predecessors in the 1920s, the avant-garde filmmakers of the 1970s oriented themselves stylistically to current international art trends, and in particular to conceptual art and structuralism at that time. However in their anti-institutional attitude they distanced themselves equally from both the cinemas and the art market while forming their own art scene. The experimental short film from this time set claim to the „film as film" in deference to the earlier „Cinéma pur". Through this the independent character of this artistic medium was strengthened and established. Twenty years later, the young experimental filmmakers from that time are the teachers of today. In particular those filmmakers today coming from the comparatively numerous German art schools with film classes work on a qualitatively high level. Thus beyond doubt today, the artistic short film can be counted among the strengths in the German film culture.

At the latest since the 1990s both classic short feature films and animated films have - thanks to the training achieved at the film schools - reached an international level, as can be proven by the numerous Oscar nominations among others.

Thus today in Germany, there are the most diverse short film forms and trends existing parallel to and with each other, with an equal number of corresponding distribution methods, presentation formats and film scenes. In this manner the short film is still the field for filmic exercises and also serves in this regard as a calling card for young filmmakers at the beginning of their career. However short film is also a professional artistic medium. They are created in film schools, but not only there. They are produced for cinema release, but not exclusively so. And likewise they are shot on 35 mm, but just as much on analogue video or digital media. Every sub-area appears to be marginal of itself, yet together they result in a powerful image!

Diversity as Strength

Beyond doubt, the diversity of the German short film is at first glance bewildering and confusing. Orientation patterns which fit in other areas can barely be transposed to here. The federal structure of the country together with the decentralised and heterogeneous short film scene make access more difficult in this regard. But on the other hand, this diversity is in fact a strength of the German short film scene. It corresponds to the cultural diversity in our society and provides answers to the individual expectations of diverse audiences each of whom is no more homogeneous that the next. Thus there is the short feature film or animated film that functions as a pre-film in the cinemas, just like the documentary on a current subject for work in the field of education. Or like the graphic flash animations for the internet or the art video presented on a monitor in an art event. Or the shorts for popular short film rolls or the entertainingly sophisticated short film for television.
And when it is a question of access, the orientation provided by the German Short Film Association, the recently founded federal body for German shorts, helps - such as with this catalogue for instance!

Reinhard W. Wolf

50
50th International Short Film Festival
50. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
29. April – 4. Mai 2004
Filmpalast Lichtburg
www.kurzfilmtage.de

Mitteldeutsche Medienförderung
Film, Fernsehen, Multimedia

Ein junges und dynamisches Medium wie der Kurzfilm findet seine Lobby ...

Aktuelle, von der Mitteldeutschen Medienförderung geförderte Kurzfilme sind u.a.:

»Quits«, Regie: Christoph Hackenbücker
»Nachtmusik«, Regie: Johannes Thielmann
»Kalkheim«, Regie: Tobias Kipp
»Fahrerflucht«, Regie: Martin Menzel
»Djen Prischol«, Regie: Hagen Keller

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
Hainstraße 17 – 19 · D-04109 Leipzig
Phone +49(0)341 – 269 87 0
Fax +49(0)341 – 269 87 65
www.mdm-online.de

9. – 14. JUNI 2004

20. INTERNATIONALES
KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG

Einsendeschluss **15. FEBRUAR 2004**

20TH INTERNATIONAL
SHORT FILM FESTIVAL HAMBURG
Entry Deadline 15 **FEBRUARY 2004**

6. – 12. JUNI 2004
MO & FRIESE
KINDER FILM FESTIVAL

Vertrieb _ Verleih
Datenbank _ Info-Service
Programme

world sales
theatrical distribution
data base _ info service
short film programmes

Veranstalterin
KURZ FILM AGENTUR HAMBURG e.V.
Friedensallee 7 _ 22765 Hamburg _ festival@shortfilm.com _ **www.shortfilm.com**

The European Coordination
of Film Festivals
A network of more than 200 festivals
throughout Europe
www.eurofilmfest.org
FESTIVAL
FILM FESTIVAL
MED

EXPORT-UNION – *a Profile*

The Export-Union of German Cinema is the national information and advisory center for the promotion of German films worldwide. It was established in 1954 as the "umbrella" association for the Association of German Feature Film Producers, the Association of New German Feature Film Producers and the Association of German Film Exporters, and operates today in the legal form of a limited company.

Shareholders in the limited company are the Association of German Feature Film Producers, the Association of New German Feature Film Producers, the Association of German Film Exporters and the German Federal Film Board (FFA).

The members of the advisory board of the Export-Union of German Cinema are: Rolf Baehr, Antonio Exacoustos, Alfred Huermer (chairman) and Michael Weber.

The Export-Union itself has 11 **permanent staff members**:

- Christian Dorsch, managing director
- Andrea Rings, assistant to the managing director
- Mariette Rissenbeek, public relations
- Cornelia Klimkeit, PR assistant
- Angela Hawkins, publications editor
- Julia Basler, project coordinator
- Nicole Kaufmann, project coordinator
- Martin Scheuring, project coordinator
- Konstanze Welz, project coordinator
- Petra Bader, office manager
- Ernst Schrottenloher, accounts

In addition, the Export-Union shares **foreign representatives** in nine countries with the German Federal Film Board (FFA).

The Export-Union's budget of presently approx. ! 4.1 million (including projects, administration, foreign representatives) comes from film export levies, the office of the Federal Government Commissioner for Culture and the Media, and the FFA. In addition, the **seven main economic film funds** (Filmboard Berlin-Brandenburg, FilmFernsehFonds Bayern, FilmFoerderung Hamburg, Filmstiftung NRW, Medien- and Filmgesellschaft Baden-Wuerttemberg, Mitteldeutsche Medienfoerderung, and Nordmedia) have made a financial contribution, currently amounting to ! 0.3 million, towards the work of the Export-Union. In 1997, the Export-Union and five large economic film funds founded an **advisory committee** whose goal is the "concentration of efforts for the promotion of German film abroad" (constitution).

The Export-Union is a founding member of the **European Film Promotion**, an amalgamation of 23 national film-PR agencies (Unifrance, Swiss Films, Holland Film, among others) with similar responsibilities to those of the Export-Union. The organization, with its headquarters in Hamburg, aims to develop and realize joint projects for the presentation of European films on an international level.

Export-Union's range of activities:

- Close cooperation with the major international film festivals;
- Organization of umbrella stands for German sales companies and producers at international TV and film markets;
- Staging of Festivals of German Cinema in key cities of the international film industry (Buenos Aires, Cracow, London, Los Angeles, Madrid, Melbourne, Mexico City, Moscow, New York, Paris, Rome, Scandinavia, Sydney);
- Providing advice and information for representatives of the international press and buyers from the fields of cinema, video, and television;
- Providing advice and information for German filmmakers and press on international festivals, conditions of participation and German films being shown;
- Organization of the annual "Next Generation" short film program, which presents a selection of shorts by students of German film schools and is premiered every year at Cannes;
- Publication of informational literature on the current German cinema: KINO Magazine and KINO Yearbook;
- An Internet website (http://www.german-cinema.de) offering information about new German films, a film archive, as well as information and links to German and international film festivals;
- Organization of the selection procedure for the German entry for the *OSCAR* for Best Foreign Language Film.

AG » Kurzfilm
BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

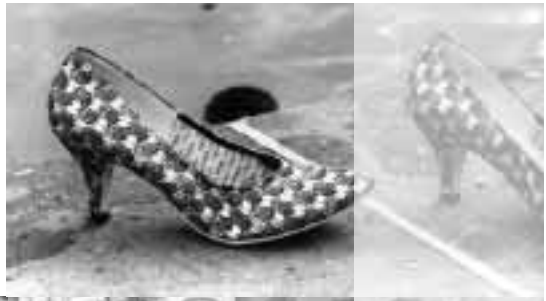
Die AG Kurzfilm e.V. versteht sich als Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm und will die öffentliche Wahrnehmung von deutschen Kurzfilmen insgesamt verbessern. In diesem Sinne fungiert die AG zunächst als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft und Kinos und soll sich zu einer Servicestelle für Kurzfilmemacher, -produzenten und -institutionen entwickeln.

Es ist angestrebt, das deutsche Kurzfilmschaffen in all seinen Ausprägungen, Formaten und Genres angemessen sowohl im Inland als auch im Ausland darzustellen. Die AG Kurzfilm e.V. will dabei vor allem filmpolitische Lobbyarbeit leisten und bietet sich in allen Fragen der Kurzfilmförderung als Gesprächspartner an.

Einen Schwerpunkt der Aktivitäten des Bundesverbandes bildet die systematische Darstellung und die koordinierte Präsentation des deutschen Kurzfilmschaffens im Ausland.
Auch der deutsche Medienmarkt bedarf einer gezielten Interessenvertretung für Kurzfilme, da die Möglichkeiten der Festivals, der Filmhochschulen und national aktiver Verleih- und Vertriebsunternehmen ausgeschöpft sind.

Die offenkundige Lücke einer angemessenen Vertretung des deutschen Kurzfilms wurde am 5. Mai 2002 durch die Gründung der AG Kurzfilm e.V. geschlossen. Zu den Mitgliedern der AG Kurzfilm zählen Filmschulen, Filmfestivals, Kurzfilmverleih und -vertriebsunternehmen, Institutionen der Film- und Kinobranche.

The AG Kurzfilm e.V. (German Short Film Association) views itself as a representational and lobbying body for German short films with the intention of improving overall public awareness of German short films and videos. In this regard, the association functions firstly as a contact source for political bodies, the film industry and the cinema business, with the further aim of developing into a service centre for the makers of short films and their producers, as well as for any institutions involved in short films.



The association's ambition is to present and promote German short film productions in all their styles, formats and genres on both domestic and foreign platforms in an appropriate manner. In doing so, the German Short Film Association will carry out lobbying activities and position itself as a contact body for all questions concerning short film funding and subsidies.

The systematic representation and the co-ordinated presentation of German short film works in foreign countries form one of the federal association's main focus of activities.

The German media market also requires a goal driven representational and lobbying body for short films as the opportunities provided by festivals, film schools and those sales and distribution companies active on a national level have been exhausted.

On 5. May 2002, this manifest lack of an appropriate representational and lobbying body for German short films was removed with the founding of the AG Kurzfilm e.V. – German Short Film Association. The membership of the German Short Film Association includes film schools, film festivals, film sales and distribution companies, as well as institutes in the film and cinema fields.

1

5 UHR 53

5.53

2002 | 4' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | b/w |
Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Bernd Kilian, Jens Neumann
screenwriter	Bernd Kilian, Jens Neumann
dop	Bernd Kilian
editor	Bernd Kilian, Jens Neumann
music	Pepelemoko
cast	Ralph Martin, Thomas Eisen

INHALT: Morgens um fünf, irgendwo in Deutschland...

SYNOPSIS: Five o'clock in the morning, somewhere in Germany...

festivals	Bamberger Kurzfilmtage, shorts-welcome, Filmfest Dresden, KurzFilmFestival Hamburg, Deutsche Filmwoche Madrid, interfilm Berlin, Lubuskie Film Summer (PL)

BERND KILIAN: geboren 1964 in Ansbach, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, freischaffend seit 1998

JENS NEUMANN: geboren 1976, ist Absolvent der Hochschule für Bildende Künste Utrecht/Holland

BERND KILIAN: born 1964 in Ansbach, studied at the Dresden College of Art, freelancer since 1998

JENS NEUMANN: born in 1976, is a graduate of Utrecht Art College, Holland

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Medienkunst
Bernd Kilian
Förstereistr. 2
D-01099 Dresden

+49.(0)351.8029205
+49.(0)351.8105943
@ bernd.kilian@web.de

FILMOGRAPHY BERND KILIAN

2000 EINWOHNER VON DRESDEN TEIL 1-4
2001 ALTPIESCHEN, JUNGE DEUTSCHE IM MAI

FILMOGRAPHY JENS NEUMANN

1997 CIVIL WAR
2000 ONE GOD

2
ALEMANYA

2002 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | colour | Dolby SR | German, Turkish dialogue | German, English subtitles

SYNOPSIS: Mahmud wants to emigrate to Germany. But he trusts dubious human traffickers who cheat him out of his entire money. He can't go back to his family as a loser, so he hides in the trunk of a Mercedes from a German couple and an exciting trip begins...

INHALT: Mahmud wird von dubiosen Schleppern um sein gesamtes Geld betrogen. Als Versager kann er so nicht vor seine Frau und Kinder treten. Er versteckt sich im Kofferraum des Mercedes eines deutschen Urlauberpaares, um dennoch nach Deutschland zu gelangen.

director	Savaş Ceviz
screenwriter	Savaş Ceviz
dop	Marco Uggiano
editor	Frank Brummundt
music	Pierre Oser
cast	Mehmet Yilmaz, Susanne Hoss, Thomas Morris, Martin Brambach, Adnan Maral, Hussi Kutlucan

SAVAŞ CEVIZ: MBA at the University of Cologne, producer for RTL Television Cologne, Product Manager for EMI Electrola, Director Film & TV Productions at Saban Entertainment Cologne, Head of Int. Co-Productions Studio Babelsberg

SAVAŞ CEVIZ: BWL-Studium an der Uni Köln, Promotion Producer und Redakteur bei RTL, Productmanager bei EMI Electrola, Director Development & Production bei Saban Entertainment in Köln, Leiter Int. Co-Produktion Studio Babelsberg

festivals	Internationale Filmtage Hof, Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Bamberger Kurzfilmtage, Filmfestival Valenciennes (F), Filmfestival Huesca (E)
awards	Murnau-Kurzfilmpreis

FILMOGRAPHY

1998 WINKLER UND DÜNNEBIER (IMAGEFILM)

CONTACT DISTRIBUTION (international)

Britshorts Limited
25 Beak Street, Soho
London W1F 9RT
United Kingdom

+44.(0)20.77342277
+44.(0)20.77342242
simon@britshorts.com

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION (D)

Savaş Ceviz
Danckelmannstr. 52
D-14059 Berlin

+49.(0)30.32102096
savasc@t-online.de

3

ALLES BANANE!

Banana Business!

2003 | 6' | fiction | 16 mm | 1:1.33 | colour | com-opt | German dialogue

director	Motte Jansen
screenwriter	Motte Jansen
dop	Rude Steels
editor	Motte Jansen
animator	Anne-Lena Böttcher
music	Cheppotronic & I.N.G., Court Jester's Crew, The Peeping Toms, J'Ho (Jan Holling)
cast	Marc Prätsch, Mark Eichenseher, Harald Schandry, Josephine & Kitty, Martin MacKay, Cleo
festivals	up&coming Hannover, Filmfestival Münster, exground Filmfest Wiesbaden, shortcuts Halle

INHALT: Kleine Träume, billiges Piece und gefährliche Bananen. Die Kiffer Marin und Tommy hängen wie immer zu Hause ab und malen sich aus, die Tankstelle des alten Mielke zu überfallen. Dann hätten sie endlich genug Geld, um sich einen Haufen Gras zu kaufen. Gesagt! Getan?

SYNOPSIS: Modest dreams, cheap dope and dangerous bananas. While engaged in their usual pursuit of hanging around at home, Marin and Tommy, two pot-heads, hit on the idea of holding up Old Man Mielke's petrol station so they can finally afford to buy a huge pile of grass. No sooner said than done?

MOTTE JANSEN: geboren 1977, 1999-2002 Ausbildung zum Mediengestalter für Bild und Ton, seit 2002 Studium in der Filmklasse Prof. Uwe Schrader im Fachbereich Bildende Kunst der FH Hannover

MOTTE JANSEN: born in 1977, 1999-2002 training in media design for images and sound, since 2002 degree course in the film class of Prof. Uwe Schrader in the Faculty of Art at Hanover Technical College

CONTACT DIRECTOR

Motte Jansen
Rückertstr. 13
D-30159 Hannover
+49.(0)511.1696528
filmbar@gmx.de

CONTACT PRODUCTION

FH Hannover
FB Bildende Kunst
Prof. Uwe Schrader
Herrenhäuser Str. 8
D-50419 Hannover
+49.(0)511.92962377
+49.(0)511.9292322

FILMOGRAPHY

2001 KEINE LIEBESFILME
2002 ...REIN ZUFÄLLIG

4

ANDERS ARTIG

Different

2002 | 6' | animation | 35 mm | 1:1.66 | colour | com-opt | drawn animation | no dialogue

SYNOPSIS: As soon as they`ve hatched, the chameleons realise that one of them is somehow different! Not only is he incapable of changing his colour to adapt to his environment, he just doesn't behave like you would expect.

INHALT: Schon beim Schlüpfen stellen die Chamäleons fest: einer von ihnen ist irgendwie anders! Nicht nur, dass er seine Farbe nicht an seine Umgebung anpassen kann, er verhält sich auch nicht so, wie man es von ihm erwartet.

director	Christina Schindler
screenwriter	Christina Schindler
editor	Tilmann Kohlhaase
animator	Herdis Albrecht, Ulf Grenzer
music	Reinald Hahn
festivals	Berlinale, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Goldener Spatz Gera, Hong Kong International Film Festival, Cairo Childrens Film Festival, Kinder Film Festival Japan
awards	„Pucinella Award" Cartoon on the Bay, EMIL-Sonderpreis, Murnau-Kurzfilmpreis, „Kite Award" Buenos Aires

CHRISTINA SCHINDLER: born in 1962 in Kassel, studied at the Academy of Visual Arts Kassel, main focus animation, since 1988 director of animation for children, since 1993 teaches at the „Konrad Wolf" College of Film and Television in Potsdam/ Babelsberg

CHRISTINA SCHINDLER: geboren 1962 in Kassel, Studium an der Hochschule für Bildende Künste Kassel, Schwerpunkt Animationsfilm, seit 1988 Trickfilmproduktion in Berlin, produziert in eigener Regie Kinderfilme, seit 1993 Lehrtätigkeit an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg

FILMOGRAPHY

1986	FLASCHENPOST
1988	AUS-FLUG, RABENGESCHICHTEN
1990	NACHTS SIND ALLE KATZEN BUNT
1993	RINNSTEINPIRATEN
1996	ZUGVÖGEL

CONTACT DISTRIBUTION

Matthias Film
Gänsheidestr. 67
70814 Stuttgart

+49.(0)711.240512
vertrieb@matthias-film.de

CONTACT DIRECTOR / PRODUCTION

Christina Schindler
Trickfilmproduktion
An den Waldseen 40
D-16767 Germendorf

+49.(0)3301.537577
+49.(0)3301.537578
schindler-trickfilm@t-online.de

5
ATLIKARINCA

2003 | 17' | animation | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | photo animation | no dialogue

director	Thomas Bartels
screenwriter	Wolfgang in der Wiesche
dop	Thomas Bartels
editor	Thomas Bartels
animator	LABORATORIUM Braunschweig, Niels Jansen
music	Mercan Dede, Wolfgang in der Wiesche
festivals	Internationales Filmfest Braunschweig, Prima edizione Catania (I), Internationales Film Festival Rotterdam, International Fajr Film Festival Teheran

INHALT: Atlikarinca ist ein filmisches Gedicht. Der Titel ist türkisch und bedeutet „Karussell". Aus dem Kreislauf entlang einer alten Stadtmauer mit deutschen Fachwerkhäusern brechen wir auf in den Orient: Istanbul, Fez. Auch hier die Routine des Alltags: Wiederholungen in Endlosschleifen.

SYNOPSIS: The title is Turkish and means „merry-go-round". Repetitive looped images lead from northern Germany to oriental places. They are accompanied by a Sufi influenced soundtrack.

THOMAS BARTELS: geboren 1960 in Göttingen, 1983-94 Studium an der HbK Braunschweig, seit 1993 tätig als Freier Künstler (Experimenteller Film, Skulpturen und Installationen), 1996 Förderpreis der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, seit 2000 Lehraufträge „Animationsfilm" an verschiedenen Kunsthochschulen

THOMAS BARTELS: born 1960 in Goettingen, studied film at the Academy of Arts Braunschweig, winner of the 1996 prize for young artists from the Ministry of Culture, Lower Saxony, makes projecting sculptures, produces his own films, works as cinematographer, teaches in film classes, academies of fine arts

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Laboratorium
Thomas Bartels
Hermannstr. 3
D-38114 Braunschweig

+49.(0)531.76019
+49.(0)531.76019
laboratorium@t-online.de

FILMOGRAPHY

1987-93	ZWISCHENLANDUNG
1990	RAGOUT
1991	IM SCHATTEN DES PADISHAH
2000	THE DAY SLOWS DOWN AS IT PROGRESSES
2001	SCHWIMMER

6

AUERMÜHLE, MAI 2003

Auermühle, May 2003

2003 | 7' | experimental | 16 mm | Super 8 | 1:1.33 | colour | com-opt | no dialogue

SYNOPSIS: In a public swimming pool before the season starts: Light and shadows change, some clouds move and a girl takes a jump from the 5m board.

INHALT: In einem Freibad vor Saisonbeginn: Licht und Schatten verändern sich, einige Wolken ziehen und ein Mädchen springt vom Fünfer.

director	Tobias Schmücking
screenwriter	Tobias Schmücking
dop	Tobias Schmücking
editor	Tobias Schmücking
music	Quastenflosser
cast	Nina Niermann

TOBIAS SCHMÜCKING: born 1969 in Düren, 1991-98 studies at the University Mainz (fine arts, drawing, film), works as a filmmaker, author, artist and as an illustrator

TOBIAS SCHMÜCKING: 1969 geboren in Düren, 1991-98 Studium an der Universität Mainz (Freie Bildende Kunst – Zeichnung, Film), arbeitet als freier Filmemacher, Autor, bildender Künstler, Grafiker und Illustrator

festivals Short Cuts Cologne

FILMOGRAPHY

1997 LE TRÉPORT
1998 DER TURM
2000 UN FILM
2001 PERIPHERIA
2003 30 MEILEN NÖRDLICH VON EDMONTON

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Tobias Schmücking
Mettlacherstr. 10
D-51375 Leverkusen
+49.(0)173.5123495
tobias@schmuecking.com

7

AUF DEM NÄHTISCH

Threadman

2002 | 4' | animation | video | Beta SP | colour | stop motion | no dialogue

director	Jürgen Haas
screenwriter	Jürgen Haas
animator	Jürgen Haas
music	Udo Schoeberl
cast	Laurens Haas

INHALT: In der Phantasie eines kleinen Jungen werden die Dinge auf seinem Nähtisch lebendig. Als eine Ente entflieht, ist das ein Fall für den Fadenmann.

SYNOPSIS: In the imagination of a little boy the objects on his sewing table come to life. When his stitched duck escapes from the canvas, „threadman" comes to the rescue.

festivals interfilm Berlin, International Film Festival New York

JÜRGEN HAAS: geboren 1964 in Münsingen, 1985 - 1993 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, seit 1993 freier Regisseur

JÜRGEN HAAS: born 1964 in Münsingen, 1985 - 1993 degree course at the Academy of Visual Arts Stuttgart, since 1993 freelance director

CONTACT DIRECTOR

Jürgen Haas
Hallstr. 25
D-70376 Stuttgart
+49.(0)711.55037540
+49.(0)711.55037522
mail@haas-trick.de

CONTACT DISTRIBUTION

Telepool Baden-Baden,
Programmverwertung
Kerstin Binz
Hans-Bredow-Str. 22a
D-76532 Baden-Baden
+49.(0)7221.9294304
+49.(0)7221.9293483
kerstin.binz@swr.de

FILMOGRAPHY

NUMEROUS CONTRIBUTIONS TO „DIE SENDUNG MIT DER MAUS"

VARIOUS MUSIC CLIPS AND SPOTS

8

AUF HISTORISCHER MISSION – EINE GUTE-NACHTGESCHICHTE

On a Historic Mission – A Bedtime Story

2002 | 9' | animation | mini DV, Beta SP | colour | collage & mixed animation | German dialogue

SYNOPSIS: A bedtime story about a republic in which all people were happy and never had any back problems. At that time there were no gods, but a lot of heroes. And everybody wanted to be a hero.

INHALT: Eine Gutenachtgeschichte. In dieser ist von einer Republik die Rede, in der alle Menschen fröhlich waren und keine Rückenschmerzen hatten. Damals gab es keine Götter, dafür aber viele Helden. Und es wollte auch jeder ein Held werden.

director	Andreas Hell
screenwriter	Andreas Hell
dop	Andreas Hell
editor	Andreas Hell
animator	Andreas Hell
music	Knarf Rellöm
cast	Luise Neugebauer, Juri Friedrich Neugebauer, Andreas Hell
festivals	Filmfest Dresden, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Internationales KurzFilmFestival Hamburg, Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, Exground Festival Wiesbaden
awards	„BMW-Kurzfilmpreis" Regensburger Kurzfilmwoche

ANDREAS HELL: born 1972 in Jena, studies in cultural science and science of communication and media at the University Leipzig, freelance filmmaker

ANDREAS HELL: geboren 1972 in Jena, Studium der Kultur-, Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Uni Leipzig, freier Filmemacher

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Andreas Hell
Windscheidstr. 29
D-04277 Leipzig
+49.(0)341.3039890
a.hell@gmx.net

9

AUTO CENTER DRIVE

2003 | 28' | experimental | 16 mm | 1:1.33 | colour | mono | English dialogue

director	Bjørn Melhus
screenwriter	Bjørn Melhus
dop	Mike Jarmen
editor	Bjørn Melhus
cast	Bjørn Melhus
festivals	Uppsala International Short Film Festival, Kunstfilmbiennale Köln, Kurzfilmfestival Grimstad (N)
awards	1. Preis Nationaler Wettbewerb Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

INHALT: Der Film spielt auf verschiedenen Ebenen. Neben einer sehr persönlichen, metaphorischen Erzählung geht es vor allem um die Konstruktion und Dekonstruktion des Egos.

BJØRN MELHUS: geboren 1966 in Kirchheim/Teck, 1988-1997 Studium an der HbK Braunschweig, 1997-1998 DAAD Jahresstipendium am Californien Institute of the Arts, L. A., 2001-2002 New York Stipendium des Landes Niedersachsen am ISCP, seit 2003 Professur an der Kunsthochschule Kassel

SYNOPSIS: The film plays on different levels. In addition to a very personal, metaphoric narration, it deals above all with the construction and deconstruction of the ego.

BJØRN MELHUS: born 1966 in Kirchheim/Teck, 1988-1997 degree course at the Braunschweig College of Visual Arts, 1997-1998 DAAD scholarship at the Californien Institute of the Arts, L.A., 2001-2002 New York scholarship at the ISCP, since 2003 professorship at the College of Art in Kassel

CONTACT DIRECTOR / PRODUCTION

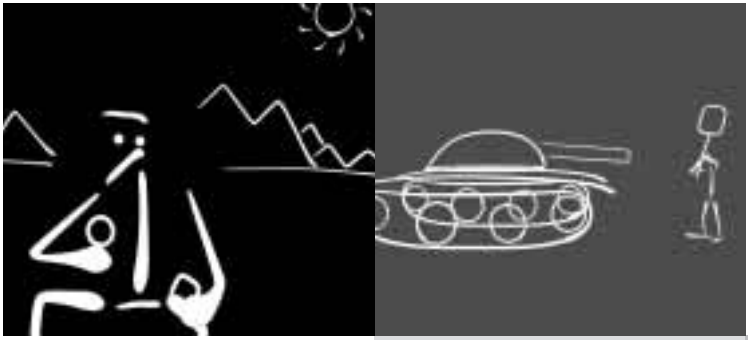
Bjørn Melhus
Christinenstr. 29
D-10119 Berlin
+49.(0)30.48496271
xmelhus@aol.com
www.melhus.de

CONTACT DISTRIBUTION

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Melanie Piguel
Grillostr. 34
D-46045 Oberhausen
+49.(0)208.8252652
+49.(0)208.8255413
info@kurzfilmtage.de

FILMOGRAPHY

1991	DAS ZAUBERGLAS
1995	WEIT WEIT WEG
1997	NO SUNSHINE
2000	GOOD MORNING NEW WORLD
2001	THE ORAL THING



10
BAD IDEA

2003 | 1' | animation | video | mini DV | b/w | stereo | computer animation | no dialogue

SYNOPSIS: What if the wheel hadn't been invented? It rolls and rolls and rolls.

INHALT: Was wäre, wenn wir das Rad nie erfunden hätten? Es rollt und rollt und rollt.

director	Nico Rehberg
screenwriter	Nico Rehberg
editor	Nico Rehberg
animator	Nico Rehberg

NICO REHBERG: born in 1979, IT studies at Jena University, since 2002 studies in media design at the Bauhaus University Weimar

NICO REHBERG: geboren 1979, Studium der Informatik an der Universität Jena, seit 2002 Studium Mediengestaltung an der Bauhaus Universität Weimar

festivals backup Festival Weimar, Going Underground 3

FILMOGRAPHY

2001 ENDSTATION
RITUAL
2002 OVERHEAD
2003 SAG MIR WO DU STEHST

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Bauhaus Universität
Weimar, Fakultät Medien
Prof. Wolfgang Kissel
Bauhausstr. 15
D-99423 Weimar

+49.(0)3643.583606
+49.(0)3643.583601
@ wolfgang.kissel@medien.uni-weimar.de

CONTACT DIRECTOR

Nico Rehberg
Moskauer Str. 106
D-99427 Weimar

@ nico.rehberg@medien.uni-weimar.de

11

BANLIEUE DU VIDE

2003 | 12' | experimental | 35 mm, 16 mm | 1:1.33 | b/w | Dolby SR | no dialogue

director	Thomas Köner
screenwriter	Thomas Köner
dop	Thomas Köner
editor	Thomas Köner
music	Thomas Köner
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Internationales Filmfestival Rotterdam, Transmediale Berlin, Netmage Media Festival Bologna
awards	Norman 2004 Stuttgarter Filmwinter

INHALT: Im letzten Winter sammelte der Medienkünstler Thomas Köner im Internet 3000 Fotos öffentlicher Überwachungskameras. Nichts scheint sich zu ereignen an diesen menschenleeren, in Eis und Schnee erstarrten Orten am Polarkreis, doch dann, kaum merklich, nehmen wir subtile Veränderungen wahr.

THOMAS KÖNER: geboren 1965, arbeitet seit 1990 in den Bereichen Klangkunst, Film, Filmmusik und Installation

SYNOPSIS: During the last winter Thomas Köner collected (via the Internet) about 3,000 pictures taken by surveillance cameras. The images show empty roads at night, covered with snow. The only movement that is visible are the changes in the snow covering the roads.

THOMAS KÖNER: born in 1965, works as a media artist with sound, film, film music and installation since 1990

CONTACT DIRECTOR / PRODUCTION

Thomas Köner @ thomas@koener.de
Lange Str. 54
D-44137 Dortmund

CONTACT DISTRIBUTION

Light Cone ✆ +33.(0)1.46590153
12, rue des Vignoles @ lightcone@lightcone.org
75020 Paris
France

12
BUSINESS AS USUAL

2003 | 5' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | no dialogue

SYNOPSIS: Downtown area. Clerks, businesspeople and a bum grubbing in the garbage. A bored security man behind monitors controls everything... A short, laconic metaphor about our competitive economic system.

INHALT: Ein Geschäftsviertel. Angestellte, Geschäftsleute und ein Berber, der im Müll wühlt. Ein gelangweilter Wachmann hinter Monitoren hat alles im Blick. Eine kurze, lakonische Metapher über das marktwirtschaftliche Konkurrenzsystem.

director	Tom Zenker
screenwriter	Tom Zenker
dop	Frank Meyer
editor	Tom Zenker
music	Playoff
cast	Knut Koch, Uwe Uhlmann, Manfred Niepel
producer	Anke Jungfleisch, Oliver Fleischmann

TOM ZENKER: born 1971 in Munich, apprentice as carpenter, studied sculpture at the Academy of Fine Arts Munich, studied directing at the „Ernst Busch" School for Acting in Berlin, since 1997 studying directing at the dffb

TOM ZENKER: geboren 1971 in München, lernte Zimmermann und studierte Bildhauerei in München, studierte Regie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch", seit 1997 an der dffb

festivals

Filmfest Dresden,
Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam,
Tirana Film Festival,
Internationales Festival der Filmhochschulen München,
Cameraimage Festival Lodz (PL)

FILMOGRAPHY

1995	PING PONG
1998	DER LETZTE BUS INS PARADIES
1999	DAS TÄGLICHE LEBEN
2000	HILFLOS
2001	BOOMTOWN BERLIN: ES LECKT

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
D-10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

13
CALIFORNIA

2003 | 1' | documentary | Super 8 | Beta SP, mini DV | colour | duoplay | no dialogue

director	Stefan Möckel
screenwriter	Stefan Möckel
dop	Stefan Möckel
editor	Stefan Möckel
music	Stefan Möckel
festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Filmfest Weiterstadt, Short Cuts Cologne, Stuttgarter Filmwinter, Nemo Kurzfilmfestival Paris (F)
awards	1. Preis San Roque (E)

INHALT: Ein Kino wird renoviert.

STEFAN MÖCKEL: geboren 1958 in Hessen, 1985 wurde er semi-professioneller Super-8-Filmemacher, arbeitet als Mathematik-, Musik- und Kunstlehrer an einer Realschule

SYNOPSIS: A cinema is being renovated.

STEFAN MÖCKEL: born 1958 in Hesse, in 1985 he became a semi-professional filmmaker on Super 8, he works as a teacher (mathematics, music and art) at a secondary school

CONTACT DIRECTOR

Stefan Möckel
Cyriaksring 4
D-38118 Braunschweig

+49.(0)531.82667
@ stefan.moeckel@wolfsburg.net

FILMOGRAPHY MORE THAN 300 SUPER 8 FILMS, E.G.

1991	SONNENUNTERGANG, BAUCHTANZ
1992	KONDOMINATOR
1995	MEINE BIBEL
1998	BEATLES
2003	DRIVING TO SAN FRANCISCO

14
CLAIRVOYANT

2003 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.37 | colour | Dolby SR | English dialogue

SYNOPSIS: Diana is staying at a friend's apartment when she locks herself out accidentally. Peter, the man living one flight below, happens to have a key. Somehow this strange man knows intimate things about Diana. What begins for her as an everyday incident ends in an encounter with the boundaries of herself. Tonight Diana takes a first step into her own downward spiral.

INHALT: Clairvoyant wird eine besondere Düsterheit erzählen. Der Film wird mit Stille, Rhythmus, Schatten und Licht spielen, um eine eigenartige, an manchen Stellen beklemmende Atmosphäre zu schaffen. Er spielt an einem fiktiven Ort: modernes Wohnhaus in einer Großstadt. Es ist zwielichtiges Morgengrauen; die innere Ruhe vor dem Sturm ist die größte Bedrohung.

director	Lawrence Tooley
screenwriter	Lawrence Tooley
dop	Michael Kotschi
music	Arnold Schönberg
cast	Geno Lechner, Shaun Lawton
producer	Erwin Schmidt, Martin Heisler

LAWRENCE TOOLEY: born 1974 in Shiner, TX and has studied philosophy and art in Germany and the United States, he has exhibited installations and photography in various galleries in both countries and been studying film directing at the German Film and Television Academy Berlin since 2000

LAWRENCE TOOLEY: geboren 1974 in Shiner, Texas, studierte Philosophie und Kunst in Austin, Texas und Hamburg, versch. Ausstellungen (Fotografie, Malerei, Videoinstallationen), seit 2000 Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)

FILMOGRAPHY

1998	PORTRAIT OF THE SHANTY SINGER
1999	LOST AND FOUND, DELAY
2000	A TINY VACATION
2001	THE LESSON, CATCHER

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
D-10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

15
DANGLE

2003 | 6' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | no dialogue

director	Phil Traill
screenwriter	Phil Traill
dop	Claudia Marcell
editor	Tony Froschhammer
cast	Phil Traill
vfx	Horst Riediger
festivals	Internationales KurzFilm-Festival Hamburg, Filmfest Weiterstadt, LA Short Film Festival, London Film Festival, Uppsala International Short Film Festival, interfilm Berlin
awards	1. Preis Berlinale Talent Campus, 1. Preis Cinema Jove Valencia, Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2003

INHALT: Ein Mann findet ein Seil, das vom Himmel hängt.

PHIL TRAILL: 1995 Abschluss an der Universität Newcastle, seit 1998 Filmemacher, Regisseur diverser britischer TV-Shows

SYNOPSIS: A man finds a rope hanging from the sky.

PHIL TRAILL: in 1995 finished his studies at the University of Newcastle, since 1998 filmmaker, director of various TV shows in UK

CONTACT PRODUCTION

av medien
Tini Horwarth
Schlegelstr. 21
D-10115 Berlin

+49.(0)30.28999637
+49.(0)30.28999639
t.horwarth@avmedienag.de

CONTACT DISTRIBUTION

Kurz Film Agentur
Hamburg e.V.
Friedensallee 7
D-22765 Hamburg

+49.(0)40.39106322
+49.(0)40.39106320
kfa@shortfilm.com

FILMOGRAPHY

2001	FLIPPED
2002	POST
	PIRATES
2003	SPECKS IN THE SKY
	POBBY AND DINGAN

16

DAS NÄCHSTE MAL

Next Time

2003 | 6' | fiction | video | Beta SP | colour | stereo | English dialogue | German version

SYNOPSIS: Two children are the main actors. They are having a picnic in a park and speaking to each other about love and their memory. Playful and with subtle irony, the film shows ideas of love, romanticism and idyll.

INHALT: Zwei Kinder sind die Hauptakteure des Filmes. Sie liegen auf einer Wiese und sprechen einen merkwürdigen Liebesdialog. Spielerisch und zugleich ironisch thematisiert der Film gesellschaftliche Vorstellungen von Liebe, Romantik und Idylle.

director	Corinna Schnitt
screenwriter	Corinna Schnitt
dop	Justyna Feicht, Katrin Hellwig
editor	Corinna Schnitt
cast	Kevin Longerich, Olivia Wilczek

CORINNA SCHNITT: born in Duisburg, from 1989-1996 studied art and film at the Offenbach College of Design and Düsseldorf Art Academy

CORINNA SCHNITT: geboren in Duisburg, 1989-1996 Kunst- und Filmstudium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und an der Kunstakademie Düsseldorf

festivals	Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, Kurzfilmfestival Winterthur (CH)

FILMOGRAPHY

1995	SCHÖNEN GUTEN TAG
1998	ZWISCHEN VIER UND SECHS
1999	RAUS AUS SEINEN KLEIDERN
2000	FREIZEIT, DAS SCHLAFENDE MÄDCHEN
2002	SCHLOSS SOLITUDE

CONTACT DIRECTOR / PRODUCTION

Corinna Schnitt
Vogelsangerstr. 39
D-50823 Köln
+49.(0)221.526762
cschnitt@netcologne.de

17

DAS VERRÄTERISCHE HERZ

The Tell-tale Heart

2003 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour |
Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Marc Malze
screenwriter	Marc Malze
dop	Florian Schilling
editor	Piet Schmelz
music	Lars Löhn
cast	Nicolas Wackerbarth, Martin Eckermann
producer	Fabian Massah
festivals	Filmfest Dresden, Cameraimage Festival Lodz (PL), Filmfest Badalona (E), Tirana Film Festival

INHALT: Der junge Edgar hat soeben seinen alten Vermieter getötet und dessen Leichnam unter den Küchendielen versteckt. Als zwei Polizeibeamte erscheinen, glaubt Edgar, das Herzpochen des Alten zu hören. Als der Ton unerträglich laut wird, reißt Edgar die Dielen heraus und gibt so sein Geheimnis preis. Doch selbst später in der Psychatrie soll er nicht zur Ruhe kommen.

MARC MALZE: geboren 1972 in München, studiert seit 1998 Regie an der dffb in Berlin, seitdem drehte er mehrere preisgekrönte kurze Spiel- und Dokumentarfilme sowie Werbespots

SYNOPSIS: Young Edgar has just killed his old landlord and hides the corpse under the kitchen floorboards. Nobody will discover it, but when two police officers arrive, Edgar seems to hear the old man's heart beating under the planks. This drives him out of control until he admits his secret. But even later in a psychiatric unit, Edgar's misery does not end.

MARC MALZE: born 1972 in Munich, since 1998 film directing studies at the dffb, since then he has written and directed several award-winning short films and commercials

CONTACT PRODUCER

Fabian Massah
+49.(0)177.6504422
das.herz@freenet.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
D-10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

FILMOGRAPHY

2000	SOULFINGER
2001	WHO IS WHO
2003	JOSIP (COMMERCIAL)

18

DER BEFEHL

The Order

2003 | 12' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | Hungarian dialogue | German, English subtitles

SYNOPSIS: An officer of the border guard captures two deserters. The war is coming to an end, even his outpost seems to be at the end of the world. He reports to base and receives the order to execute both deserters himself. But just before he pulls the trigger something happens that makes the situation absurd.

INHALT: Ein Offizier des Grenzschutzes nimmt zwei Deserteure fest. Der Krieg geht zu Ende, auch sein Posten scheint am Ende der Welt zu sein. Als er den Vorfall meldet, bekommt er den Befehl, die beiden eigenhändig zu erschießen. Doch kurz bevor er abdrücken will, passiert ein Malheur und die Situation gerät ins Absurde.

director	Réka Kincses
screenwriter	Erzsébeth Ràcz, Réka Kincses
dop	Frank Schwaiger
editor	Wolfgang Gessad
cast	György Kàrp, Ferenc Elek, Atilla Tòth
producer	Senta Menger

RÉKA KINCSES: born 1972 in Targu-Mures, Romania, studies in linguistics and literature in Cluj-Napoca and Budapest, she worked in Andrè Heller's National Chinese Circus, since 2000 student of film directing at the dffb

RÉKA KINCSES: geboren 1972 in Târgu Mures, Rumänien, Studium der Literatur- und Sprachwissenschaften in Cluj Napoca und Budapest, Arbeit bei Andrè Hellers Chinesischem Nationalzirkus, seit Herbst 2000 Regiestudentin der dffb

festivals

Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam, Internationales Festival der Filmhochschulen München, ZINEBI Short Film Festival Bilbao

FILMOGRAPHY

2001 DER BARBIER VON SEVILLA ODER HEUTE WIRD MEINE MUTTER 60 ABGESTUMPFT, DAS SPIEL UND DER WOLF
2002 DER NUSSKNACKER
EIN HERZ

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
D-10785 Berlin

+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

19

DER ERLKÖNIG

The Earl-King

2003 | 8' | animation | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | drawing on paper | German dialogue | English version

director	Hannes Rall
screenwriter	Hannes Rall
animator	Hannes Rall
music	Eckart Gadow
narrator	Hans Paetsch
english narrator	Ron Williams
awards	Lobende Erwähnung Filmschau Baden-Württemberg

INHALT: Frei nach dem Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe

SYNOPSIS: Adapted from the poem by Johnann Wolfgang von Goethe - English translation by Sir Walter Scott

HANNES RALL: geboren 1965 in Tübingen, 1986-1991 Studium Grafik-Design, Kunstakademie Stuttgart, Trickfilmklasse Prof. Ade, 1991-1994 Aufbaustudium Animation und Commercial, Filmakademie Baden-Württemberg, seit 1994 selbstständig als Illustrator und Animator, Lehrbeauftragter an der HDM Stuttgart, Gastdozent an der Filmakademie Baden-Württemberg

HANNES RALL: born 1965 in Tübingen, 1986-1991 studied animated film at the Academy of Arts, Stuttgart in the class of Prof. Ade, 1991-1994 further studies in animated film and commercials at the Film Academy, Ludwigsburg, since 1994 freelance animator and illustrator, guest lecturer/animation instructor at Film Academy Baden-Württemberg

CONTACT PRODUCTION

Hannes Rall
Rotebühlstr. 143a
D-70197 Stuttgart

+49.(0)711.659577
mail@hannesrall.com

FILMOGRAPHY

1988 SO SCHÖN UND GEFÄHRLICH
1989 BIG CANOE
1999 DER RABE

20

DER MODERNE ZYKLOP

The Modern Cyclops

2002 | 10' | animation | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | plasticine animation | German dialogue | English subtitles

SYNOPSIS: The modern cyclops - is it a dangerous monster or a sensitive artist? Opinions vary among a group of tourists visiting the cyclops island. The Petersens are getting closer to the giant, each one following his own purpose. They will have a surprising experience.

INHALT: Ist der moderne Zyklop ein gefährliches Monster oder ein sensibler Künstler? Die Meinungen in einer deutschen Reisegruppe gehen auseinander. Ehepaar Petersen macht sich ein eigenes Bild und erlebt ein paar große Überraschungen.

director	Daniel Nocke
screenwriter	Daniel Nocke
dop	David Schultz
animator	Daniel Nocke, Anja Perl, Petra Schröder
music	Stefan Ziethen
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Filmfestival Brisbane (AUS), Kurzfilmfestival Winterthur (CH)
awards	Bester Animationsfilm Filmfest Dresden, 1. Preis FilmKunstFest Schwerin, 3. Preis Rüsselsheimer Filmtage, 3. Preis Animation New York Expo, 1. Preis Landshuter Filmfestival, 2. Preis exground Festival Wiesbaden

DANIEL NOCKE: born 1968 in Hamburg, 1994-1999 studied at the Film Academy Baden-Württemberg, lives and works as script writer and animation director in Hamburg

DANIEL NOCKE: geboren 1968 in Hamburg, 1994-1999 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg, lebt und arbeitet als Autor und Animationsfilmer in Hamburg

FILMOGRAPHY

1994 ACH KINDER
1996 DIE FISCHERSWITWE
1998 DER PEITSCHENMEISTER
1999 SCHNEE VON GESTERN
DIE TRÖSTERKRISE

CONTACT DISTRIBUTION

Studio Film Bilder
Sonja Waldraff
Ostendstr. 106
D-70188 Stuttgart

+49.(0)711.481027
+49.(0)711.489125
studio@filmbilder.de
www.filmbilder.de

21

DER PLAN DES HERRN THOMASCHEK

Thomaschek's Plan

2002 | 14' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Ralf Westhoff
screenwriter	Ralf Westhoff
dop	Jörg Gruber
editor	Tom Kohler
music	Michael Heilrath
cast	Patrick Güldenberg, Wilm Roil
festivals	Bilbao International Documentary and Short Film Festival, Aspen International Shortsfest, International Shortfilmfestival Sienna, Palm Springs International Festival of Short Films
awards	Förderpreis Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Murnau-Kurzfilmpreis, „Best Fiction Short Film" Melbourne International Film Festival

INHALT: Herbst 1961, Ostdeutschland in der Nähe der innerdeutschen Grenze. Der Mauerbau ist allgegenwärtig, auch wenn niemand darüber spricht. Der 16-jährige Jochen beobachtet bei seinem Langlauf durch den Wald, wie der ansonsten vollkommen unsportliche Briefträger Sprints trainiert und durch das Fernglas die Bahngleise fixiert.

RALF WESTHOFF: 1969 in München geboren, studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften in Passau und absolvierte danach ein journalistisches Volontariat, 1996-2002 war er als Radioreporter und Nachrichtenredakteur tätig, derzeit freier Filmemacher

SYNOPSIS: Autumn 1961, East Germany near the inner German border. The wall is omnipresent, even though nobody talks about it. When 16-year-old Jochen jogs through the forest he notices how the otherwise perfectly unathletic postman is practising sprints...

RALF WESTHOFF: born Munich in 1969, first studied economics in Passau and then did an internship at Bayern5 and practical training at Antenne Bayern, from 1996-2002 he worked as a radio reporter and news editor, currently a freelance filmmaker

CONTACT PRODUCTION

Ralf Westhoff
Ainmillerstr. 44
D-80801 München
+49.(0)89.338883
ralf.westhoff@web.de

CONTACT DISTRIBUTION

W-film Produktion & Verleih
Stephan Winkler
Siegburger Str. 163
D-50679 Köln
+49.(0)221.2221980
+49.(0)221.2221981
mail@wfilm.com

FILMOGRAPHY

2000 SONNTAG IM SEPTEMBER
2003 DER BANANENKAKTUS

22

DER SCHÜLER

The Schoolboy

2002 | 7' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | colour | Dolby SR | German dialogue | English dubbed version

SYNOPSIS: Paul is a schoolboy and life is not easy for such a schoolboy. No one who isn't a schoolboy can imagine, how difficult it is to be a pupil. The alarm clock rings at seven. In the school, the bell rings at eight. Between alarm clock and bell, Paul has to go to school where a lot of strange words meet him. Why not stay in bed today, Paul thinks.

INHALT: Paul ist Schüler und so ein Schüler hat es nicht leicht. Kein Erwachsener der Welt kann sich vorstellen, wie schwer es ist, Schüler zu sein. Der Wecker klingelt um sieben. Der Schulgong klingelt um acht. Dazwischen liegt ein weiter Schulweg und überall fliegen komische Wörter herum. Viel zu viele komische Wörter. Am liebsten würde Paul heute im Bett bleiben.

director	Edina Kontsek
screenwriter	Matthias Egersdörfer. Edina Kontsek
dop	Angela Poschet
editor	Edina Kontsek, Robert F. Keller
animator	Hatá Hlavatá
music	Joo Fürst
cast	Flavio Meyer
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Short Film Festival Amsterdam, Internationales Kurzfilmfestival Krakau, interfilm Berlin
awards	Deutscher Kurzfilmpreis 2003, 1. Preis Rhode Island International Film Festival

EDINA KONTSEK: born 1972, in 2000 she graduated from the Film Academy Baden-Württemberg, since then she has worked as a director and writer, „The Schoolboy" is her first fiction film after finishing her studies

EDINA KONTSEK: geboren 1972, studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg, seither ist sie nicht nur als Regisseurin, sondern auch als Autorin tätig, „Der Schüler" ist ihre erste szenische Regiearbeit nach dem Studium

FILMOGRAPHY

1995	BANANENBERTI
1996	MÜCKE STICHT
1998	CONNY COOL
1997	DAS CONTAINERSCHIFF VILLE D`ORION
1999	HAMMERZART, SKUNK

CONTACT DISTRIBUTION / PRODUCTION

CINEMANIAX! +49.(0)911.341980
Filmproduktion +49.(0)911.341982
Frank Becher f.becher@cinemaniax.com
Bucher Str. 101
D-90419 Nürnberg

CONTACT DIRECTOR

Edina Kontsek +49.(0)177.7720577
Mathildenstr. 37 edina@kontsek.de
D-90489 Nürnberg

23

DER TIERFREUND

The Animal Lover

2003 | 7' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | b/w | Dolby SR | no dialogue

director	Jens Junker
screenwriter	Jens Junker
dop	Philip Haucke
editor	Simon Blasi
music	Niki Kampa
cast	Dietmar Mössmer, Manuel Steitz, Uwe Pleus
festivals	International Film Festival Cinema Jove (E), Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Shocking Shorts Award, New York University International Student Film Festival, International Festival of Filmschools (MEX), Regensburger Kurzfilmwoche, Internationales Filmfest Aix-en-Provence
awards	„Bester Schnitt" Filmfest Dresden

INHALT: Ein Mann. Ein Sarg. Und wer ist Bruno?

JENS JUNKER: 1976 geboren in Castrop-Rauxel, div. Praktika als Cutter, Regie-, Produktions- und Kameraassistent, Beleuchter, seit 1999 freiberuflicher Beleuchter, Kamera- und Fotoassistent, 2000 Redaktionsassistent bei Endemol, seit 2001 Studium an der HFF München

SYNOPSIS: A man. A coffin. But who is Bruno?

JENS JUNKER: born 1976 in Castrop-Rauxel, Internships as film editor, assistant director, production assistant, focus puller and electrician, since 1999 freelancer (gaffer, focus puller and photografic assistant), 2000 assistant editor at Endemol, since 2001 student at the Munich Film School

CONTACT DIRECTOR

Jens Junker
Elilandstr. 12
D-81547 München
+49.(0)179.2009795
jensju@yahoo.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Hochschule für Fernsehen und Film München
Margot Freissinger
Frankenthaler Str. 23
D-81539 München
+49.(0)89.68957333
+49.(0)89.68957339
margot.freissinger@hff-muc.de

FILMOGRAPHY

1999	ZIRKUS OHNE MANEGE
2000	DER MÜTZE-FLUCH
2001	STERBEN MACHT DURSTIG
2002	ROSI
2003	NOCH GANZ SAUBER? (COMMERCIAL)

24

DER WARME QM # 3

The Warm Square Meter # 3

2002 | 12' | experimental | video | DV cam | colour | German dialogue

SYNOPSIS: Searching for paradise leads to free ways of form and content. In a trilogy of sequences, the condition of language, image and word are therefore grievously missing: A surrealistic desire, mise en scène becomes a mental picture. This is the third part of the trilogy „The one's only in 3 parts".

INHALT: Auf der Suche nach dem Paradies begibt man sich durch freie Wege von Form und Inhalt. In dieser Folge von drei eine innere Einheit bildenden Filmen verschwinden schmerzvoll die Bedingungen von Sprache, Bild und Wort: eine surreale Begierde, die Inszenierung wird zu einem mentalen Bild.
Dieser Film ist der dritte Teil der Trilogie „Der Einzige in 3 Teilen".

TIM ALBER VOSS: born 1968 in Singen, since 1999 student of visual communications at the HfbK Hamburg

TIM ALBER VOSS: geboren 1968 in Singen, seit 1999 Student der Visuellen Kommunikation an der HfbK Hamburg, seit 1999 Mitbetreiber der Ausstellungsräume Hinterconti in Hamburg

TATJANA SARAH GREINER: born 1970 in Hamburg, since 1998 student of fine arts at the HfbK Hamburg

TATJANA SARAH GREINER: geboren 1970 in Hamburg, seit 1998 Studentin der Freien Kunst an der HfbK Hamburg, seit 1999 Betreiberin des Ausstellungsraums Taubenstr. 13 in Hamburg

director	Tatjana Sarah Greiner, Tim Alber Voss
screenwriter	Tatjana Sarah Greiner, Tim Albert Voss
dop	Jens Förster, Tatjana Sarah Greiner, Tim Albert Voss
editor	Tatjana Sarah Greiner, Tim Albert Voss
cast	Friederike Caselitz, Anic A. Frost, Michael Mühlhaus
festivals	Internationle Kurzfilmtage Oberhausen, Film-Video-Festival „Impakt" Utrecht (NL)

FILMOGRAPHY TIM ALBER VOSS
1998 TRY AND ERROR, 1999 ICH- GLITZERGLEITER
2000 GLÜCK UND REHE

FILMOGRAPHY TATJANA SARAH GREINER
1998 DIE LOCKE
1999 TÄNZERIN, TISCHLÄUFER

CONTACT DISTRIBUTION

der Einzige-Produktion @ dereinzige@gmx.de
Tim Voss
Turnerstr. 16
D-20357 Hamburg

25

DETRUIRE, DIT-ELLE ODER WO IST ADAM

Do We Miss Adam?

2003 | 14' | documentary | video | Beta SP | colour | stereo | French dialogue | German subtitles

director	Saskia Walker
screenwriter	Saskia Walker
dop	Frederik Walker
editor	Christina Krämer
music	Thom Kubli
narrator	Nike Fuhrmann

INHALT: Eine kleine Stadt im Burgund. Eine berühmte Skulptur ist in zwei Hälften geteilt: Eva verführt alle Besucher, Adam ist irgendwo in der römischen Stadt verloren gegangen. Zwei alte Männer suchen ihn seit Jahren.

SYNOPSIS: A small town in Burgundy, France. A famous sculpture is cut in two: Eve is seducing all the visitors, Adam is lost somewhere in the Roman town. Two old men have been looking for him for years.

SASKIA WALKER: geboren 1970, studierte Kunstgeschichte in Freiburg und Berlin, lebte längere Zeit in Paris und Moskau, Diplom als Postgraduierte der Kunsthochschule für Medien Köln 2003

SASKIA WALKER: born 1970, studied in Freiburg and Berlin (history of art), lived in Paris and Moscow for some time, postgraduate diploma from the Academy of Media Arts Cologne in 2003

CONTACT DIRECTOR

Saskia Walter @ saskiawalter@web.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

FILMOGRAPHY

1999 DAS BLIESHEIMER KREUZ
2000 OSTERWASSER

26

DIE EISBADERIN

Woman Below the Ice

2003 | 8' | animation | 35 mm | 1:1.66 | colour | Dolby SR | sand animation and charcoal drawing | no dialogue

SYNOPSIS: The film tells the story about an old and homeless woman. In her dreams she lives in her happy childhood. It's a story about a poor woman. But it's also a story of her deliverance.

INHALT: Es ist die Geschichte einer alten obdachlosen Frau, die in ihren Träumen einer glücklichen Jugendzeit nachtrauert. Sie tanzt mit gefundenen Schlittschuhen auf dem zugefrorenen See und bemerkt die roten Fische unter dem Eis. Deren Welt wird für sie zum Symbol der Befreiung und Erlösung aus ihrem armseligen Dasein.

director	Alla Churikova
screenwriter	Dmitri Popov
dop	Heike Sandner
editor	Stefan Urlass
animator	Alla Churikova, Tatyana Slavinska
music	Georg Kolb

ALLA CHURIKOVA: born 1962, 1980-1986 studied interior decoration in Kiev, 1987 completed studies of animation with Prof. Ewgenij Sivokon, 1988-1996 working as designer and animator at the Studio Ukranima in Kiev, since 1996 freelancer in Poland, Japan, Germany, Ukraine

ALLA CHURIKOVA: geboren 1962, 1980-86 Innenarchitektur-Studium in Kiew, 1987 Animationsschule von Prof. Ewgenij Sivokon, bis 1996 Designerin und Trickfilmzeichnerin im Staatlichen Trickfilmstudio Ukranima/Kiew, seit 1996 Designerin und Trickfilmzeichnerin für diverse Trickfilmproduktionen in der Ukraine, Polen, Deutschland und Japan

FILMOGRAPHY

1996 $E=MC^2$
2001 PASSION FATALE

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Balance Film GmbH
Grit Wißkirchen
Ralf Kukula
Friedrichstr. 14
D-01067 Dresden

+49.(0)351.4903780
+49.(0)351.4903782
balancefilm@t-online.de
www.balancefilm.de

CONTACT DIRECTOR

Alla Churikova
Wilderich-Lang-Str. 4
D-80634 München

+49.(0)89.15919877
+49.(0)89.15919877
dmitripopov@hotmail.com

27

DIE GESCHICHTE VOM ROTEN KERAMIKPFERD

The Story of the Red Ceramic Horse

2003 | 12' | fiction | video | Beta SP or DV | colour | German dialogue | English subtitles

director	Tonia Budelmann
screenwriter	Tonia Budelmann
dop	Katrin Vorderwühlbecke
editor	Tonia Budelmann
cast	Marie Garg, Thomas Ludzinski, Markus Albert
festivals	Internationales KurzFilm-Festival Hamburg, Medientage Ludwigsburg, Internationales Kurzfilmfest Bunter Hund München, Augsburger Kurzfilmtage, Internationales Kurzfilm-Festival Clermont-Ferrand (F), Kurzfilmfestival Winterthur (CH)

INHALT: Als Marie aufwacht, purzelt sie in den Müll vom Vorabend. Die heiße Sonne steht am Himmel wie ein Vorwurf: geh raus, sei glücklich! scheint sie ihr zuzurufen. Aber Marie ist unglücklich und einsam und dagegen und beschließt den schönen Tag einfach wegzudröhnen. Bekifft latscht sie durch die Straßen und beobachtet und verliert sich in Grübeleien. Schmerzhaft und scherzhaft tut sich eine Kluft auf, zwischen dem Sehnen und dem Sein.
Ein Film über Identität, Einsamkeit und Sucht, ein Wohlstandsdrama.

TONIA BUDELMANN: geboren 1971 in Hamburg

SYNOPSIS: When Marie wakes up, she tumbles into the mess from the night before. The sun shines in the sky like a hot reproach. It seems to say, go out, be happy! But Marie is unhappy, lonely, and at war with the world. She decides to spend the beautiful day in a haze. Stoned, she trudges through the streets, lost in her brooding. She is both painfully and jokingly aware of the rift between desire and existence.
A film about identity, loneliness and addicition - a drama of affluence and boredom.

TONIA BUDELMANN: born 1971 in Hamburg

CONTACT DISTRIBUTION

KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Friedensallee 7
D-22765 Hamburg

+49.(0)40.39106319
+49.(0)40.39106320
kfa@shortfilm.com
www.shortfilm.com

FILMOGRAPHY

1999	WEIHNACHTEN
2000	PATHOS UND PEINLICHKEIT
2001	SCHWARZE LOCKEN KOMMUNIST
	DER EVENTMANAGER

28

DIE ROTE JACKE

The Red Jacket

2002 | 20' | fiction | 35 mm | Beta SP | 1:1.85 | colour | stereo | German dialogue | English subtitles

SYNOPSIS: Hamburg Blankenese, Sarajevo during the civil war: The miraculous journey of a red jacket between two worlds.

INHALT: Hamburg Blankenese, Sarajevo im Bürgerkrieg: Eine rote Jacke verknüpft auf wundersame Weise die Schicksale zweier Menschen.

director	Florian Baxmeyer
screenwriter	Elke Schuch
dop	Marcus Kanter
editor	Corina Dietz
music	Ed J. Harris
cast	Ulrich Noethen, Catrin Striebeck, Nicola Jankovic
festivals	Internationales Film Festival Moskau, Goldener Spatz Gera, Internationales Kurzfilm-Festival Tampere, Max-Ophüls-Preis Saarbrücken
awards	Student Oscar 2003, „Golden Horse" Int. Competition Larissa (GR), „Best Cinematography" Flickerfest Sydney, Nachwuchspreis Studio Hamburg, „ProSieben Nachwuchspreis" Internationles Festival der Filmhochschulen München

FLORIAN BAXMEYER: born 1974 in Essen, studied sociology at the University of Cologne, 1998-2000 worked as a 1st AD in TV movie productions, since 2000 studying directing at the University of Hamburg

FLORIAN BAXMEYER: geboren 1974 in Essen, studierte Soziologie an der Universität Köln, 1998-2000 Regieassistent bei Fernsehfilmproduktionen, seit 2000 studiert er Regie an der Universität Hamburg

FILMOGRAPHY

2000 PAS DE DEUX
2002 DIE ROTE JACKE
MÖRDERISCHE ELITE (TV)

CONTACT DISTRIBUTION

Hamburg Media School
Finkenau 35
D-22081 Hamburg

+49.(0)40.413468-0
+49.(0)40.413468-10
info@hamburgmediaschool.com

CONTACT PRODUCTION

Hamburger Filmwerk statt e.V.
Friedensallee 9
D-22765 Hamburg

+49.(0)40.3910960
+49.(0)40.39109610
i.eyting@t-online.de

29

DIE SCHLÄFER

The Sleepers

2003 | 37' | documentary | 16 mm | 1:1.33 | colour | mono | Hungarian dialogue | English subtitles

director	Andreas Bolm
screenwriter	Andreas Bolm
dop	Andreas Bolm
editor	Andreas Bolm
cast	Malovecz Ildikò, Malovecz Ferenc, Berecz Sàndor

INHALT: In einem abgelegenen Landhaus im Süden Ungarns leben Ildi und Feri, ein Ehepaar Ende 60. Ihr Tagesablauf besteht aus eingängigen Ritualen: Aufstehen, Essen, Zubettgehen. Dazwischen kümmert man sich um die wenigen verbliebenen Haustiere. Hinter der alltäglichen Kulisse, den gewohnten Gesten und Bewegungen spürt der Film den Sehnsüchten seiner Protagonisten nach.

SYNOPSIS: On a lonely farm in Southern Hungary, a sixty-year-old couple leads a dreary life punctuated by vain rituals: Getting up in the morning, eating, going back to bed, and a little activity in the middle of their few animals to make sure that they still exist. But the documented subject is not so much the tedious aspects of domestic existence as the empty emotions that it is intended to protect.

festivals

Internationales Filmfestival Rotterdam (NL),
FID Marseille (F),
Internationles Festival der Filmhochschulen München,
Festival Dei Populi Florenz (I)

ANDREAS BOLM: 1971 geboren in Köln, 1993 Ausbildung zum Sound-recording Engineer in Manchester, Studium der Theater-, Film und Fernsehwissenschaften an der FU Berlin, 1997 einjähriges Studium an der Filmhochschule Famu in Prag, seit 1999 Student an der Dokumentarfilmabteilung der HFF München

ANDREAS BOLM: born 1971 in Cologne, 1993 sound recording engineer course in Manchester, degree course in theatre, film and television studies at FU Berlin, 1997 one-year degree course at Famu Film College in Prague, student at the Documentary Department of HFF Munich since 1999

CONTACT DISTRIBUTION

Ciulei Films
Kaulbachstr. 68 A2
D-80539 München

+49.(0)89.395178
+49.(0)89.395178
info@ciuleifilms.com

FILMOGRAPHY

2000 RÓZSA

30

DIE STILLE AUS EINER STUNDE CNN

The Silence in One Hour of CNN

2003 | 4' | experimental | video | mini DV | colour | no dialogue

SYNOPSIS: The silence in one hour of CNN is no more than the editing together of the pauses, the moments to take a breath or to think by the reporter: But beyond the ballyhoo and anarchistic joke, the perception in this work remains. Four minutes in which one could come to the conclusion that one has not really experienced anything authentic from the battlefield.

FRANK BUBENZER: born 1967 in Coburgs, 1989-1996 degree course in visual communication at the Offenbach College of Design, 1992 Hamburg College of Art, 1996 diploma (AV Media), lives and works in Berlin

INHALT: Die Stille aus einer Stunde CNN ist nicht mehr als der Zusammenschnitt der Pausen, des Luftholens oder sekundenlangen Nachdenkens der Reporter. Vier Minuten, in deren Verlauf man zu der Überzeugung gelangen könnte, kaum je etwas Authentischeres von den Schlachtfeldern des Irakkrieges erfahren zu haben. (FAZ)

FRANK BUBENZER: 1967 in Coburg geboren, 1989 -1996 Studium der visuellen Kommunikation, Hochschule für Gestaltung Offenbach, 1992 Hochschule für bildende Künste Hamburg, 1996 Diplom (AV Medien), lebt und arbeitet in Berlin

director	Frank Bubenzer
screenwriter	Frank Bubenzer
editor	Frank Bubenzer
festivals	backup Festival Weimar, Young Collection Bremen, Trampoline – New Media Art Festival Berlin

FILMOGRAPHY

1995	POSTHUM
	SUPERWAHLJAHR
1996	THE 7TH SENSE
1997	JAMS UND MANIOK
1999	DER DOPPELTE STAATS-BURGER

CONTACT DIRECTOR

Frank Bubenzer
Schivelbeiner Str. 6
D-10439 Berlin
+49.(0)30.44730565
frank.bubenzer@web.de

31

DIENST

Duty

2003 | 12' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | DTS | German dialogue

director	Jochen Alexander Freydank
screenwriter	Jochen Alexander Freydank
dop	Patrick Popow
editor	Silke Dunkhorst
music	Ingo Ludwig Frenzel
festivals	FilmKunstFest Schwerin, Filmfest Osnabrück, World Film Festival Montreal, International Short Film Festival Barcelona, International Film Festival Molodist (UKR), Fantastik Film Festival Malmö (S), Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Brief encounters Bristol (GB)
awards	Sonderpreis Satirische Rüsselsheimer Filmtage

INHALT: Berlin im Jahre 2014. Realität oder Fiktion? Ein Sicherheitsbeamter erhält die Lizenz zum Töten, um seinen ganz alltäglichen Dienst besser auszuführen. In einer Szene wird ein Mann erschossen, der gerade eine Straße bei Rot überquert. Es ist erschreckend zu sehen, wie die Passanten darauf reagieren, denn die Reaktionen sind absolut echt. Für den Film wurden Alltagssituationen auf Berliner Straßen mit einer versteckten Kamera gedreht.

JOCHEN ALEXANDER FREYDANK: 1967 in Berlin geboren, profilierte sich als Cutter und Regieassistent und arbeitet seit einigen Jahren als Drehbuchautor, derzeit bereitet er seinen ersten Spielfilm vor

SYNOPSIS: Berlin, 2014. Reality or fiction? A security guard gets the licence to kill in our everyday life. A spooky world as it was described in Orwell's „1984" but in a sarcastic and ironic way. And frightening real. In one scene a man is shot dead while he is crossing the street at a red light. It is scary to watch the reactions of the passersby because they are real. A hidden camera has been used.

JOCHEN ALEXANDER FREYDANK: born 1967 in East Berlin, started his career as first assistant director and editor before he became a screenwriter, at present he is preparing his first feature film

CONTACT DISTRIBUTION / PRODUCTION

Mephisto Film
Heinrich-Roller-Str. 23
D-10405 Berlin

+49.(0)30.44024158
+49.(0)30.44024159
info@mephistofilm.de
www.mephistofilm.de

FILMOGRAPHY

1999	GLÜCKLICHES ENDE
2001	NOTFALL
	HANFSTREU (COMMERCIAL)

32
DOWN

2003 | 5' | experimental | 16 mm | Digi-Beta | colour | no dialogue

SYNOPSIS: A little girl, an empty field, and a goldfish.

INHALT: Ein kleines Mädchen, eine Lichtung, ein Fisch.

director	Frank Brandstetter, Nikias Chryssos
screenwriter	Frank Brandstetter, Nikias Chryssos
dop	Felix Novo de Oliveira
editor	Frank Brandstetter
cast	Svenja Ardita Bunjaku
festivals	Kurz & Schön Köln, Eurovideo Málaga (E), exground Filmfest Wiesbaden, Taipei Golden Horse Film Festival (TW), Stuttgarter Filmwinter, International Short & Independent Film Festival Dhaka (BD)

FRANK BRANDSTETTER: born 1974 in Esslingen, 1996-2000 trainee: Film- und TV Production Osswald, Stuttgart, since 2002 studying film and media at the Film Academy Baden-Württemberg

NIKIAS CHRYSSOS: born 1978 in Leimen, 2001-2002 studied film and video production at the Surrey Institute of Art & Design, England, since 2002 studying film and media at the Film Academy Baden-Württemberg

FRANK BRANDSTETTER: geboren 1974 in Esslingen, 1996-2000 Trainee bei Film- und TV Production Osswald in Stuttgart, seit 2002 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg

NIKIAS CHRYSSOS: geboren 1978 in Leimen, 2001-2002 Film-und Videoproduktion am Surrey-Institute of Art & Design in England, seit 2002 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg

FILMOGRAPHY FRANK BRANDSTETTER
2002 GOOD MORNING
2003 „0"

FILMOGRAPHY NIKIAS CHRYSSOS
2001 DOPE
2002 BREAKFAST

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstr. 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

CONTACT DIRECTOR

Frank Brandstetter, +49.(0)172.7110194
frank@kavla.de

Nikias Chryssos +49.(0)163.2579837
nikias@kavla.de

33

DURST

Thirst

2003 | 7' | fiction | 35 mm | Cinemascope (1:2.35) | colour | Dolby SR | no dialogue

director	Leo Khasin
screenwriter	Leo Khasin
dop	Winnie Heun
editor	Christian Lang
music	Scapekid
cast	Roland Frey

INHALT: Auf der Suche nach Wasser schwinden einem Mann in der Wüste die Grenzen zwischen Einbildung und Wirklichkeit. Plötzlich begegnet er einer Masse von Marathonläufern, die von nichts als dem eigenen Willen auf den Beinen gehalten und vorwärts getrieben werden. Ist auch er einer von ihnen?

SYNOPSIS: On the search for water, the borders between fancy and reality shrink for a man in the desert. Suddenly he meets a mass of marathon runners who with nothing other than their will are held by the legs and floated forwards. Is he one of them?

festivals	Media 21 Hannover
awards	Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2003

LEO KHASIN: geboren 1973 in Moskau, lebt seit 1981 in Deutschland, Studium der Zahnmedizin, 2000-2001 Besuch der Kaskeline Filmakademie in Berlin

LEO KHASIN: born 1973 in Moscow, has lived in Germany since 1981, degree course in dentistry, 2000-2001 studied at Kaskeline Film Academy in Berlin

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

LangFilms
Christian Lang
Hildegardstr. 5
D-10715 Berlin

+49.(0)30.8533002
+49.(0)30.8548708
c.lang@langfilms.de

FILMOGRAPHY

2001 LIEBE MUTTER

34

EINFACH SO BLEIBEN

Stay Like This

2002 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | Beta SP | b/w | Dolby SR | German dialogue | English subtitles

SYNOPSIS: A young girls steals a car and drives in a hurry to the Baltic Sea to bury her dead boyfriend... A short road movie about a sort of „big love" and about saying goodbye to it.

INHALT: Ein junges Mädchen braust im gestohlenen Wagen an die Ostsee, um ihren verstorbenen Freund zu bestatten. Ein kurzes Roadmovie über eine vermeintlich große Liebe und darüber, wie man sich von ihr verabschiedet.

director	Sven Taddicken
screenwriter	Sven Taddicken
dop	Daniela Knapp
editor	Sven Taddicken
music	Putte, Longjumpmin
cast	Anna Brüggemann, Hinnerk Schönemann
festivals	Internationale Hofer Filmtage, Internationales Filmfestival Rotterdam, Filmfest Dresden, Internationales KurzFilm-Festival Hamburg, Uppsala International Short Film Festival
awards	Deutscher Kurzfilmpreis 2003, Kritikerpreis Young Collection Bremen, Hauptpreis Kategorie Kurzfilm FilmKunstFest Schwerin

SVEN TADDICKEN: born 1974 in Hamburg, 1996-2002 studies at the Film Academy Baden-Württemberg, awarded diploma 2003, Stay Like This is his graduation film

SVEN TADDICKEN: geboren 1974 in Hamburg, 1995-1996 Studium der Kommunikations- und Musikwissenschaften in Berlin, 1996-2002 Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg, „Einfach so bleiben" ist sein Abschlussfilm

FILMOGRAPHY

WHODUNIT?
EL CORDOBÉS
SCHÄFCHEN ZÄHLEN
ICE CREAM
MEIN BRUDER DER VAMPIR (Feature Film)

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstr. 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

CONTACT DIRECTOR

Sven Taddicken
Wolfgang Kerber
Gottlob-Molt-Str. 8
D-71639 Ludwigsburg

+49.(0)172.3110227
w.kerber@gmx.de

35

EINS ZU EINS - GESCHICHTE GLÜCKLICHER TAGE

One to One - A Story of Happy Days

2002 | 20' | documentary | video | Beta SP | colour | mono | German dialogue

director	Natalie Muntermann, Jürgen Brügger
dop	Jürgen Brügger
editor	Natalie Muntermann, Jürgen Brügger
festivals	Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, Internationales Filmfestival Dortmund femme totale, Short Cuts Cologne, Unabhängiges Filmfest Osnabrück

INHALT: Musterhäuserparks spielen uns tagsüber den bürgerlichen Traum vom Leben im eigenen Haus vor. Nachts sterben diese Dörfer aus. Nur Manfred Weber lebt wirklich dort - er ist Hausmeister.

SYNOPSIS: The film shows how the dream of your own home is staged by this model housing estate. The bourgeois lifestyle is depicted on a 1:1 basis, prefabricated as a virtual experience. If the village functions as a large theatre, it has only one show in its repertoire: The dream home (and variations).

JÜRGEN BRÜGGER: geboren 1969, 1992-1999 Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften, seit 2003 Postgraduiertenstudium an der KHM Köln

NATALIE MUNTERMANN: geboren 1971, 1992-1999 Studium Politik, Geschichte und Spanisch in Köln, 1999-2001 Autorin bei Gruner+Jahr Fernsehproduktion, seit 2001 freie Autorin beim WDR

JÜRGEN BRÜGGER: born in 1969, 1992-1999 degree course in theatre, film and television studies, since 2003 postgraduate degree course at the Academy of Media Arts in Cologne

NATALIE MUNTERMANN: born in 1971, 1992-1999 degree course in politics, history and Spanish in Cologne, 1999-2001 writer at Gruner+Jahr Television Productions, since 2001 freelance author at the German broadcasting station WDR

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Natalie Muntermann
Jürgen Brügger
Barthelstr. 46
D-50823 Köln

+49.(0)221.9543145
+49.(0)221.9543145
juergen.bruegger@gmx.de
natalie.muntermann@gmx.de

FILMOGRAPHY NATALIE MUNTERMANN

1999 MAS TAILLEUR

FILMOGRAPHY JÜRGEN BRÜGGER

2001 HEUTE NICHT
2002 ENDSPIEL

36
EL LUCHÓN

2003 | 11' | documentary | 16 mm | 1:1.37 | colour | Spanish dialogue | German, English subtitles

SYNOPSIS: A desperate battle. A horrific fight. For the men, victory means fame and honour, for their fighting cocks it is a question of life and death. Rosibel Rojas has a closer look at the training and fight, and what follows. „... but if they knew what they are used for if they lose, they would never lose." Bienvenido.

INHALT: Ein verzweifeltes Gefecht. Ein grausamer Kampf. Für die Männer bedeutet ein Sieg Ruhm und Ehre, für ihre Kampfhähne geht es um Leben und Sterben. Rosibel Rojas begleitet Training und Kampf und das, was danach kommt. „...aber wenn die wüssten, wofür sie benutzt werden, wenn sie verlieren, dann würden sie niemals verlieren." Bienvenido.

director	Rosibel Rojas
screenwriter	Rosibel Rojas
dop	Rosibel Rojas
editor	Rosibel Rojas

ROSIBEL ROJAS: born 1971 in Caracas, Venezuela, education in cinematography at the Central University of Venezuela, since 1999 studying cinematography at the EICTV in Cuba, since 2002 participant in the student interchange with the Academy of Media Arts in Cologne

ROSIBEL ROJAS: geboren 1971 in Caracas, Venezuela, bis 1997 Kunststudium mit Schwerpunkt Kino in Venezuela, seit 1999 Kamerastudium an der EICTV in Kuba, seit 2002 Teilnahme am Austauschprogramm mit der Kunsthochschule für Medien Köln

FILMOGRAPHY

1996 LA VISITANTE
1997 SALOMÉ
2000 LA CAMA
2002 EL ABANDONO

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Rosibel Rojas
rosibelsan@hotmail.com

37

EMMA – 2038

2002 | 23' | fiction | 16 mm | colour | Dolby SR | German dialogue

director	Oliver Timm
screenwriter	Philipp Koblmiller
dop	Marcus Stotz
editor	Rebecca Khanide
animator	Tom Bracht, Tim Weimann
music	Michael Fiedler
cast	Eva Maria Straka, Norbert Ghafouri, Alexandra Finder, Sandra Fehmer
festivals	Filmfestival Landau, up and coming Filmfestival Hannover, Regensburger Kurzfilmwoche

INHALT: Die in einer tiefen Lebenskrise steckende Ehefrau Franziska bekommt durch die Einstellung der Hausdame Emma neuen Lebensmut. Warum nur hat die Forschungsabteilung ihres Ehemanns so ein eigentümliches Interesse an der Annäherung dieser beiden Frauen.

OLIVER TIMM: geboren 1976 in Detmold, 1996-2000 Studium der Angewandten Kulturwissenschaften an der Universität Hildesheim, seit 2000 Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg

SYNOPSIS: Franziska, a married woman who has found herself in a personal crisis. She gains courage to face life through Emma the servant. Why does her husband seem to be so interested in the relationship of these two women?

OLIVER TIMM: born 1976 in Detmold, studied film science and cutural studies at the Univrsity Hildesheim, before starting to study directing at the Film Film Academy Baden-Württemberg in 2000

CONTACT DIRECTOR

Oliver Timm
Kurfürstenstr. 40
D-71636 Ludwigsburg
+49.(0)179.5299654
dollyollie@web.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Tonyslav Tony Bozic
Schorndorfer Str. 113
D-71638 Ludwigsburg
+49.(0)178.4580292
tony.bozic@directbox.com

FILMOGRAPHY

1998 DIVA, DEMONTAGE EINER LIEBE
1999 FRAMES
2000 LA CASA OBSCURA, HOLGER
2001 CAN'T SHOOT

38

ENFANTS DU MIEL

Child of Honey

2002 | 7' | animation | 35 mm | 1:1.37 | colour | Dolby SR | puppet animation | no dialogue

SYNOPSIS: Enfants du miel is a surreal story about a meadow with bees flying around, the queen bee eating her meal and a sweet-toothed hare who is looking for honey. Enfants du miel is a puppet animation film which was made as a stage projection for the German musician and actress Meret Becker.

ANJA STRUCK: born 1973, studied graphic design at the University for Applied Science Aachen, since 1998 she has studied at the Academy of Media Arts Cologne specialising in media design

INHALT: Enfants du miel ist eine surreale Geschichte über eine Blumenwiese, in der Bienen herumfliegen, die Bienenkönigin ihre Mahlzeit einnimmt und ein kleiner naschhafter Hase nach Honig sucht. Die Puppenanimation ist als Bühnenprojektion für die Konzerttour „Fragiles" von Meret Becker entstanden.

ANJA STRUCK: geboren 1973, Studium Grafik-Design an der Fachhochschule in Aachen, seit 1998 an der Kunsthochschule für Medien Köln

director	Anja Struck
screenwriter	Anja Struck
dop	Anja Struck
editor	Anja Struck
animator	Felix Herzog, Lutz Garmsen, Anja Struck
music	Meret Becker, Buddy Sacher, Ulrike Haage; CD „Fragiles"
festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Annecy (F), Animafest Zagreb
awards	Spiridon-NevenDuMont Preis

FILMOGRAPHY

2000 SCENES FROM THE 2ND STOREY
THE FRAGILES (TRAILER FÜR DIE BAND NINE INCH NAILS)
15 WAYS OF DESCRIBING RAIN (MUSIKVIDEO)
2004 ALLERLEIRAU

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Anja Struck @ piranha@khm.de

39

ES WIRD ETWAS GESCHEHEN

Something Will Be Done

2003 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue

director	Roland Gießer
screenwriter	Roland Gießer
dop	Matthias Fuchs
editor	Melanie Singer
music	Fabian Römer
cast	Rufus Beck, Hanns Zischler, Sky DuMont, Peter Rühring, Johannes Silberschneider, Gunther Dahinten
festivals	Biberacher Filmfestspiele, exground Filmfest Wiesbaden, Regensburger Kurzfilmwoche

INHALT: Auf dem Begräbnis seines Chefs entdeckt Benno seine eigentliche Berufung: Er wird aufgrund seiner Nachdenklichkeit ausersehen, dem Trauerzug das würdige Gesicht zu verleihen. Daraufhin bietet ihm ein Bestattungsunternehmer an, bei ihm als professioneller Trauernder einzusteigen. Nach einer Erzählung von Heinrich Böll.

ROLAND GIEßER: geboren 1971, 1993 Abschluss der Fotografenlehre, seit 1994 Regieassistent, Produktionsleiter, Set-Aufnahmeleiter in München, derzeit ist er Produktionsleiter bei Haifisch Film in München

SYNOPSIS: At his former boss' funeral, Benno discovers his true vocation. His pensive expression and thoughtfulness predestine him to give the funeral procession the dignified face of mourning. Thereupon a funeral entrepreneur offers him to become a professional mourner. A classic by Heinrich Böll.

ROLAND GIEßER: born in 1971, 1993 completed job training as a photographer, since 1994 assistant director, executive producer and AD in Munich, he is currently the executive producer at Haifisch Film in Munich

CONTACT DISTRIBUTION / PRODUCTION

Haifisch Entertainment
Herzogstr. 97
D-80796 München

+49.(0)89.30004640
+49.(0)89.30004649
rolandgiesser@hotmail.com

FILMOGRAPHY

1997 DIE LATER

40

FETISCH

Fetish

2002 | 6' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | no dialogue

SYNOPSIS: A man who sees his life crumbling around him over the years looks back. A woman appears in front of him, a girl who at one time could have had a decisive effect on it.

INHALT: Ein Mann, der die Jahre seines Lebens über sich einstürzen sieht, blickt zurück. Vor ihm taucht eine Frau auf, ein Mädchen, das seinem Leben damals eine entscheidende Wendung hätte geben können.

director	Richard Lehun
screenwriter	Richard Lehun
dop	Voxi Bärenklau
editor	Gustáv Hámos, Thomas Klotz
music	Wang Fei
cast	Arne Fuhrmann, Sylvia Leifheit, Tom Schilling
festivals	backup Festival Weimar, International Short Film Festival Amsterdam, Filmfest Dresden, International Film Festival of India, International Student Film Festival Belgrad, Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg, Selection Next Generation 2003
awards	Deutscher Kurzfilmpreis 2002

RICHARD LEHUN: born in Toronto, studied philosophy at the Goethe Universität Frankfurt/Main, he earned a Diploma in Directing from the dffb, he was trained as a producer specialised in co-production at the European Audio-Visual Entrepreneur's Program (EAVE), he has worked on over 30 film and television productions

RICHARD LEHUN: geboren in Toronto, Philosophiestudium an der Goethe-Universität in Frankfurt/Main, Regiestudium an der dffb, 2001 Abschluss als Produzent beim European Audiovisual Entrepreneurs Program (EAVE), Mitarbeit bei mehr als 30 Film- und Fernsehproduktionen

FILMOGRAPHY

1997 ENDLICH FREI
HEIMAT
1998 TRIP
1999 BABA PARASKA

CONTACT DISTRIBUTION (international)

Britshorts Limited
25 Beak Street, Soho
London W1F 9RT
United Kingdom
+44.(0)20.77342277
+44.(0)20.77342242
contactus@britshorts.com

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION (D)

Mirage Productions
Richard Lehun
Naunynstr. 61
D-10961 Berlin
+49.(0)171.4100626
richardlehun@compuserve.com

41
FINOW

2002 | 8' | documentary | 16 mm | 1:1.37 | b/w | German dialogue | English subtitles

director	Susanne Quester
screenwriter	Susanne Quester
dop	Jens Grünhagen
editor	Susanne Quester
music	Richard Strauss, Edvard Grieg
narrator	Renz Arnold
festivals	Filmfest Dresden, Short Cuts Cologne, Regensburger Kurzfilmwoche, interfilm Berlin

INHALT: Finow ist ein unabhängiger Waldstaat, dessen Bewohner sich hauptsächlich von Bananen ernähren. Um die Devisen für die Bananen zu beschaffen, bauen die Finowianer von früh bis spät Gerüste. Das sagt zumindest der Text. Gedreht wurde dokumentarisch in einem Waldkindergarten.

SUSANNE QUESTER: lebte 1998-1999 als Gaststudentin in Korea und Japan, 1999-2001 Studium Japanologie und Kulturwissenschaft an der HU Berlin, seit 2001 studiert sie Dokumentarfilm und Fernsehjournalismus an der HFF München

SYNOPSIS: Finow is an independent forest town whose inhabitants nourish themselves from bananas. In order to get the foreign currency for the bananas, the Finowians build scaffolding from morning to night. At least that's what is in the text. This documentary-like film is filmed in a forest kindergarten.

SUSANNE QUESTER: 1998-1999 lived in Korea and Japan as a foreign student, 1999-2001 degree course in Japanese Studies and Cultural Science at Humboldt University in Berlin, since 2001 has been studying documentary films and television journalism at HFF in Munich

CONTACT DIRECTOR

Susanne Quester
Schellingstr. 30
D-80799 München
+49.(0)160.1548401
heldinquester@web.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Hochschule für Fernsehen und Film München
Andrea Kriegel
Frankenthaler Str. 23
D-81539 München
+49.(0)89.68957448
+49.(0)89.68957449
festivals.vertrieb@hff.muc.de

FILMOGRAPHY

1998 BYRD
2000 ALINA
2001 MAGDEBURG
2002 ROTKÄPPCHEN

FLAVIE UND RUTH

Flavie and Ruth

2003 | 12' | experimental | video | Beta SP | colour | stereo | German dialogue | English subtitles

SYNOPSIS: Staying in the back of your memory are the movies from the past... To sing a song of when I loved... We remember the friendship of Flavie and Ruth. Their story is told in nine pictures .

INHALT: Wir erinnern uns an die beiden Mädchen Flavie und Ruth. In 9 Bildern wird die Geschichte ihrer Freundschaft erzählt.

director	Miriam Visaczki, Christine Goppel
screenwriter	Miriam Visaczki, Christine Goppel
dop	Miriam Visaczki, Christine Goppel
editor	Miriam Visaczki, Christine Goppel
music	Peter Folk
cast	Maritta Horvath, Sonja Hartmann, Philipp Baumhauer
festivals	European Media Art Festival Osnabrück, Regensburger Kurzfilmwoche, Bandit images Bourges (F)

MIRIAM VISACZKI: born 1978, since 1999 degree course in visual communications at the Bauhaus University in Weimar

CHRISTINE GOPPEL: born 1979, since 1999 degree course in visual communications at the Bauhaus University in Weimar

MIRIAM VISACZKI: geboren 1978, seit 1999 Studium Visuelle Kommunikation an der Bauhaus Universität Weimar

CHRISTINE GOPPEL: geboren 1979, seit 1999 Studium Visuelle Kommunikation an der Bauhaus Universität Weimar

FILMOGRAPHY
MIRIAM VISACZKI, CHRISTINE GOPPEL

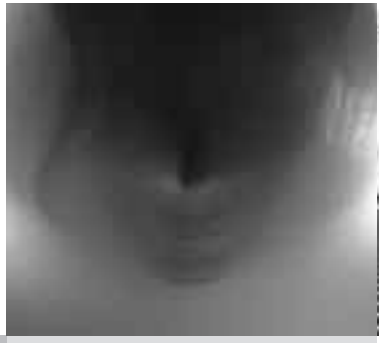
2001 DAS MÄDCHEN, ER UND DER ORT

CONTACT DIRECTOR

Miriam Visaczki,
Christine Goppel
Schubertstr. 12
D-99423 Weimar

+49.(0)3643.490858
weimarwest@hotmail.com

43
FRAGILE



2003 | 20' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby Digital | German dialogue | English, French, Portuguese subtitles

director	Sikander Goldau
screenwriter	Sikander Goldau
dop	Franz Lustig
editor	Mike Marzuk
music	Egon Riedel
cast	Annette Uhlen, Joachim Nimtz
festivals	Sao Paulo International Film Festival, Internationale Filmtage Hof, Valladolid Internationale Filmwoche (E), Max-Ophüls-Preis Saarbrücken
awards	Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2003, Publikumspreis International Film Festival AFI L.A., Bester deutscher Film Internationales Festival der Filmhochschulen München, „Special Commendation" Cork Film Festival

INHALT: An einem Tag im September tritt eine Frau eine lange Reise an. Sie besucht die Menschen, die sie liebt und verabschiedet sich von ihnen. Ohne ihnen jedoch zu sagen, dass es lange dauern kann, bis man sich wiedersehen wird.

SIKANDER GOLDAU: geboren 1969 in Quetta (Pakistan), 1988 Abitur in Friedrichshafen, ab 1989 Studium an der HFF München, seit 1991 außerdem tätig als freiberuflicher Zeichner, Designer und Concept Artist für Film, Fernsehen und Werbung

SYNOPSIS: One day in September a woman starts a long journey. She visits the people she loves to say goodbye. Without mentioning that it could be a very long time before they see one another again.

SIKANDER GOLDAU: born 1969 in Quetta (Pakistan), 1988 A-level certificate in Friedrichshafen (Germany), from 1989 studies at the Munich Film Academy, since 1991 also freelance designer and concept artist for film, television and commercials

CONTACT DIRECTOR

Scarmour Film
Sikander Goldau
Sendlinger Str. 47
D-80331 München

+49.(0)160.8208786
sikander@scarmour.com

CONTACT PRODUCTION

creative pictures GbR
Hamid Baroua
Heimeranplatz 1
D-80339 München

+49.(0)89.69387227
info@creativepictures.de

FILMOGRAPHY

1990	08452-E
1991	AUNT ADELE
1992	PHILLIP MORRIS COMMERCIALS
1997	SCARMOUR

44

FREMDKÖRPER

Transposed Bodies

2002 | 28' | photo-film | 35 mm | 1:1.37 | b/w | German dialogue | English subtitles

SYNOPSIS: Transposed Bodies is the story of two inseparable friends, Jan und Jon, who are jealous of each other's physical and mental capacities. They both fall in love with Marie and Marie falls in love with them. Both of them lose their heads in an accident; thus they are subjected to undergoing a serious medical experiment.

KATJA PRATSCHKE: born 1967 in Frankfurt/M., 1988-92 studied German and French literature at the FU Berlin. 1993-95 studied at the Film School Lódz (Poland), worked as a scriptwriter and director since 1995, 1995-2001 studied at the Academy of Media Arts Cologne

INHALT: Fremdkörper erzählt die Geschichte zweier unzertrennlicher Freunde, die sich dafür lieben und beneiden, was sie selbst nicht sind und nicht haben. Sie verlieben sich beide in Marie und auch Marie verliebt sich in beide. Aber wie sich entscheiden? Durch tragische Umstände bekommt Marie auch erst einmal beide oder eine Art Mischung aus beiden.

KATJA PRATSCHKE: geboren 1967 in Frankfurt/M, 1988-1992 Studium der Germanistik, Romanistik an der FU Berlin, 1992-1995 Regiestudium an der Staatlichen Film-, Fernseh- und Theaterhochschule Lodz (Polen), seit 1993 tätig als Regieassistentin und Drehbuchautorin bei Filmprojekten, 1995-2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln

director	Katja Pratschke
screenwriter	Katja Pratschke
dop	Gusztáv Hámos
editor	Katja Pratschke
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Art Film Festival Bratislava, Milano International Filmfestival, Short Cuts Cologne, Valladolid International Film Festival, Festival du Court Métrage de Clermont-Ferrand
awards	Deutscher Kurzfilmpreis 2002, BFF Förderpreis, Deutscher Studienpreis der Körberstiftung

FILMOGRAPHY

1990	ÜBERSEHEN
1993	HAMLETS DAUGHTER
1994	PYTANIA
1995	RAJ
1997	LICHTUNG I

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Katja Pratschke
katja@khm.de

45

FRIZÖR

Barber

2003 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Ayhan Salar
screenwriter	Ayhan Salar
dop	Ayhan Salar
editor	Margot-Neubert-Maric
music	Orhan Simsek
cast	Orhan Simsek, Nadja Tröster
festivals	Festival of European Films Festival on Wheels (TR), Unabhängiges FilmFest Osnabrück, Internationales Kurzfilmfest Bunter Hund München, Internationales Filmfest Emden, Internationales Filmfestival Oldenburg
awards	Publikumspreis Internationales KurzFilmFestival Hamburg 2003

INHALT: Die nahezu wahre Geschichte des beinahe millionsten Gastarbeiters.

SYNOPSIS: The almost true story of the near millionth immigrant worker.

AYHAN SALAR: geboren 1967 in Izmir/Türkei, seit 1973 in Bremen, Studium der Kulturwissenschaften und Philosophie an der Universität Bremen, Filmklasse HdK Bremen, seit 1994 freier Kameramann u.a. für Radio Bremen, NDR, ZDF

AYHAN SALAR: born 1967 in Izmir/Turkey, resident in Bremen since 1973, studied cultural sciences and philosophy at Bremen University, film class at the Bremen School of Arts, since 1994 freelance cameraman e.g. for Radio Bremen, NDR, ZDF

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

SalarFilm
Ayhan Salar
Am Dobben 33
D-28203 Bremen

+49.(0)171.6471733
mail@salarfilm.de

FILMOGRAPHY

1990	SELBST WENN ICH
1993	SCHLAFLOS, ROSENTHAL MEETS BELLINI
1994	TOTENTRAUM
2000	IN FREMDER ERDE
2002	ABGEDREHT

46
FUNKEL

2002 | 15' | animation | 35 mm | 1:1.37 | colour | Dolby SR | drawn animation | no dialogue

SYNOPSIS: Marie wakes up in a bed which isn't hers, next to a man she doesn't know. Her head aches and she doesn't remember anything. All in all, nothing to be scared of - if only the fellow at her side didn't have that awful nose. Next morning, the man we kissed the night before sometimes turns out to have much more of the frog than of the prince we had been dreaming of. A fairy tale for adults.

PATRIK METZGER: born 1969 in Munich, 1990-93 and 1995-1996 Dusseldorf Art Academy (painting, photography, sculpture and film), 1993-95 Ecole d'Art de Grenoble (photography and sculpture), assistant director of Karl Kneidl at Schauspielhaus Düsseldorf, since 1999 artist and filmmaker

INHALT: Was macht eine Frau, die eines Morgens in fremdem Bett und Zimmer neben einem Typen aufwacht, den sie nicht kennt? Mit welchen Augen begegnet sie dem Bettnachbar, wo sie sich über den Verlauf der vergangen Nacht doch sehr unklar ist? Vor allem aber: welches Körperteil des Kerls bringt sie dann so aus der Fassung, dass sie am liebsten sofort die Flucht ergriffe? Ein Märchen für Erwachsene.

PATRIK METZGER: geboren 1969 in München, 1990-93 und 1995-1996 Kunstakademie Düsseldorf (Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Film), 1993-95 Ecole d'Art de Grenoble (Fotografie und Bildhauerei), 1998 Regieassistenz bei Karl Kneidl am Schauspielhaus Düsseldorf, seit 1999 freier Künstler und Filmemacher

director	Patrik Metzger
cartoonist	Constanze Witt
screenwriter	Patrik Metzger
dop	Isabel Alvarez
animator	Patrik Metzger, Constanze Witt
music	R. Stawarz, P. Niggenkemper, D. Weinrich, A. Maczewski
festivals	International Animation Film Festival Ottawa, interfilm Berlin, Festival International du Film d'Amiens (F), Animadrid Madrid
awards	Publikumspreis Shorts! Amsterdam, Publikumspreis Deutsch-Französisches Kurzfilm-Rendez-Vous

FILMOGRAPHY

1995	TRAVERSE
1996	HANG-OVER
1997	ENE MENE
1998	GESTERN, SOLANGE SIE NOCH ERZÄHLEN
2004	DER HANG ZU ROTEN KLEIDERN

CONTACT PRODUCTION

Patrik Metzger
Fürbringerstr. 31
D-10961 Berlin

+49.(0)30.61621163
+49.(0)30.81492348
patrik.metzger@gmx.net

47

GNOME SWEET GNOME

2002 | 4' | animation | 35 mm | 1 :1.66 | colour | drawn animation | English dialogue

director	Teresa Diehm
screenwriter	Terese Diehm
editor	Teresa Diehm, Thomas Schmidl
animator	Teresa Diehm
music	David Bowie

INHALT: Schon mal einen Gnom am Bein kleben gehabt? Und was tun, wenn sich das Problem noch verdoppelt? Denn ein Gnom kommt selten allein.

SYNOPSIS: Ever had a gnome sticking to your leg? And what should you do when the problem duplicates itself? Because gnomes usually turn up in sets of two or more.

festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
awards	Murnau-Kurzfilmpreis

TERESA DIEHM: geboren 1971 in Mühlacker, 1996-2002 Kunsthochschule für Medien Köln, 1999-2000 Austauschstudentin im Film and Animation Course am Arts Institute at Bournemouth, freie Animatorin für unterschiedliche Animationsarten, Characterdesign, Storyboarding

TERESA DIEHM: born 1971 in Mühlacker, 1996-2000 at the Academy of Media Arts in Cologne, 1999-2000 exchange student of the Film and Animation Course at the Bournemouth Arts Institute, freelance animator for various types of animation, character design and storyboarding

CONTACT DIRECTOR

Teresa Diehm @ toonsister@web.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

GRAU
Grey

2003 | 15' | animation | video | Beta SP, DVD | colour | stop-motion | no dialogue

SYNOPSIS: A sad grey world pervaded by a labyrinth of concrete. In its middle is placed a factory. The factory's siren hoots and a lonely creature is on its everyday way to work there. Every day resemles the other. The life of the creature consists of functioning for the system.

INHALT: Eine triste, graue Welt, durchzogen von einem Labyrinth aus Beton, in dessen Mitte eine Fabrik steht. Werksirenen heulen, ein einsames Wesen ist auf seinem alltäglichen Weg dorthin zur Arbeit. Jeder Tag gleicht dem anderen. Das Leben des Wesens besteht darin, für das System zu funktionieren.

director	Felix Beier
screenwriter	Felix Beier
dop	Felix Beier
editor	Felix Beier
animator	Felix Beier
music	Clementine Kreft

FELIX BEIER: born 1972 in Hilden, 1995-2002 degree course in graphic design as part of the Faculty of Visual Communication at the Technical College of Niederrhein/Krefeld, since 1999 developing various flash animations and animations for online games, since August 2002 in the creation department of a Munich advertising agency

FELIX BEIER: geboren 1972 in Hilden, 1995-2002 Grafikdesign-Studium im Studiengang Visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Niederrhein/Krefeld, seit 1999 Entwicklung diverser Flashanimationen und Animationen für Onlinegames, seit August 2002 in der Kreation einer Münchener Werbeagentur

festivals	Internationales Filmfest Braunschweig, interfilm Berlin

CONTACT DIRECTOR / PRODUCTION

Felix Beier
Hauptstr. 101
D-41352 Korschenbroich

@ info@orangegray.com

49
GREETINGS

2003 | 11' | experimental | video | Beta SP, DVD | colour | stereo | dialogue in 55 languages | English subtitles

director	Niklas Goldbach
screenwriter	Niklas Goldbach
dop	Niklas Goldbach
editor	Niklas Goldbach
music	Found Footage
cast	Niklas Goldbach
festivals	backup Festival Weimar, interfilm Berlin, Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, Transmediale Berlin, Filmfest München, Nemo Filmfestival Paris

INHALT: Über 100 Ufo-Filme aus dem Internet illustrieren die 1977 mit der Voyager ins All geschossenen irdischen Grüße ans Universum.

SYNOPSIS: Over 100 UFO films taken from the internet, illustrating the greetings sent out into the universe with the Voyager 1977.

NIKLAS GOLDBACH: geboren 1973 in Witten, 1994-2000 Studium in Bielefeld (Soziologie, Fotografie/Video), 2000-2003 Studium Experimentelle Mediengestaltung, Universität der Künste in Berlin, seit 1998 Mitarbeit bei VIVA 2, diverse Ausstellungen, Videoinstallationen, Musikvideos

NIKLAS GOLDBACH: born 1973 in Witten, 1994-2000 degree course in Bielefeld (sociology, photography/video), 2000-2003 degree course in experimental media design at the University of the Arts, Berlin, since 1998 working for VIVA2, various exhibitions, video installations, music videos

CONTACT PRODUCTION

Niklas Goldbach @ ngold@gmx.de
Prenzlauer Allee 35
D-10405 Berlin

FILMOGRAPHY

1998	PAULAS WELT
2000	BERLIN, 73 12 555
2001	ANHALTER, MONGO LASSIE, 3 REALLY THINK
2002	WHERE IS YOUR FIRE?
	CEASEFIRE

50

GUERRA ALLE PIETRE

War on stones

2003 | 11' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | colour | Dolby SR | Italian dialogue | German, English subtitles

SYNOPSIS: A narrative from the novel „Noi lazzaroni" by the Italian author Saverino Strati, condensed into a dialogue. On rocky leasehold land in the south of Italy, a father teaches his son how to build dry walls. The son learns that to be a good craftsman one has to be dedicated or else there will be a lack of „zeal, life and beauty".

INHALT: Ein Erzählstrang des Romans „Noi lazzaroni" des italienischen Schriftstellers Saverino Strati, verdichtet zu einem Dialog. Auf steinigem Pachtland im Süden Italiens bringt ein Vater dem Sohn bei, wie man Trockenmauern errichtet. Der Sohn lernt, dass ein Handwerk Hingabe braucht, sonst fehlt ihm „der Schwung, das Leben und schließlich die Schönheit".

ANDREAS TEUCHERT: born 1970 in Tübingen, studied literature and history in Frankfurt/Main, Munich and Berlin, followed by film studies at the dffb in Berlin, 2000-2001: assistant director and film research for „Black Box BRD"

ANDREAS TEUCHERT: geboren 1970 in Tübingen, Studium der Literatur und Geschichte in Frankfurt/Main, München und Berlin, Filmstudium an der dffb, 2000-2001 Regieassistenz und Film-Recherche bei „Black Box BRD"

director	Andreas Teuchert
screenwriter	Andreas Teuchert Rahel Schweikert
dop	Andreas Teuchert
editor	Andreas Teuchert
festivals	Berlinale, Shorts and Documentary Films Reykjavik, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Internationales KurzFilm- Festival Hamburg, Viennale, Uppsala International Short Film Festival

FILMOGRAPHY

1995 DER LETZTE VIETCONG
1998 LA MUSICA SIETE VOI AMICI!
1999 SCHATTENSPRECHEN

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
D-10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

51
HEAVY PREGNANT

2003 | 9' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue

director	Piotr J. Lewandowski
screenwriter	Piotr J. Lewandowski, Carsten Strauch
dop	Frank Lamm
editor	Daniel Olteanu
animator	Berhard Haux, Oliver Vogel
music	Manana Khundadze
cast	Rainer Ewerrien, Carsten Strauch, Cornelia Niemann, Roland Silberbagel
festivals	Internationales KurzFilm-Festival Hamburg, interfilm Berlin, Calcutta International Short Fiction Film Festival
awards	1. Preis Your Cut Film Festival Offenbach, 1.Preis/ Publikumspreis WAM Filmnacht Dortmund

INHALT: Was passiert, wenn sich ein Kind nach 27 Jahren immer noch nicht von seiner Mutter trennen kann und sich weigert, die Fruchtblase zu verlassen? Ein satirischer Film über einen Spätpubertierenden, seine Weigerung ins Erwachsenenleben einzutreten und seine ärztliche Betreuung.

PIOTR J. LEWANDOWSKI: 1975 in Warschau geboren, seit 1994 Studium an den Universitäten in Warschau, London, HfG Offenbach, Filmakademie Baden-Württemberg, 1996 Berufsabschluss als Techniker EDV-Programmierung und Diplomgrafiker (Warschau)

SYNOPSIS: What happens if a child after 27 years is still connected to his mother and refuses to leave her? The satire of a child's late puberty, his refusal to enter adulthood and the doctors who care for him.

PIOTR J. LEWANDOWSKI: born 1975 in Warsaw, since 1994 degree course at the universities of Warsaw, London, HfG Offenbach, the Film Academy of Baden-Württemberg, 1996 completed job training as a technician, EDP programmer and graduated as a graphic designer (Warsaw)

CONTACT DIRECTOR

Piotr J. Lewandowski
Dahlienweg 9
D-71640 Ludwigsburg
+49.(0)173.3157767
+49.(0)69.842788
P.J.Lewandowski@gmx.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Carsten Strauch
Filmproduktion
Neusalzer Str. 26
D-63069 Offenbach
+49.(0)69.835465
carsten-strauch@t-online.de

FILMOGRAPHY

2000	DEMOKRATIE PROJEKT 01 & 02
2001	LITTLE COMPUTER PEOPLE
2003	PAPA DAGMAR B.

52

HIMMELREICH

Heaven

2002 | 25' | documentary | 35 mm | 1:1.85 | b/w | Dolby SR | German dialogue

SYNOPSIS: Outside of Berlin in the former German Democratic Republic one finds the camping site „Heaven". Four unemployed long-term camper live here all year long. Among the three men lives Gaby, the most secret camper.

INHALT: Außerhalb von Berlin liegt auf einer kleinen Insel im See der Campingplatz „Himmelreich". Vier Dauercamper leben hier das ganze Jahr. Unter diesen Männern lebt Gaby, die einzige Frau im „Himmelreich". Für die Männer ist sie ein Geheimnis.

director	Jan Bosse
screenwriter	Jan Bosse
dop	Jörg Schmidt Reitwein
editor	Jan Bosse
music	Element of Crime, Stereo Total
cast	Gaby Seibt, Ralf Rahnis, Peter Thürling, Heinz Sander, Hasso
festivals	Stuttgarter Filmwinter, Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Internationales KurzFilm- Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm Festival Hamburg, Regensburger Kurzfilmwoche
awards	Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2003

JAN BOSSE: born 1974 in Kassel, he worked two years as a youth worker in Belfast, before entering the Munich Film School, he worked as a freelance reporter for German radio in Munich and Belfast (Northern Ireland), director and cameraman of documentary films

JAN BOSSE: geboren 1974 in Kassel, zweijährige Arbeit als Jugendarbeiter in Belfast, danach Radioreporter für den Bayerischen Rundfunk, seit 1998 Studium an der HFF München, Regisseur und Kameramann für Dokumentarfilme und Reportagen u.a. für die BBC und das schwedische Fernsehen

FILMOGRAPHY

1997	BELFAST PATCHWORK
1998	TANGO OST
2001	SHARK'S VOLIÈRE
2002	RUPTURA
2003	EINE KINOLEINWAND FÜR EIN SIXPACK

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Hochschule für Fernsehen und Film München
Tina Janker
Frankenthaler Str. 23
D-81539 München

+49.(0)89.68957448
+49.(0)89.68957449
festivals.vertrieb@hff-muc.de

CONTACT DIRECTOR

Jan Bosse
Baumgartenstr. 13
D-34130 Kassel

+49.(0)163.5108634
janbosse@gmx.net

53

HOCHBETRIEB

Nuts and Bolts

2003 | 6' | fiction + animation | 35 mm | 1:1.66 | colour | stereo | 3D animation | no dialogue

director	Andreas Krein
screenwriter	Andreas Krein
dop	Felix Cramer
editor	Anja Rosin
animator	Christian Sawade-Meyer, Florian Kraft
music	Stefan Ziethen
cast	Roman Knizka, Hans Martin Stier, Martin Roth
festivals	backup Festival Weimar, interfilm Berlin, exground Filmfest Wiesbaden, Internationales Filmfest Mannheim-Heidelberg, Bilbao International Film Festival
awards	„Short Tiger" Kurzfilmpreis der FFA, Lobende Erwähnung Internationale Film-Biennale Venedig

INHALT: Hochbetrieb spielt zwischen den großen Stahlträgern eines Hochbaugerüsts in schwindelerregender Höhe. Es geht um einen Lehrling, dessen Frosch, seinem Polier und eine Mittagspause, die keine ist...

SYNOPSIS: High up on the steel supporters of a construction site: An apprentice, his frog, the site foreman, and a lunch break that never was...

ANDREAS KREIN: 1975 in Wiesbaden geboren, Praktikum im Bereich Computeranimation, 1997-2003 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg, Studienfach Animation

ANDREAS KREIN: born 1975 in Wiesbaden, after school he completed an internship in computer animation, 1997-2003 he studied at the Film Academy Baden-Württemberg

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie
Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstr. 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

FILMOGRAPHY

RADIO SILENT
TYPOKINEMATOGRAPHIKON
AM FLUSS
BACKUP
RISK

54

ICH UND DAS UNIVERSUM

Me, Myself and the Universe

2003 | 14' | documentary | 35 mm | Cinemascope (1 : 2.35) | colour | Dolby SR | German dialogue | English subtitles

SYNOPSIS: Man and gravity - a classic tragedy. A stewardess, a bulldozer driver, a furniture dealer and a millionaire talk about an object that they study with great pleasure.

INHALT: Der Mensch und die Schwerkraft - eine klassische Tragödie, zu Lebzeiten und über den Tod hinaus. Eine Stewardess, ein Baggerführer, ein Möbelhändler und ein Millionär sprechen über ein Objekt, dem sie sich mit Hingabe widmen.

director & dop	Hajo Schomerus
screenwriter	Hajo Schomerus
editor	Dora Vajda
music	Indian Traditionals
cast	Sabine Fortwängler, Norbert Buhl, Volker Kratz, Fritz Waffenschmidt
festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Internationales Filmfestival Turin
awards	„Special Jury Award" Uppsala International Short Film Festival, Publikumspreis Internationales KurzFilmFestival Hamburg, 2. Preis Short Cuts Cologne, FFA Kurzfilm-Preis Kinofest Lünen, Jameson Award Regensburger Kurzfilmwoche

HAJO SCHOMERUS: born in 1970, he studied camera at the University of Applied Sciences, studied in other foreign countries, i.e. Film and Television Institut of India, Anthology Film Archive New York

HAJO SCHOMERUS: 1970 geboren, Diplomstudium Film/Fernsehen, Studienrichtung Kamera an der Fachhochschule Dortmund, Auslandsstudium am Film and Television Institute of India und am Anthology Film Archive New York

CONTACT PRODUCTION

busse & halberschmidt filmproduktion
Kurze Str. 2
D-40213 Düsseldorf

+49.(0)211.8628598
+49.(0)211.8628595
info@bussehalberschmidt.de

CONTACT DISTRIBUTION

Kurzfilmagentur Hamburg e.V.
Friedensallee 7
D-22765 Hamburg

+49.(0)40.39106319
+49.(0)40.39106320
kfa@shortfilm.com

55

IN DREI EINFACHEN SCHRITTEN ZUM MEISTERWERK

Masterpiece Ready (in Three Simple Steps)

2002 | 8' | Home video | video | mini DV | colour | German dialogue | English subtitles

director	Rigoletti M
screenwriter	Rigoletti M
dop	Rigoletti M
editor	Rigoletti M
cast	Rigoletti M
festivals	Transmediale Berlin, Stuttgarter Filmwinter, European Media Art Festival EMAF Osnabrück, bitfilmfestival Hamburg, radiator festival Nottingham, Media Art Festival Friesland (NL)

INHALT: Rigoletti spricht mit ihrer Kamera. Sie macht Homevideos. Zu Hause in ihrem Wohnzimmer sitzt sie und erzählt uns, dass sie die Dinge, die sie mit ihrer digitalen Videokamera aufgenommen hat, anschließend in ihrem Computer digital bearbeiten kann. Dazu verwendet sie kein zusätzliches Bildmaterial, sondern nur sich selbst, in die Kamera sprechend. Eine subtile medienkritische Betrachtung digitaler Bildbearbeitung.

SYNOPSIS: Rigoletti talks to her camera. She makes home videos. At home, in her living room, she sits and tells us that she can digitally edit the things she filmed with her digital video camera on her computer. This does not require any additional film material, only her speaking into the camera. A subtly media-critical view of digital image editing.

RIGOLETTI M: wurde als Marion Pfaus im Badischen geboren, Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, seit 2000 Schriftstellerin, Performancekünstlerin, Medienkünstlerin und Homevideomacherin

RIGOLETTI M: born in Baden as Marion Pfaus, degree course at the Film Academy of Baden-Württemberg in Ludwigsburg, since 2000 author, performance artist, media artist and home video maker

CONTACT DIRECTOR

Rigoletti M
Müggelstr. 16a
D-10247 Berlin

+49.(0)30.25768723
rigoletti@rigoletti.de
www.rigoletti.de

FILMOGRAPHY

1999 MUT DER AHNUNGSLOSEN
2000 WWW.LANDESSEXKLINIK.DE
2003 BERLIN, DEN 17. MAI 2003 - VIDEOBRIEF AN RIGOLETTI
BERLIN, DEN 19. MAI 2003 - VIDEOBRIEF VON RIGOLETTI

56

IT NEVER WAS YOU

2003 | 4' | music clip | video | Beta SP | colour | no dialogue

SYNOPSIS: The story of a woman on the search for love. She passes one night in a town. Everything around her is in a quick haze. She meets a man with whom she passes moments of joy before losing him within the fast flow of the city.

INHALT: Erzählt wird die Geschichte einer Frau auf der Suche nach der Liebe. Sie verbringt eine Nacht in den Wirren der Großstadt, deren Treiben sie im Zeitraffer erlebt. Sie lernt einen Mann kennen, mit dem sie an unterschiedlichen Orten einige Momente des Glücks verbringt, um ihn am Ende in der schnell dahin treibenden Menschenmasse zu verlieren.

director	Sandeep Mehta
screenwriter	Sandeep Mehta
dop	Olaf Hirschberg
editor	Christian Krämer
music	Thomas Brinkmann
cast	In Jung Jun, Geraldo Siz

SANDEEP MEHTA: born 1970 in Geislingen, 1990-1997 degree course in chemistry at the universities of Wuppertal, Cologne, Edinburgh and Sao Paulo, since 1999 degree course in television/film studies at the Academy of Media Arts in Cologne

SANDEEP MEHTA: geboren 1970 in Geislingen, 1990-1997 Chemiestudium an den Universitäten Wuppertal, Köln, Edinburgh und Sao Paulo, seit 1999 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film

festivals	International Film Festival Rotterdam
awards	MuVi Award Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

FILMOGRAPHY

2000	GENESIS
2001	HIHI
	DREI
2002	A GOOD ONE

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Sandeep Mehta
sandeep@khm.de

57

JUNGS ZUM ANFASSEN

Live Boys

2002 | 12' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Birgit Grosskopf
screenwriter	Birgit Grosskopf
dop	Randa Chahoud, Tanja Trentmann
editor	Nina Caspers, Birgit Grosskopf
music	Stefan Maria Schneider
cast	Camilla Rentschke, Katharina Schüttler, Armin Dillenberger u.a.
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Filmfest Dresden, Internationales KurzFilm-Festival Hamburg, Internationales Filmfestival Henri-Langlois Poitiers, exground Filmfest Wiesbaden, Regensburger Kurzfilmwoche
awards	„Lobende Erwähnung" Internationales Festival der Filmhochschulen München

INHALT: Zwei Freundinnen auf der Suche nach letzten Gefahren in der IKEA-Welt spielen im Industriegebiet ein besonderes Spiel: Sie fahren mit Männern, die verwundbar aussehen – und demütigen sie mit Verbalpornographie. Doch sie haben nicht mit Horst gerechnet, der das Spiel einfach umdreht und sie plötzlich selber sehr verletzbar erscheinen lässt. In der sommerlichen Hitze eines verlassenen Supermarktparkplatzes wird ihre Freundschaft auf eine schwere Probe gestellt.

BIRGIT GROSSKOPF: geboren 1971 in Köln, 1990-1993 Schauspielerin an der Studiobühne in Köln, 1993-1996 Studium der praktischen Theater- und Filmwissenschaften in England, Bachelor of Arts mit Auszeichnung, Inszenierungen am Fringe Theatre, seit 1996 Regiestudium an der dffb

SYNOPSIS: On a hot summer's day two teenage girlfriends skip school and escape boring suburbia by playing a special game: They ride in cars with men and try to humiliate them by using pornographic language. Both feel invincible and think they can always count on each other. Then they meet Horst, a driver who is their equal match, and their harmless game takes a terrible turn as their vulnerability comes to the surface. Suddenly their friendship is exposed to more than it can bear.

BIRGIT GROSSKOPF: born 1971 in Cologne, 1990-1993 actress at the Cologne fringe theatre, 1993-1996 student of film and drama at Reading University, Bachelor of Arts, since 1996 directing student at the German Film and Television School in Berlin

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
D-10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

FILMOGRAPHY

2000 DER PILOT
2002 HOW IT FEELS TO BE RUN OVER...
2004 PALMS

58
KALKHEIM

2002 | 9' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | no dialogue

SYNOPSIS: Five passionless moments in a common suburb. Quietly whispered confessions on the absurdities of everyday life in a world of goods that became a paralysed facade.

INHALT: Fünf passionslose Begebenheiten in einer ganz gewöhnlichen Reihenhaussiedlung. Leise geflüsterte Bekenntnisse zu den Absurditäten des Alltags in einer zur Fassade erstarrten Warenwelt.

director	Tobias Kipp
screenwriter	Tobias Kipp
dop	Sven Lützenkirchen
editor	Tobias Kipp
cast	Olaf Müller, Ede Gellner, Mathias Beranek
festivals	Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, Stuttgarter Filmwinter, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, interfilm Berlin, VIPER Festival Basel, Filmfest Dresden
awards	„Lobende Erwähnung der Jury" Festival International du film d'amiens, 1. Preis Media 21 Hannover

TOBIAS KIPP: born 1976 in Marl, 1997-2002 degree course in visual communications at the Bauhaus University in Weimar, 2000 degree course at Ecole Supèrieure d'Art Visuel in Geneva

TOBIAS KIPP: geboren 1976 in Marl, 1997-2002 Studium der Visuellen Kommunikation an der Bauhaus Universität Weimar, 2000 Studium am Ecole Supèrieure d'Art Visuel in Genf

FILMOGRAPHY

1998 DAS IKARUS SYNDROM, 0,1MM
2000 AMSTERDAM, A TO B
2001 WATER GAL
2002 GEORGEOUS BIRDS

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

sonnendeck.tv
Filmproduktions GbR
Pfeifferstr. 11
D-99423 Weimar

+49.(0)3643.805079
+49.(0)3643.805081
info@sonnendeck.tv

59
KLAUSTROPHOBIE

2002 | 12' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour |
Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Carlos Dessbesell-Schüler
screenwriter	Monica Chrystowska, Carlos Dessbesell-Schüler
dop	Sven Klages, Matthias Maaß
editor	Janina Herhoffer, Carlos Dessbesell-Schüler, Marian Otto
cast	Robert Stadlober, Horst Krause, Johannes Kiebranz, Bärbel Röhl
festivals	Berlinale, FilmKunst Ulm, cellu l'art Jena, Zebra Poetry Film Award Berlin, Rencontres Internationales Paris-Berlin
awards	Murnau-Kurzfilmpreis

INHALT: Klaus ist Schauspieler und sucht verzweifelt nach einer Ausdrucksmöglichkeit. Er verlässt die Stadt und findet Unterschlupf in einer Scheune, die er zu seiner Bühne macht. Der Bauer ist von dem Gebaren des Eindringlings verstört und verweist ihn des Ortes. Immer wieder gerät Klaus in Situationen der zwanghaften Selbstentblößung. Endlich führt ihn seine Odyssee auf eine richtige Bühne, doch auch hier bleibt sein Verlangen nach Ausdruck und Selbsthingabe unerfüllt.

CARLOS DESSBESELL-SCHÜLER: geboren 1966 in Porto Alegre/Brasilien, Ausbildung als Fotograf, 1987 Übersiedlung nach Europa (Budapest, Mailand), seit acht Jahren in Berlin, seit 1990 tätig als Kameramann bei TV-Dokumentationen

SYNOPSIS: Klaus is an actor desperately seeking the chance to express himself. He leaves the town and takes refuge in a barn which he turns into his own stage. Angered by the intruder's behaviour, the farmer throws him off his land. Time and again, Klaus finds himself caught in situations in which he lays himself bare. Finally, his odyssey leads him to a real stage but even here his desire for self-expression and self-abandonment remains unfulfilled.

CARLOS DESSBESELL-SCHÜLER: born 1966 in Porto Alegre/Brazil, studied photography, moved to Europe in 1987 (Budapest, Milan), for eight years in Berlin, has been working as a documentary cinematographer since 1990

CONTACT PRODUCTION

Cineta Film
Sponholzstr. 35
D-12159 Berlin
+49.(0)30.62005195
+49.(0)30.62005196
cineta@cinetafilm.de

CONTACT DISTRIBUTION

Twentieth Century Fox
of Germany
Peter Schulze
Rosa-Luxemburg-Str. 17
D-10178 Berlin
+49.(0)30.88682035
+49.(0)30.88682810
PeterSch@foxinc.com

FILMOGRAPHY

1993 ICEY BRASIL

60

KOMMANDO HOLGER MEINS

Holger Meins Commando

2003 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue

SYNOPSIS: Three veterans of the 1968 student uprising rob a bank in the name of the revolution and spend the spoils on design furniture.

INHALT: Drei Alt-68-er überfallen im Dienste der Revolution eine Bank und geben den Erlös für Designermöbel aus.

director	Tobias Peper
screenwriter	Robert Schnackenburg
dop	Rudi Schröder
editor	Tobias Peper
music	Peter Steckroth
cast	K.W. Sprungala, Dietrich Adam, Gerrit Gätjens, Melanie Blocksdorf

TOBIAS PEPER: born in 1979, 1999-2004 studying film at HfbK in Hamburg

TOBIAS PEPER: geboren 1979, 1999-2004 Filmstudium an der HfbK Hamburg

festivals	up & coming Filmfestival Hannover, Regensburger Kurzfilmwoche

FILMOGRAPHY

2000 HELDENTOD
2001 DIE PENSION
2002 BUTZ

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Carola Wagenplast
Erzbergerstr. 4
D-22765 Hamburg
+49.(0)179.7406553
+49.(0)40.39905302
rola211@web.de

61

LANGE TAGE

Long Days

2003 | 14' | fiction | 16 mm | 1:1.33 | colour | German dialogue

director	Antje Busse
screenwriter	Antje Busse
dop	Andre Götzmann
editor	Antje Busse
cast	Jördis Triebel, Matthias Freihof

INHALT: Sie geht morgens aus dem Haus und kommt abends wieder. Er wartet, aber nicht mehr auf sie, nur auf den Tag, dass er vergeht.

SYNOPSIS: She leaves the house in the morning and comes back in the evening. He waits. But he doesn't wait for her anymore. Only for the day. To pass.

ANTJE BUSSE: 1975 in Braunschweig geboren, 1996-1998 Studium an der Drehbuchakademie, seit 1998 Regiestudium an der dffb

ANTJE BUSSE: born 1975 in Braunschweig, studied script writing from 1996 to 1998, since 1998 studies directing at the dffb

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

FILMOGRAPHY

1996	UND NACHTS GEN MERKUR
1998	RÊVE D`AMOUR
1999	SPIEGELBILDER
2000	KOPF IM HIMMEL
2002	GRÜNDUNKEL

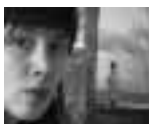
62
LIGHT BOY

2003 | 17' | fictional documentary | video | Beta SP, DVD | colour | stereo | German dialogue

SYNOPSIS: A fictional video in the form of a documentary. It tells the story of the mysterious disappearance of Tom Gun, the singer of the band „The Light Boy". In the course of the video, the questions as to why and where he might have disappeared to increasingly give way to contemplating the phenomenon of disappearing itself.

INHALT: Ein fiktionales Video in Form einer Reportage. Erzählt wird darin das mysteriöse Verschwinden von Tom Gun, dem Sänger der Band „The Light Boy". Die Fragen „warum" und „wohin" er verschwunden sei, weichen im Laufe des Videos immer mehr einer Reflexion über das Phänomen des Verschwindens an sich.

director	Eva Könnemann
screenwriter	Eva Könnemann
dop	Eva Könnemann
editor	Eva Könnemann
music	Carsten Meyer, Thomas Gann
cast	Thomas Gann, Carsten Meyer, Ruth Scheel
festivals	Open Eyes Marburg, Trampoline Festival Berlin, Stuttgarter Filmwinter



EVA KÖNNEMANN: born 1973 in Frankfurt/M., 1993-1999 degree course at the Film Academy of Baden-Württemberg, 2001 scholarship in Paris from the European Institute of Cinema Films, since 2001 video works for Arte France Developpement

EVA KÖNNEMANN: geboren 1973 in Frankfurt/M., 1993-1999 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg, 2001 Paris Stipendium vom Europäischen Institut für Kinofilm, seit 2001 Videoarbeiten für Arte France Developpement

FILMOGRAPHY

1994 TOURIST
1995 NULL-EINS
1996 IN ECHT
2000 AS YOU ARE ME
2002 IMMER WENN ES SCHNEIT

CONTACT DISTRIBUTION

Wand 5 Distribution
Friedrichstr. 23a
D-70174 Stuttgart

+49.(0)711.99339815
+49.(0)711.99339810
distribution@wand5.de

63

LIVING A BEAUTIFUL LIFE

2003 | 13' | fake documentary | video | Beta SP, mini DV | colour | English dialogue

director	Corinna Schnitt
screenwriter	Corinna Schnitt
dop	Philipp Lachenmann, May Rigler
editor	Corinna Schnitt
cast	Diana Imber, Michael Gianelli with found footage from „Der Katzenprinz" (CSSR, GDR 1978)
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Stuttgarter Filmwinter

INHALT: Stell dir ein Leben vor, wie du es als Kind schon erträumt hast. Also ein perfektes Leben.

CORINNA SCHNITT: geboren in Duisburg, 1989-1996 Kunst- und Filmstudium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und an der Kunstakademie Düsseldorf

SYNOPSIS: Imagine a life you always dreamed of as a child. A perfect life.

CORINNA SCHNITT: born in Duisburg, studied art and film at the Offenbach College of Design and Düsseldorf Art Academy from 1989-1996

CONTACT PRODUCTION

Corinna Schnitt
Vogelsangerstr. 39
D-50823 Köln

+49.(0)221.526762
@ cschnitt@netcologne.de

FILMOGRAPHY

1995 SCHÖNEN GUTEN TAG
1998 ZWISCHEN VIER UND SECHS
1999 RAUS AUS SEINEN KLEIDERN
2000 FREIZEIT, DAS SCHLAFENDE MÄDCHEN
2002 SCHLOSS SOLITUDE

64

LUCIE UND VERA

Lucie and Vera

2003 | 26' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue

SYNOPSIS: Two runaways. An exchange of identities. A baby with two mothers. And too many lies...

INHALT: Zwei Ausreißerinnen, ein Identitätstausch, ein Baby mit zwei Müttern und zu viele Lügen...

director	Julia von Heinz
screenwriter	Julia von Heinz
dop	Daniela Knapp
editor	Uta Braun
cast	Sascha Backhaus, Laura Maire, Marie-Luise Schramm
festivals	Internationale Filmtage Hof, Tribeca Festival New York, up & coming Filmfestival Hannover, Regensburger Kurzfilmwoche, Internationales Festival der Filmhochschulen München, Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Tromso Filmfestival (N)
awards	„Lobende Erwähnung" Festival der Filmhochschulen München

JULIA VON HEINZ: born 1976 in Berlin, traineeship as an audiovisual media designer at WDR in Cologne, since 2000 studies cinematography at the University of Applied Sciences in Berlin

JULIA VON HEINZ: geboren 1976 in Berlin, Ausbildung als Mediengestalterin Bild und Ton beim WDR in Köln, seit 2000 Kamerastudium an der Technischen Fachhochschule Berlin

FILMOGRAPHY

2001 MEHR ALS NUR VIER WÄNDE
DIENSTAGS
VIETCOME-VIETGO
2002 DORIS

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Julia von Heinz
Mariannenstr. 30
D-10999 Berlin
+49.(0)177.2664706
juliavonheinz@gmx.de

65
MANTIS

2002 | 8' | animation | 35 mm | 1:1.37 | colour | computer animation | no dialogue

director	Jordi Moragues
screenwriter	Jordi Moragues
editor	Jordi Moragues
animator	Jordi Moragues
festivals	Japan Digital Animation Festival, Anima Mundi in Rio de Janeiro und Sao Paulo, Arcipelago Film Festival Rom, Annecy International Animated Film Festival
awards	„Bester Animationsfilm" Sitges International Film Festival, Prix Ars Electronica Linz, „Best Film of the Computer Animation Panorama" Melbourne International Animation Festival

INHALT: Mantis ist die stilisierte Darstellung des Lebenszyklus einer Gottesanbeterin. Der Film betrachtet auf poetische Weise den natürlichen Kreislauf von Leben und Tod und Überlebens- und Fortpflanzungstrieb.

JORDI MORAGUES: 1970 in Barcelona geboren, 1993 Studium der Bildsynthese/Computeranimation an der Universität der Balearischen Inseln, Dozent für Computeranimation an der Universität Pompeu Fabra, 2001-2002 Fellowship an der Kunsthochschule für Medien Köln

SYNOPSIS: The life cycle of a praying mantis is the vehicle for a poetic meditation on the survival impulse, the strive for reproduction and the cycle of life itself.

JORDI MORAGUES: born 1970 in Barcelona, 1993 degree course in image synthesis and computer animation at the University of the Balearic Islands, worked as a lecturer for computer animation at the Pompeu Fabra University, scholarship at the Academy of Media Arts Cologne from 2001-2002

CONTACT DIRECTOR

Jordi Moragues @ jordi@khm.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

FILMOGRAPHY

1992	PACMAN
1993	THE CONTACT
1994	THE HIT
1997	ONE NIGHT

66

MAßNAHMEN ZUR RETTUNG DER SCHLESISCHEN HEIMAT

How to Find your German Roots in Poland

2003 | 14' | documentary | 16 mm | 1:1.33 | colour | com-opt | German dialogue, English subtitles

SYNOPSIS: The film shows a German's search for milk cans filled with porcelain, crystalware and silver. His grandfather had buried these cans before the family was driven out of Silesia in 1946.

INHALT: Der Film zeigt die Suche eines Deutschen nach den mit Porzellan, Kristall und Silber gefüllten Milchkannen, die sein Großvater vergrub, bevor die Familie 1946 aus Schlesien vertrieben wurde.

director	Anke Limprecht
screenwriter	Anke Limprecht
dop	Kai von Westerman
editor	Anke Limprecht

ANKE LIMPRECHT: born 1967 in Biberach/South Germany, 1998-2003 studies at the Academy of Media Arts in Cologne, at present she is preparing her first feature film

ANKE LIMPRECHT: geboren 1967 in Biberach/Riß, 1998-2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Dokumentarfilm und Medienkunst, zurzeit bereitet sie ihren ersten Langspielfilm vor

festivals	Umeå International Film Festival (S), Short Cuts Cologne, International Documentary Film Festival Jihlava (CZ)

FILMOGRAPHY

2000 LEHRFILM ÜBER DIE REKONSTRUKTION VON STASIAKTEN
2001 OHNE HANDY UND VIEL ARCHIV
2002 MAßNAHMEN DES BUNDESVERWALTUNGSAMTES ZUM SCHUTZ VON KULTURGUT

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln
+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Anke Limprecht @ ankel@khm.de

67
MEDEA

2003 | 9' | fiction + animation | 16 mm | colour | com-opt | with drawn animation | no dialogue

director	A. C. Saavedra Lux
screenwriter	A. C. Saavedra Lux
dop	Ernesto Herrera
editor	Marc Limbach, A. C. Saavedra Lux
animator	A. C. Saavedra Lux
music	Sven Hahne, Bruno Breitenstein
cast	Maya Schöne, Matthias Rimpler

INHALT: Als die Stadt zerstört war und in Trümmern lag, fragte das Orakel Medea: Medea, jetzt, wo alles vernichtet wurde, sage mir, was bleibt? Ein Kurzspielfilm mit Fotografien, Real- und Zeichentrickfilmelementen.

SYNOPSIS: When the city lay in ruins and everything had been destroyed, the oracle asked Medea: Medea, now that everything has been destroyed, what remains? A short visual collage of photography, real and animated film.

A. C. SAAVEDRA LUX: geboren 1977 im Saarland, aufgewachsen in Santa Cruz de la Sierra, Bolivien, Praktika bei Canal 4 Galavision (Santa Cruz) und beim NDR (Hamburg), 1997-2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, seit 2003 Postproduktion diverser Film- und Fotoprojekte

A. C. SAAVEDRA LUX: born 1977 in Saarland, grew up in Santa Cruz de la Sierra, Bolivia, 1997-2002 she studied at the Academy of Media Arts Cologne, since 2003 Postproduction of diverse film and photography projects

CONTACT DIRECTOR

Anja Carolin Saavedra Lux @ carolin@khm.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

FILMOGRAPHY

1995	HISTORIA DE UN LUSTRABOTAS
1997	PROYECTO 10, LA HORMIGUITA
1998	A BANDA, RABO NUBE
2001	ALLEGORIE DES ALLTAGS

68

MEIN ERLÖSER

My Redeemer

2003 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | colour | Dolby SR | no dialogue

SYNOPSIS: Within the metaphorical body of a child lurks the wounded and bloodless individual. It discovers the nature of power over the life of another and over its own death, and defends itself against the utopia of redemption through art. Is fear more horrifying than hope?

INHALT: Im metaphorischen Körper eines Kindes versteckt sich das verletzte und blutlose Individuum. Es entdeckt die Natur der Macht über das Leben des Anderen und über den eigenen Tod. Es wehrt sich gegen die Utopie der Erlösung durch die Kunst. Ist die Angst schrecklicher als die Hoffnung?

director	Athanasios Karanikolas
screenwriter	Athanasios Karanikolas
dop	Felix Leiberg
editor	Monika Weber
cast	Jonathan Richter, Frank Büttner

ATHANASIOS KARANIKOLAS: born 1967 in Thessaloniki, 1992 completed his degree course in photography at Parsons School of Design, N.Y., 1996 Academy Diploma in Photography and Video Studies of Düsseldorf Art Academy, since 2000 degree course in film and television directing at the „Konrad Wolf" College of Film and Television in Potsdam/ Babelsberg

ATHANASIOS KARANIKOLAS: geboren 1967 in Thessaloniki, bis 1992 Fotografiestudium an der Parsons School of Design N. Y., 1996 Akademiebrief in Fotografie und Video an der Kunstakademie Düsseldorf, seit 2000 Film- und Fernsehregie an der HFF Potsdam/ Babelsberg

festivals	Berlinale, International Short Film Festival Bristol, Batik - International Film and Audiovisual Festival Perugia (I)
awards	„Bester Film" International Short Film Festival in Capalabio (I)

FILMOGRAPHY

2000 THE FOREST
2001 NOTHING REMAINS BUT THE MEMORY OF TENDERNESS
EINE TÜTE EIS
2002 S

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf"
Uta Eberhardt
Marlene-Dietrich-Allee 11
D-14482 Potsdam

+49.(0)331.6202564
+49.(0)331.6202569
distribution@hff-potsdam.de

CONTACT DIRECTOR

Athanasios Karanikolas
Axel-Springer-Str. 39
D-10969 Berlin

+49.(0)30.25298582
alphakappa@gmx.net

69

MEINE ELTERN

My Parents

2003 | 18' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour |
Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Neele Vollmar
screenwriter	Maggie Peren
dop	Pascal Schmit
editor	Corinna Tschoeppe
music	Gino Pecora
cast	Teresa Harder, Gustav Peter Woehler, Dagmar Leesch, Barnaby Metschurat
festivals	interfilm Berlin, Festival des Deutschen Films Moskau, Flying Broom Women's Film Festival Ankara Clermont-Ferrand International Short Film Festival, Max-Ophüls-Preis Saarbrücken
awards	„Kodak-Förderpreis" Internationale Filmtage Hof

INHALT: Marie hat ein Problem. Sie hat den Mann ihres Lebens kennen gelernt. Und der will unbedingt ihre Eltern treffen. Das alles wäre jetzt nicht weiter schlimm, wenn Marie nicht erzählt hätte, dass ihre Eltern immer noch verrückt aufeinander, cool, tolerant und alles andere als spießig sind. Denn Maries Eltern sind alles andere als ihr Traumbild.

NEELE VOLLMAR: geboren 1978 in Bremen, 1997-2000 zahlreiche Tätigkeiten im Filmbereich, seit 2000 Studium Regie/Szenischer Film an der Filmakademie Baden-Württemberg

SYNOPSIS: Maria has a problem. She has just found the man of her life and he wants to meet her parents. But what do you do when your parents are so bourgeois that you would rather hide them?

NEELE VOLLMAR: born 1978 in Bremen, since 2000 she has studied directing at the Film Academy Baden-Württemberg

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstr. 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

FILMOGRAPHY

WATTENMEER
ZU ZWEIT
SANS UNE PAROLE
WEISS
TOTE FISCHE SCHWIMMEN OBEN

70
MIRROR

2003 | 8' | experimental | 35 mm | Cinemascope (1:2.35) | colour | Dolby SR | no dialogue

SYNOPSIS: A woman, a man, guests at an evening party. Settings, which are gradually abandoned; the remains of an event, gazes that have lost their object. MIRROR creates an atmospheric image of the „in between", the nameless sphere between belonging and isolation.

INHALT: Eine Frau, ein Mann, Gäste einer Abendgesellschaft. Schauplätze, die sich zunehmend leeren, Überbleibsel eines Geschehens, Blicke, die ihren Gegenstand verloren haben. MIRROR kreiert ein Stimmungsbild des Dazwischen, der namenlosen Sphäre zwischen Zusammengehörigkeit und Vereinzelung.

director	Christoph Girardet, Matthias Müller
screenwriter	Christoph Girardet, Matthias Müller
dop	Christoph Girardet, Matthias Müller
editor	Christoph Girardet, Matthias Müller
cast	Elisabeth Masé, Nedzad Mrkullic

CHRISTOPH GIRARDET: born 1966 in Langenhagen, has worked in video, film and installation since 1987, studied at the Braunschweig HbK

MATTHIAS MÜLLER: born 1961 in Bielefeld, has worked in film, video and photography since 1980, studied at the Bielefeld University and at the Braunschweig HbK

CHRISTOPH GIRARDET: geboren 1966 in Langenhagen, seit 1987 Arbeiten in den Bereichen Video, Film, Installationen, studierte an der Hochschule der bildenden Künste Braunschweig

MATTHIAS MÜLLER: geboren 1961 in Bielefeld, arbeitet seit 1980 im Film-, Video und Fotografiebereich, studierte an der Universität Bielefeld und der HbK Braunschweig

FILMOGRAPHY

1999 PHOENIX TAPES
2002 MANUAL
BEACON
2003 PLAY

CONTACT DISTRIBUTION

Light Cone
12, rue des Vignoles
75020 Paris
France
+33.(0)1.46590153
lightcone@lightcone.org

CONTACT DIRECTOR

Christoph Girardet
girardet@freenet.de
Matthias Müller
mueller.film@t-online.de

71

NACHMITTAG IN SIEDLISKO

Afternoon in Siedlisko

2003 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Anne Wild
screenwriter	Anne Wild
dop	Wojciech Szepel
editor	Dagmar Lichius
cast	Henriette Confurius, Sebastian Tan, Julia Wieninger, Thomas Huber, Henryk Kubik
festivals	Berlinale, Tribecca New York Festival, Lubuskie Film Summer (PL), San Francisco International Filmfestival, Filmschau Baden-Württemberg
awards	Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2003

INHALT: Während einer Autopanne auf der polnischen Landstraße lernt die achtjährige Jule den polnischen Jungen Waldek kennen. Obwohl keiner die Sprache des anderen versteht, werden sie Freunde. Und für einen Nachmittag entführt Waldek Jule in eine andere Welt.

ANNE WILD: geboren 1967 in Durbach, nach ihrem Schauspielstudium in Stuttgart Produktionsassistentin bei portfolio N. Y., seit 1996 Junior Texterin für Springer & Jacoby Hamburg, 2003 Max-Ophüls-Preis für ihr Spielfilmdebüt „Mein erstes Wunder"

SYNOPSIS: During an accident on a road in the Polish back of beyond, eight-year-old Jule meets the Polish boy Waldek. Even though they do not know each other's language, they become friends. And for one endless afternoon Waldek shows Jule his world.

ANNE WILD: born 1967 in Durbach, studied in Stuttgart, in 1994 production assistant on commercials, music videos and a feature film in N.Y., has worked as a junior editor for Springer & Jacoby, Hamburg since 1996, in 2003 Max Ophuls Award for her feature film debut „My First Miracle"

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmautoren AG
C 2, 20
D-68159 Mannheim

+49.(0)621.10756483
+49.(0)621.10756484
info@filmautoren-ag.de

FILMOGRAPHY

1999	WAS TUN WENNS BRENNT
2001	BALLETT IST AUSGEFALLEN
2002	MEIN ERSTES WUNDER (FEATURE FILM)

72

OKTOPUS

Octopus

2002 | 23' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | no dialogue

SYNOPSIS: The film tells the story of two men and a woman. They happen to come across each other on the corridor of a local authorities' office, hardly notice each other and yet soon succumb to each other in their daydreams. A photo of the island proves to be the focal point of their fantasies. Although they all return to their day-to-day lives in the end, their dreams seem less distant.

INHALT: Der Film erzählt von zwei Männern und einer Frau. Sie begegnen sich zufällig auf dem Flur einer Behörde, nehmen einander kaum wahr und geben sich dennoch in ihren Tagträumen bald einander hin. Ein schlichtes Foto der Insel erweist sich als Kristallisationspunkt ihrer Phantasien. Am Ende finden sich zwar alle in ihrem Alltag wieder, dennoch scheinen die Träume weniger fern.

FREDERIK STEINER: born 1975 in Münster, 1995-2002 degree course in directing at the „Konrad Wolf" College of Film and Television in Potsdam/ Babelsberg, „Octopus" is his diploma film

FREDERIK STEINER: geboren 1975 in Münster, 1995-2002 Regiestudium an der HFF Potsdam/ Babelsberg, „Oktopus" ist sein Diplomfilm

director	Frederik Steiner
screenwriter	Frederik Steiner
dop	Lars Lenski
editor	Kirsten Kieninger
music	Thomas Stöwer
cast	Sunnyi Melles, Antonio Wannek, Hans-Peter Hallwachs, Julia Philippi
festivals	Internationale Filmtage Hof, Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Bamberger Kurzfilmtage, Internationales Filmfest Emden, São Paulo International Short Film Festival, The Palm Springs International Festival of Short Films, interfilm Berlin
awards	Bronze Medaille Kategorie „Student" Brünner Sechzehn

FILMOGRAPHY

1995 FORTISSIMO
1998 MÄUSE IM LÜFTUNGSSCHACHT
DER GEDÄCHTNISKÜNSTLER
2000 DIE TODESWELLE - EINE STADT IN ANGST

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf"
Uta Eberhardt
Marlene-Dietrich-Allee 11
D-14482 Potsdam

+49.(0)331.6202564
+49.(0)331.6202569
@ distribution@hff-potsdam.de

73
OMNIS

2002 | 9' | documentary | 16 mm | 1:1.33 | colour | sep-mag | no dialogue

director	Gülseli-Bille Baur
screenwriter	Gülseli-Bille Baur
dop	Andy Bergmann
editor	Reni Kleinow
animator	Justina Krzyzaniak
cast	Nina Jozefowicz
festivals	Filmfest München, interfilm Berlin, Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, Regensburger Kurzfilmwoche, International Film Festival Etiuda Krakau, Évora International Short Film Festival (P)
awards	„Förderpreis" Deutscher Kamerapreis

INHALT: Zu Anfang der Dreharbeiten wollten wir ein Portrait über das Universum machen. Wir suchten nach einer Metapher für Seele und kamen auf die Feder – erst nah am Körper, später fähig zu fliegen. Also verfolgten wir den Weg der Feder, vom Körper der Gans bis ins Kopfkissen des Menschen...

SYNOPSIS: When the shooting began we were going to make a portrait of the universe. We were looking for a methaphor for the soul and got the feather - first on the body, later on capable of flying. We started to follow the feather, from the goose's body to the people's pillow ...

GÜLSELI-BILLE BAUR: geboren 1980 in Bergisch Gladbach, seit 2001 Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf" Potsdam/ Babelsberg

GÜLSELI-BILLE BAUR: born 1980 in Bergisch Gladbach, since 2001 studying directing at the „Konrad Wolf" College of Film and Television Potsdam/ Babelsberg

CONTACT DIRECTOR

Gülseli-Bille Baur
Christburger Str. 11
D-10405 Berlin
+49.(0)30.44031323
guelseli@yahoo.com

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf"
Uta Eberhardt
Marlene-Dietrich-Allee 11
D-14482 Potsdam
+49.(0)331.6202564
+49.(0)331.6202569
distribution@hff-potsdam.de

FILMOGRAPHY

2000 BÜYÜKMAMAS

74

ONE MINUTE SILENCE

2003 | 2' | experimental | video | Beta SP, DV | colour | no dialogue

SYNOPSIS: A meditation on attention in the form of a tryptych: The first and the last act together are as long as the middle part. They cover up one minute silence on September 11th.

INHALT: Die Form eines Klappaltars. Der erste und letzte Akt sind zusammen so lang wie der Mittelteil. Sie decken eine Minute Schweigen am 11. September zu.

director	Arne Scheuermann
screenwriter	Arne Scheuermann
dop	Arne Scheuermann
editor	Arne Scheuermann

ARNE SCHEUERMANN: born 1973 in Flensburg, writer and filmmaker, since 2000 teaching experimental film at the Wuppertal University, works on the theory of film and design

ARNE SCHEUERMANN: geboren 1973 in Flensburg, Studium Kommunikationsdesign, seit 2000 Lehraufträge zur Entwicklung und Vermittlung experimenteller Filmformen an der Universität Wuppertal, Veröffentlichungen zur Filmtheorie

festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

FILMOGRAPHY

1995 FRÜHSTÜCK
1997 DIENSTAGSLIEBE
FILM 003
1998 GÆSTEN
1999 DAS EINFACHE MEER

CONTACT PRODUCTION

Arne Scheuermann
Liebigstr. 149
D-50823 Köln
+49.(0)179.2294680
film@arnescheuermann.de

75

OSTENDE

Eastend

2002 | 24' | fiction | video | DV | colour |
German, English dialogue | German subtitles

director	Ilka Schulz
screenwriter	Ilka Schulz
dop	Frederik Walker
editor	Rita Schwarze
cast	Maria Schuster, Peter Stock

INHALT: Zwei Menschen trennen sich leichtfertig und verlieren sich nachts in einer fremden Stadt.

SYNOPSIS: Two people thoughtlessly separate and lose their way in a foreign city by night.

festivals	Internationales KurzFilm-Festival Hamburg
awards	„Bester Spielfilm" Kurzfilmfestival Imola (I)

ILKA SCHULZ: geboren 1967 in Würzburg, Studium der Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin, Produktionsleitung für Christoph Schlingensief und Frank Castorf, 2000-2002 Postgraduiertenstudium Film/Fernsehen an der Kunsthochschule für Medien Köln

ILKA SCHULZ: born 1967 in Würzburg, degree course in sculpture at Berlin Art College, executive producer for Christoph Schlingensief and Frank Castorf, 2000-2002 postgraduate degree course in television/film studies at the Academy of Media Arts in Cologne

CONTACT DIRECTOR

Ilka Schulz @ mars3000@web.de

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

FILMOGRAPHY

1997	DAS SECHSTE LAND
1998	SMILE
1999	WIEDER MENSCHLICH
2003	KINDER DER NACHT, MARLENA

76

PARALLEL-UNIVERSEN

Parallel Universes

2002 | 28' | documentary | 35 mm | 1:1.66 | colour | German, English, Spanish dialogue | German subtitles

SYNOPSIS: A film about a particular world and the attempt to explain our entire world which again is only a world within another, much bigger world, the universe, which according to theory forms a parallel universe next to another universe.

CAROLIN SCHMITZ: born 1967 in Wiesbaden, job training as a bookseller, since 1997 degree course in television/film studies at the Academy of Media Arts in Cologne

HEIKE MUTTER: born 1969 in Munich, degree course in communication design at Pforzheim College of Design and in Media Art at the College of Design in Karlsruhe, since 1996 degree course in media art at the Academy of Media Arts in Cologne

INHALT: Ein Film über eine eigene Welt, in der es den Versuch gibt, unsere ganze Welt zu erklären, die sich wiederum als Welt in einer noch viel größeren Welt, dem Universum befindet, das laut einer Theorie als Paralleluniversum neben einem zweiten Universum existiert.

CAROLIN SCHMITZ: 1967 geboren in Wiesbaden, Ausbildung zur Buchhändlerin, seit 1997 Studium Fernsehen/Film an der KHM Köln

HEIKE MUTTER: 1969 in München geboren, Studium Kommunikations-Design an der FH für Gestaltung Pforzheim und Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, seit 1996 Studium Medienkunst an der KHM Köln

director	Carolin Schmitz, Heike Mutter
screenwriter	Carolin Schmitz, Heike Mutter
dop	Hajo Schomerus
editor	Rita Schwarze
festivals	Duisburger Filmwoche, Europäisches Kurzfilmfest Stuttgart Ludwigsburg, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

FILMOGRAPHY CAROLIN SCHMITZ

1998	DIE DAME HÄNGT
1999	4MIN 3SEC
2000	GANZ SCHÖN
2001	SITZEND ÜBERLEBEN

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Carolin Schmitz @ carolins@khm.de
Heike Mutter @ mutter@khm.de

77

PAŠTAS AN MARCEL

Post to Marcel

2003 | 6' | experimental | video | Beta SP, DigiBeta | colour | stereo | no dialogue

director	Agnieszka Jurek
screenwriter	Agnieszka Jurek
dop	Agnieszka Jurek
editor	Agnieszka Jurek
festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

INHALT: Das Bild von der Jakobsleiter, vom Aufstieg ins Licht, zählt zur Urgeschichte des Zeitbildes, ist der Anfang der Paläontologie des Films. In dieser postkartenförmigen Episode treiben wir mit den Augen eines Radiergummis durch die leeren Produktionsräume der litauischen „Prawda".

SYNOPSIS: The Image of Jakob's ladder, of the ascent to light, belongs to the prehistory of time images. It marks the beginning of the palaeontology of film. In this episode we are floating through the deserted production halls of the Lithuanian „Prawda" with the eyes of an eraser as it were.

AGNIESZKA JUREK: geboren 1971 in Poznan/ Polen, seit 10 Jahren in Deutschland, Filmstudium bei Prof. Uwe Schrader an der FH Hannover

AGNIESZKA JUREK: born 1971 in Poznan/ Poland, for 10 years in Germany, film studies with Prof. Uwe Schrader at FH Hannover

CONTACT PRODUCTION

Agnieszka Jurek
Am kleinen Felde 26
D-30167 Hannover

+49.(0)511.7011387
@ silverbox@colonium.de

FILMOGRAPHY

1998	GRILLGESPRÄCHE
1999	LU UND NILS
2000	72 ARTEFAKTE
2002	BBM-KIEV
2003	DOES THAT HURT YOU?

78
PIECES OF MY HEART

2002 | 15' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | colour | Dolby Digital | German dialogue

SYNOPSIS: At last Sarah feels something like joy again. A film about telephone cards, Polaroid photos and true love.

INHALT: Endlich spürt Sarah wieder so etwas wie Glück. Ein Film über Telefonkarten, Polaroids und die große Liebe.

director	Peter Stauch
screenwriter	Peter Stauch
dop	Jo An Mey
editor	Bernd Schlegel
music	Jasmin Tabatabai
cast	Jasmin Tabatabai, Tim Bergmann, Christian Kahrmann, Julia Thurnau, Michael von Au
co-production	2K Film, Bayerischer Rundfunk

PETER STAUCH: born 1975 in Augsburg, 1996 undergraduate degree course at the New York Film Academy, since 1997 degree course in directing at the Academy of Film and Television in Munich

PETER STAUCH: 1975 in Augsburg geboren, 1996 Grundstudium an der New York Film Academy, seit 1997 Regiestudium an der HFF München

FILMOGRAPHY

1996 DOMINATION
1997 EIN HELD
1998 HELP THE OLD
2002 Z4 SEXY MATHEMATICS (IMAGEFILM)

CONTACT DISTRIBUTION

W-film Produktion & Verleih
Stephan Winkler
Siegburger Str. 163
D-50679 Köln

+49.(0)221.2221980
+49.(0)221.2221981
mail@wfilm.com

CONTACT PRODUCTION

Hochschule für Fernsehen und Film München
Margot Freissinger
Frankenthaler Str. 23
D-81539 München

+49.(0)89.68957333
+49.(0)89.68957339
margot.freissinger@hff-muc.de

79

Q

2002 | 15' | animation | video | DVD, Beta SP | colour | Dolby Digital | video and computer animated | German, English dialogue

director	Oliver Husain
screenwriter	Oliver Husain
dop	Daniel Kohl
editor	Oliver Husain
animator	Oliver Husain
music	S. Jensen, J. E. Wuttke, R. Flügel
cast	Wins Thinamparampil
festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Split Festival of New Film (HR)
awards	Werkleitz Stipendium, Tokyo Video Festival Award, Hessischer Kurzfilmpreis, Deutscher Kurzfilmpreis 2003

INHALT: Real gefilmte Menschen werden durch eine computergenerierte Deko-Welt geschleust, die ihrerseits öffentlichen Räumen (Messen, Bistros, B-Ebenen, Boutiquen) nachgebildet ist. Die Menschen stehen geduldig für etwas an. Das Warten wird leicht gemacht, Angestellte kümmern sich um reibungslose Unterhaltung.

OLIVER HUSAIN: 1969 in Frankfurt/Main geboren, 1992-1998 Studium an der HfG Offenbach, seitdem Kurzfilme, Musikvideos, Ausstellungen und Aufführungen sowie eine monatliche Radio Show

SYNOPSIS: Filmed people are transferred into a computer generated decoration that has been modeled itself on public spaces like fairs, bistros, b-levels and boutiques. The people queue up patiently. Waiting is made easy by the staff taking care of the seamless entertainment.

OLIVER HUSAIN: born 1969 in Frankfurt/Main, 1992-1998 degree course at HfG Offenbach, since then short films, music videos, exhibitions and performances, as well as a monthly radio show

CONTACT PRODUCTION

Oliver Husain
Filmproduktion
Mörfelder Landstr. 80
D-60598 Frankfurt/Main

+49.(0)69.96233179
+49.(0)69.96233181
oliver@husain.de

FILMOGRAPHY

1999	RON & LEO
2000	PONYDOKU
2001	DETTIFOSS
2003	AMBEDKAR PARK
	I NEED MORE JUICY

80

RANDGRUPPE

Let It Out

2002 | 21' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | colour | German dialogue

SYNOPSIS: A group of students making a video essay on social minorities find themselves drawn into an increasingly sadistic exploitation of their subjects.

INHALT: Eine Schülerclique dreht eine Videodokumentation über soziale Randgruppen und führt dabei Interviews mit Betroffenen durch, die immer mehr in sadistische Ausbeutung ausarten.

director	Alexander Tavakoli
screenwriter	Lars Jung, Alexander Tavakoli
dop	Matthias Schellenberg
editor	Alexander Tavakoli
cast	Jasmin Wagner, Luke Förster, Florian Müller-Morungen, Joseph Bolz
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Regensburger Kurzfilmwoche
awards	„Lobende Erwähnung" Flensburger Kurzfilmtage

ALEXANDER TAVAKOLI

ALEXANDER TAVAKOLI

FILMOGRAPHY

2001 VERRECKER
GEIL
ERROR INSIDE

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

81

RITTERSCHLAG

Knight Games

2003 | 6' | animation | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | 2D/3D computer animation | no dialogue

director	Sven Martin
screenwriter	Sven Martin
editor	Sven Martin
animator	Sebastian Frey, Sven Martin, Stephan Haase, Eike Wichmann, Florian Kraft, Robert Kuczera
music	Marius Lange
festivals	Internationale Filmfestspiele Venedig, interfilm Berlin, backup Festival Weimar, Milano Film Festival, Bergen International Filmfestival, Next Generation
awards	Nominiert für „Short Tiger" 2003

INHALT: Gefangen in den Händen zweier Drachen schreit die Prinzessin verzweifelt um Hilfe. Heldenhaft reiten die Ritter heran, um sie zu retten. Doch eins ist ihnen nicht klar: auch junge Drachen müssen irgendwie die hohe Kunst der Verteidigung erlernen.

SYNOPSIS: A dragon teaches its son the necessary techniques to defend himself against knights' attacks. To give the young dragon some practice, they use the help of a young princess to lure knights into a gruesome battle. But woe is he who dares to hurt the little guy!

SVEN MARTIN: geboren 1976 in Wiesbaden, Praktikum und freier Mitarbeiter beim Hessischen Rundfunk, Abteilung Grafik/Trick, 1997-2002 Studium Digitale Bildgestaltung/Animation an der Filmakademie Baden-Württemberg

SVEN MARTIN: born 1976 in Wiesbaden, after school he worked in the graphics department of the public broadcaster Hessischer Rundfunk, 1997-2003 he studied digital design and animation at the Film Academy Baden-Württemberg

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie
Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstraße 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

82

ROCCO, DAS KROKODIL

Rocco

2003 | 3' | animation | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | animated layering technique | German dialogue

SYNOPSIS: The adventures of a crocodile in a circus.

INHALT: Die Abenteuer eines Zirkus-Krokodils.

director	Sebastian Peterson
screenwriter	Sebastian Peterson
editor	Sebastian Peterson
animator	Sebastian Peterson
music	Ingo Frenzel

SEBASTIAN PETERSON: born 1967 in Hamburg, 1991-1999 degree course at „Konrad Wolf" College of Film and Television Potsdam/ Babelsberg, has also shot various video films

SEBASTIAN PETERSON: geboren 1967 in Hamburg, 1991-1999 Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf" Potsdam/ Babelsberg, drehte nebenbei diverse Videofilme

festivals	Internationales KurzFilm-Festival Hamburg, Berliner Kurzfilmrolle, Kurzfilmfestival Schwenningen

FILMOGRAPHY

1999 HELDEN WIE WIR
2000 ON EST TOUS FAITS POUR AIMER LA VIE
2002 VORHANG AUF!

CONTACT DISTRIBUTION

Kurzfilmagentur Hamburg e.V.
Friedensallee 7
D-22765 Hamburg

+49.(0)40.391063-0
+49.(0)40.391063-20
kfa@shortfilm.com

CONTACT DIRECTOR

Sebastian Peterson
Lübbener Str. 30
10997 Berlin

+49.(0)30.6113568
sebastianpeterson@web.de

83

SCHLÜSSEL-KINDER

Latchkey Kids

2002 | 29' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Friederike Jehn
screenwriter	Friederike Jehn
dop	Marc Achenbach
editor	Ben von Grafenstein
cast	Henriette Müller, Tom Schilling, Gunnar Titz
festivals	Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam, Gijon International Film Festival, Regensburger Kurzfilmwoche
awards	Publikumspreis und „Ebenseer Bär" in Gold Festival der Nationen (A), Publikumspreis und Preis der Jury www.shorts-welcome.de

INHALT: Katleen und Torben sind so etwas ähnliches wie verheiratet. Sie sind für einander einzigartig und unersetzbar.

SYNOPSIS: Katleen and Torben are almost like a married couple. They are very special and unique to each other.

FRIEDERIKE JEHN: geboren 1977 in Fulda, studierte ab 1997 Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Universität Köln, seit 1999 Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg

FRIEDERIKE JEHN: born 1977 in Fulda, started studying theatre, film and TV studies at the University of Cologne in 1997, has been studying directing at the Film Academy Baden-Württemberg since 1999

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie
Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstr. 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

FILMOGRAPHY

1999	FAIR PLAY
2000	FREISCHÜTZ 88
	STRAUCHRITTER
2001	HOW TO BOOK A FLIGHT
2003	ZUM BEISPIEL

84

SCHNEE GESTERN, SCHNEE HEUTE

Snow Yesterday Snow Today

2003 | 3' | experimental + animation | Super 8 | DVD | colour | German dialogue

SYNOPSIS: A film about measles, snow, ex-lovers, gravitation, partying... and A. dances the fig-leaf dance for me!

INHALT: Ein Film über Masern, Schnee, alte Lieben, Gravitation, Party... und A. tanzt den Feigenblatt-Tanz für mich!

director	Dagie Brundert
screenwriter	Dagie Brundert
dop	Dagie Brundert
editor	Dagie Brundert
animator	Dagie Brundert
cast	Dagie, Tina, Andreas
festivals	Filmfest Dresden, Short Cuts Cologne, Unabhängiges Filmfest Osnabrück, Kurzfilmfest Schwenningen, Regensburger Kurzfilmwoche

DAGIE BRUNDERT: born in 1962, 1991 finished studies at the University of the Arts, making films, showing films and working as a graphic artist in Berlin

DAGIE BRUNDERT: 1962 geboren, 1986-1991 Studium an der HdK Berlin, seit 1998 Filmemacherin (hauptsächlich Super 8), diverse Filme und Kurzfilmprogramme auf Filmfestivals im In- und Ausland

FILMOGRAPHY

SINCE 1988 MORE THAN 50 SUPER8-FILMS

CONTACT PRODUCTION

Dagie Brundert
Böckhstr. 39
10967 Berlin
+49.(0)30.62736302
+49.(0)30.62736302
dagie@t-online.de
www.dagiebrundert.de

85

SCHWEBELEBEN

A Life in Levitation

2003 | 10' | fiction | video | Beta SP, DVD | colour | stereo | German dialogue | English subtitles

director	Vera Zimmermann, Alexander Meier
screenwriter	Vera Zimmermann, Alexander Meier
dop	André Broecher
editor	Olivia Jüstel
music	Andre Matthias
cast	Peter Marty, Nicole Wagner, Sebastian Scherf
festivals	Transmediale Berlin
awards	1. Preis backup Festival Weimar 2003

INHALT: Horst verkündet an öffentlichen Plätzen seine Schwebelehre. Doch leider funktionieren die Schwebemethoden nur in seiner Fantasie...

ALEXANDER MEIER: geboren 1972 in Mainz, 1994-1997 Studium der Filmwissenschaft an der Universität Mainz, 1997-2002 Studium Medien-Design an der FH Mainz, seitdem Tätigkeit als freier Designer

VERA ZIMMERMANN: geboren 1973 in Schweinfurt, 1992-1997 Studium Germanistik/Philosphie an der Uni Würzburg, 1998-2003 Studium Medien-Design an der FH Mainz, seitdem Tätigkeit als freie Designerin

SYNOPSIS: Horst announces his levitation theories in public places. But the levitation methods only work in his fantasy...

ALEXANDER MEIER: born 1972 in Mainz, 1994-1997 studies in film sciences at the University in Mainz, 1997-2002 studies in media design at the Universitiy of Applied Sciences Mainz, since then freelancer

VERA ZIMMERMANN: born 1973 in Schweinfurt, 1992-1997 studies in German philology and philosophy at the University of Würzburg, 1998-2003 studies in media design at the Universitiy of Applied Sciences Mainz, since then freelancer

CONTACT PRODUCTION

Alexander Meier
Zornheimer Str. 1
D-55129 Mainz

+49.(0)179.4451118
+49.(0)6136.42417
sandermeier@gmx.de

FILMOGRAPHY ALEXANDER MEIER

2001 MUTTER ICH MACH' MICH FERTIG
2002 DER GUTE TON

FILMOGRAPHY VERA ZIMMERMANN

2002 AIWA
2003 MIMIKRY

86
SNIPERS' ALLEY

2002 | 14' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | German dialogue

SYNOPSIS: A country in civil war. Two UN blue helmet soldiers are observing a market place. Suddenly a sniper shoots at civilians. Attempting to help a wounded women, one of the two soldiers dies. The other one pusues the fleeing sniper, takes aim at him and recognises: The sniper is a 14-year-old boy.

INHALT: Zwei deutsche Blauhelmsoldaten überwachen auf dem Balkan einen Dorfplatz. Plötzlich eröffnet ein Heckenschütze das Feuer auf Zivilisten. Beim Versuch, eine angeschossene Frau zu retten, wird einer der beiden Soldaten tödlich getroffen. Der andere verfolgt den flüchtenden Schützen und erkennt: es ist ein 14-jähriger Junge.

director	Rudolf Schweiger
screenwriter	Jan Lüthje
dop	Gerald Schank
editor	Peter R. Adam
music	Annette Focks
cast	Sebastian Ströbel, Leopold Hornung, Catherine Flemming, Lavdim Terzija
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Solothurner Filmtage, Landshuter Kurzfilmfestival, FilmKunstFest Schwerin, Morbegno Film Festival, Short Cuts Cologne, interfilm Berlin, Zinebi Bilbao
awards	„Ostfriesischer Kurzfilmpreis" Internationales Filmfest Emden, Murnau-Kurzfilmpreis

RUDOLF SCHWEIGER: born in 1963, 1988-1993 studied theatre studies, history of art and psychology at University of Munich, 1994-1997 editor at the Bavarian TV broadcasting station

RUDOLF SCHWEIGER: geboren 1963, 1988-1993 Studium der Theaterwissenschaften, Kunstgeschichte und Psychologie an der Universität München, 1994-1997 Lektor beim Bayerischen Fernsehen

FILMOGRAPHY

SEIT 1995	DIVERSE FERNSEHPRODUKTIONEN a.o. VERSTECKTE KAMERA, UNTER UNS, NOTRUF
1999	HALTET SIE AUF!
2003	DIE WEIßE ROSE

CONTACT DISTRIBUTION

interfilm Berlin GmbH
Matthias Groll
Tempelhofer Ufer 1a
D-10961 Berlin
+49.(0)30.25942904
+49.(0)30.25942904
distribution@interfilm.de

CONTACT PRODUCTION

Kaleidoskop Film- und Fernsehproduktion
Rudolf Schweiger
Bavaria Filmplatz 7
D-82031 Geiselgasteig
+49.(0)89.64981140
+49.(0)89.64981340
r.schweiger@kaleidoskop-film.de

87

SOMMERHITZE

Heat

2003 | 17' | fiction | 35 mm | 1:1.66 | colour | Dolby SR | German dialogue

director	Katja Fredriksen
screenwriter	Katja Fredriksen
dop	Bettina Herzner
editor	Tobias Peper, Laura Heuseler
music	S. Nielsen, D. Schlott, Tigerbeat
cast	Jeff Fischer, Emilia Blumenberg, Dieter Vonau u.a.
festivals	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Internationales Festival der Filmhochschulen München, Stand der Dinge Hamburg, Regensburger Kurzfilmwoche
awards	Lobende Erwähnung der Jury Internationales KurzFilm-Festival Hamburg

INHALT: Sommerhitze ist die episodenhaft erzählte Geschichte mehrerer Bewohner einer Kleinstadt während der Sommerferien. Die Stadt ist wie ausgestorben und die Straßen gähnen vor Langeweile.

KATJA FREDRIKSEN: geboren 1972 in Gütersloh, Ausbildung zur Fotografin, 2003 Diplom in visueller Kommunikation an der HfbK Hamburg (Spielfilmregie, Produktion)

SYNOPSIS: The episodically narrated story of several residents in a small town during the summer vacation. The town is like a ghost town, the streets are yawning out of boredom.

KATJA FREDRIKSEN: born 1972 in Gütersloh, professional photographer, 2003 Diploma in Visual Communication from HfbK in Hamburg (directing, production)

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Katja Fredriksen
Pinnasberg 31
D-20359 Hamburg

+49.(0)171.3610743
katja.fredriksen@web.de

FILMOGRAPHY

1998 FAST NUR SCHNELLER
2000 STRAßE / AUßEN / TAG

88
SUNDAYS

2003 | 6' | fiction | 16 mm | colour | mono | English dialogue

SYNOPSIS: Mia works at night and brings up her young daughter alone. But every Sunday she leaves the flat and for 2 minutes tries to near herself to happiness. 2 minutes a week, on Sundays.

INHALT: Mia arbeitet nachts und zieht ihre kleine Tochter allein auf. Jeden Sonntag verlässt sie die Wohnung, um sich nur 2 Minuten dem stillen Glück hinzugeben. 2 Minuten pro Woche, immer sonntags.

director	Emily Atef
screenwriter	Emily Atef
dop	Eva Stotz
editor	Wolfgang Gessat
sound	Moritz Laube
music	BUMCELLO

EMILY ATEF: born in Berlin, has been studying directing at the German Film and Television Academy in Berlin since 2001

EMILY ATEF: in Berlin geboren, studiert seit 2001 Regie an der dffb

festivals exground Filmfest Wiesbaden, Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest

FILMOGRAPHY

1999	THE FAULT
2000	GOD
2001	MO
2002	XX TO XY

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2
D-10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
c.marx@dffb.de

89
TALKS

2002 | 18' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | German dialogue

director	Mickel Rentsch
screenwriter	Mickel Rentsch
dop	Ralf Leistl
editor	Andreas Aigner
cast	Robert Giggenbach, Horst Sachtleben, Heidy Forster, Jonathan Meisse, Sven Koller, Jürgen Tonkel
festivals	Max-Ophüls-Preis Saarbrücken, Landshuter Kurzfilmfestival, Filmfest Weiterstadt, Short Cuts Cologne, interfilm Berlin
awards	1. Publikumspreis Alpinale Vorarlberg, 3. Publikumspreis Kinofest Lünen, Nominierung Studio Hamburg Nachwuchspreis

INHALT: Talks erzählt drei kurze Geschichten an Bushaltestellen. Es geht um einfache Gespräche, die mal gar keine sind, die mal im Kreise drehen oder welche, die auf absurde Abwege geraten.

SYNOPSIS: „Talks" recounts three short stories that take place at bus stops. They are told in the form of simple dialogues that are not a dialogue at all in one case, go round in circles in another, or one that goes off on absurd tangents.

MICKEL RENTSCH: 1967 in Fürstenfeldbruck geboren, 1986-2000 Mitarbeit bei Dokumentationen, Kurz-, Spiel- & Werbefilmen, 1994-2002 Studium HFF München (Film und Fernsehspiel), 1996 Wanderkino-Tournee „Vogel fliegen", seit 1999 Treatments und Drehbücher zu Fernseh- bzw. Spielfilmen

MICKEL RENTSCH: born 1967 in Fürstenfeldbruck, 1986-2000 different jobs on documentaries, short films, feature films and commercials, 1994-2002 student at the HFF Munich, 1996 on a travelling cinema tour, since 1999 writing treatments, screenplays for feature films

CONTACT PRODUCTION

Mickel-Rentsch-Film
Mickel Rentsch
Gustav-Schiefer-Str. 3b
D-80995 München

+49.(0)89.1504403
+49.(0)89.15887241
@ mickel-rentsch@web.de

FILMOGRAPHY

1992	JÖRG WEIß NICHT WAS ER KANN, WAS ER WILL UND WAS ER WEIß
1995	VOGEL FLIEGEN
1998	STAMMT DER APFEL WEIT VOM FALL?
1999	BLICK EINES ALTEN

90

THE BEAUTY OF LIFE

2003 | 9' | animation | video | beta SP | colour | drawn animation | no dialogue

SYNOPSIS: Lars Keagan is an ordinary farmer who paints the most important moments of his life.

INHALT: Lars Keagan ist ein einfacher Mann, der die wichtigsten Momente seines Lebens in Gemälden festhält.

director	Moritz Bunk
screenwriter	Moritz Bunk, Patrick Kreuser, Goro Fujita
dop	Moritz Bunk, Patrick Kreuser
editor	Patrick Kreuser, Moritz Bunk
animator	Goro Fujita, Marc Müller, Felix Graf, Sylvia Kratzsch, Christian Miletzki, Patrick Kreuser, Moritz Bunk
music	Moritz Bunk
festivals	interfilm Berlin, Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm
awards	1. Preis Amigo Award, CGTalk People's Choise Award

MORITZ BUNK: born 1980 in Frankfurt/M., 2002-2005 degree course in 3D animation and visual effects at the German Film School in Elstal near Berlin

MORITZ BUNK: geboren 1980 in Frankfurt/M., 2002-2005 Studium an der German Film School in Elstal in der Nähe von Berlin

CONTACT PRODUCTION

German Film School @ wrkstfg@t-online.de
Moritz Bunk
Demex Allee
D-14641 Elstal

91

THE DAY WINSTON NGAKAMBE CAME TO KIEL

2003 | 9' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby Digital | English dialogue | German subtitles

director	Jasper Ahrens
screenwriter	Jasper Ahrens, Ingo Haeb
dop	Dominik Roge
editor	Antje Zynga
music	Titus Maderlechner
cast	Errol Shaker, Charley-Ann Schmutzler, Nelson Amartey
festivals	interfilm Berlin, Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm Selection Next Generation 2003
awards	„Audience Award" Milano Filmfestival, „Lobende Erwähnung" interfilm Berlin

INHALT: „Ich muss jetzt gehen, weil meine Leute auf mich warten, aber lass dir von niemandem erzählen, dass du zu nichts nütze seist. Denn ich habe dich gesehen und ich habe dir in die Augen gesehen und da sehe ich Hoffnung!"

SYNOPSIS: „I got to go now because my peoples are waiting for me... but don't let nobody come tell you that you good for nothing because I have seen you, I have look in your eyes and I see... HOPE!"

JASPER AHRENS: geboren 1970 in Kiel, 1994-1998 Studium der Literatur und Medienwissenschaft in Braunschweig, seit 1998 Regiestudium an der HFF Potsdam, seit 1999 freier Autor und Regisseur für diverse TV Formate, u.a. MTV „Unter Ulmen"

JASPER AHRENS: born 1970 in Kiel, 1994-1998 degree course in literature and media studies in Braunschweig, since 1998 degree course in directing at HFF Potsdam, since 1999 freelance author and director for various TV formats

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf"
Uta Eberhardt
Marlene-Dietrich-Allee 11
D-14482 Potsdam

+49.(0)331.6202564
+49.(0)331.6202569
distribution@hff-potsdam.de

FILMOGRAPHY

1999	AUDI SCHWARTAU (COMMERCIALS)
2000	JAHRESSIEGER
2001	RAMMELBUDE
2002	GOLFEN IN BERLIN

TO_TART

2003 | 14' | experimental+animation | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | bluebox, pixilation, layering | English dialogue

SYNOPSIS: After many years Jack returns to the Schwebheim cottage built by his great-grandfather, a German emigrant, in the desert. There will be consequences...

INHALT: Nach Jahren besucht Jack einmal wieder das von seinem ausgewanderten deutschen Urgroβvater in der Wüste erbaute Schwebheim Häuschen. Das hat Folgen...

director	Christian Meyer
screenwriter	Christian Meyer
dop	Ayhan Salar
cast	Marion Bösen, Carsten Schröder, Sirma Kekec, Christian Meyer
festivals	Short Cuts Cologne, Kinofest Lünen, Regensburger Kurzfilmwoche, Stuttgarter Filmwinter, Filmfest Münster, Bamberger Kurzfilmtage
awards	„1. Preis Leo" Internationales Filmfestival Braunschweig, „Lobende Erwähnung" KunstFilmBiennale Köln

CHRISTIAN MEYER: born 1962 in Bremen, 1986-1991 degree course in linguistics and literature in Bremen, 1995-1999 degree course in film studies at HfK Bremen, has studied and worked in London, lives and works as a freelance artist and filmmaker in Bremen

CHRISTIAN MEYER: geboren 1962 in Bremen, 1986-1991 Studium der Sprach- und Literaturwissenschaft in Bremen, 1995-1999 Studium an der Filmklasse der HfK Bremen, Studien- und Arbeitsaufenthalt in London, lebt als freier Künstler und Filmemacher in Bremen

FILMOGRAPHY

1995	THY WILL BE DONE
1996	DIETER IN: DEUTSCH IST SO EINFACH
1998	MAD IN GERMANY
	FOREIGNERS ABROAD
2000	AS IF...

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Christian Meyer
Straβburger Str. 78
D-28211 Bremen

+49.(0)421.1653113
+49.(0)421.1653113
@ meystermeyer@web.de

93

TO THE HAPPY FEW

2003 | 4' | experimental | 16 mm | 1:1.33 | colour | com-opt | no dialogue

director	Stella Friedrichs, Thomas Draschan
screenwriter	Stella Friedrichs, Thomas Draschan
dop	Stella Friedrichs, Thomas Draschan
editor	Stella Friedrichs, Thomas Draschan
festivals	Filmfest Dresden, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Internationales KurzFilm-Festival Hamburg, Channel Islands Film Festival (USA), International Short and Independent Film Festival Dhaka (BD)
awards	Hessischer Filmpreis

INHALT: Der Film baut auf dem mystischen Konzept der Mandalas auf, in diesem Fall Bilder von erfundenen Sonnen, Galaxien und Planeten. Zur Steigerung der pseudo-psychedelischen Wirkung laufen die Bilder synchron mit indischer Bollywood-Musik.

STELLA FRIEDRICHS: geboren 1968 in Frankfurt/M., 1990-1995 Studium der Soziologie an der Universität Frankfurt/M., seit 1995 Texterin und Konzeptionistin in verschiedenen Frankfurter Werbeagenturen

THOMAS DRASCHAN: geboren 1967 in Linz, 1992 Filmstudium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt/M., 1995 Studium Cooper Union New York., seit 2000 Geschäftsführer des Hessischen Filmbüros

SYNOPSIS: The film is structured around the mystical idea of the mandala, in this case pictures of (fake) suns, galaxies and planets. These images are in sync with an Indian Bollywood song to enhance the pseudo-psychedelic effects.

STELLA FRIEDRICHS: born 1968 in Frankfurt/M., 1990-1995 degree course in sociology at the University Frankfurt/M., since 1995 copywriter and conceptionist for various advertising agencies in Frankfurt

THOMAS DRASCHAN: born 1967 in Linz, 1992 degree course in film studies at the State Academy of Art in Frankfurt/M., 1995 degree course at Cooper Union New York, since 2000 managing director of the Hessian Film Bureau

CONTACT PRODUCTION

Thomas Draschan,
Kranichsteiner Str. 9
D-60598 Frankfurt/Main

+49.(0)170.1648276
@ thomas@draschan.com
www.draschan.com

FILMOGRAPHY THOMAS DRASCHAN

1997	IN NEAPEL
1999	ITALIEN
2000	METROPOLEN DES LEICHTSINNS
2002	YES? OUI? JA?
2003	ENCOUNTER IN SPACE

TUBE SWAPPER

2003 | 19' | fake documentary | video | DV cam | colour | English dialogue | German subtitles

SYNOPSIS: What can you do against being bored in the underground? Nothing but tube swapping, presumably.

MEIKE WALCHA: born 1974 in Cologne, 1994-1996 professional photographer, practical training and assistant in the field of photography, editing, producing and directing, 1998-2003 degree course at the Academy of Media Arts in Cologne, „Tube Swapper" was the graduate film for her TV/Film Studies course

INHALT: Was kann man tun gegen die Langeweile in der U-Bahn? Eigentlich nur Tube Swappen.

MEIKE WALCHA: geboren 1974 in Köln, 1994-1996 Ausbildung zur Fotografin, Praktika und Assistenzen im Bereich Kamera, Schnitt, Produktion und Regie, 1998-2003 Studium Film/Fernsehen an der KHM Köln, „Tube Swapper" ist ihr Abschlussfilm

director	Meike Walcha
screenwriter	Meike Walcha, Katja Langer, Charlotte Fechner
dop	Knut Schmitz
editor	Rafaela Quarout, Meike Walcha, Simon Blasi
cast	Oliver Savory, Robin Barrett
awards	First Steps Award 2003

FILMOGRAPHY

1998	TAMA
1999	GOETHE
2001	APFEL ELEFANT HÄUPTLING
	STOP READING

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Meike Walcha @ mwalcha@gmx.net

95
U-BOATING

2002 | 14' | documentary | video | Beta SP | colour | stereo | German dialogue

director	Corinna Hohn
screenwriter	Corinna Hohn
dop	Frank Mai, Torsten Wenk
editor	Corinna Hohn, Jürgen Welte
music	Christian Halten, Julie Meinken
cast	Helium Pokorny, Christoph Schiegerl, Horst Leierer, Konrad Hadler
festivals	Internationales Festival der Filmhochschulen München, San Francisco International Filmfestival, Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam, Filmfestival of the Film Academy Vienna, exground Filmfest Wiesbaden,
awards	Publikumspreis Rottweiler Kurzfilmtage, Publikumspreis backup Festival Weimar

INHALT: Als Menschen tragen wir so viel Sehnsucht nach Leben, so viel Energie und Ideen in uns, dass wir gar nicht anders können, als sie irgendwann auszuleben, auf welche Art auch immer. Ein Film über das Auftauchen, das Abtauchen und die Logik, sich ein U-Boot in den Keller zu bauen.

CORINNA HOHN: geboren in München, Studium der Theaterwissenschaften an der Universität München, seit 2000 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg

SYNOPSIS: There is so much longing for life, so much energy and so many ideas in us as human beings that we just have to let it out someday in one way or the other. A film about emerging, submerging and the logic of building a submarine into your cellar.

CORINNA HOHN: born in Munich where she studied drama at university, since 2000 she is a student at the Film Academy Baden-Württemberg

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie
Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstr. 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

FILMOGRAPHY

2000 SOAP 2.5
2001 TROTT WAR

96
VISIT IRAQ

2003 | 26' | documentary | 35 mm | 1:1.85 | colour | Dolby SR | English, French, Arabic dialogue | German subtitles

SYNOPSIS: In St. Gervais, a quarter in Geneva, is the office of Iraqi Airways. Abandoned since 1991, the deserted premises evoke speculations as to their past.

INHALT: Im Genfer Viertel St. Gervais liegt das Büro der Fluggesellschaft Iraqi Airways. Seit 1991 ist das Büro geschlossen. Der verlassene Ort löst Spekulationen über deren Vergangenheit aus.

director	Kamal Aljafari
screenwriter	Kamal Aljafari
dop	Guiliano Vece
editor	Andreas Menn, Kamal Aljafari

KAMAL ALJAFARI: born 1972 in Israel, of Palestinian descent, degree course in literature, theatre studies and Arabian history at the Hebrew University in Jerusalem, 1992-1996 journalist for Arabian and Hebrew magazines, since 1999 degree course in television/film at the Academy of Media Arts in Cologne

KAMAL ALJAFARI: geboren 1972 in Israel, palästinensischer Herkunft, Studium der Literatur, Theaterwissenschaft und Arabischen Geschichte an der Universität Jerusalem, 1992-1996 Journalist für arabische und hebräische Zeitschriften, seit 1999 Studium Fernsehen/Film an der KHM Köln

awards	Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2003

FILMOGRAPHY

2000 GIRNAS

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln

+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
dilger@khm.de

CONTACT DIRECTOR

Kamal Aljafari
aljafari@khm.de

97

WAS BLEIBT

What Remains...

2003 | 30' | documentary | video | Beta SP | colour | German dialogue

director	Heiko Arendt
dop	Andreas Frowein
editor	Andrea Feige
festivals	Short Cuts Cologne

INHALT: Nach 10 Jahren geht der Filmemacher in das Altersheim zurück, wo er während seines Zivildienstes eine Bewohnerin näher kennenlernte. Wer erinnert sich heute dort noch an diese Frau und welche Spuren hat sie hinterlassen?

HEIKO ARENDT: geboren 1965, 1984-1989 Studium der Soziologie, Musikpädagogik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Frankfurt/M., seit 1991 freier Fotograf, seit 1996 Mitarbeiter des Deutschen Filmmuseums in Frankfurt

SYNOPSIS: I came to know Gertrud Quillus in an old people's home during my community duties. I regularly used to read aloud to her, and I made a record of one of these visits with sound and images. About ten years later I visited the home again. The film is a project about remembering through film. My encounter with a remarkable old lady became a search for clues based on the images and speech documentation.

HEIKO ARENDT: born in 1965, 1984-1989 degree course in sociology, music pedagogy, theatre/film and television studies in Frankfurt/M., since 1991 freelance photographer, since 1996 employee at the German Museum of Film in Frankfurt

CONTACT PRODUCTION

Heiko Arendt
Linnéstr. 27
D-60385 Frankfurt/Main
+49.(0)69.653877
heikoarendt@t-online.de

FILMOGRAPHY

1989	DER SCHATZ IN MEINEM KOPF
1995	IN SUMMER
1998	EDELTRAUD ENGELHARDTS WELT DER SCHATTEN
2000	POST MORTEM

98

WEICHEI

Babysitting an Egg

2002 | 8' | fiction | 35 mm | 1:1.85 | b/w | Dolby Digital | German dialogue | English, French subtitles

SYNOPSIS: Carla is a 16-year-old girl living in the suburbs of Berlin. She is pregnant and wants an abortion. But her boyfriend Rocko wants to raise a family with her. Carla demands proof: Spend one whole day taking care of a raw egg!

INHALT: Rockos Freundin Carla ist schwanger. Sie will abtreiben, das ist klar, denn ein Kind würde für sie alles verbauen. Doch Rocko glaubt an sich und Carla und träumt von einer eigenen Familie. Carla verlangt einen Beweis: Pass einen Tag lang auf ein rohes Ei auf!

director	Bernd Lange
screenwriter	Bernd Lange
dop	Ulle Hadding
editor	Iris Allmendinger
cast	Tom Schilling, Anna Brüggemann, Max Mauff, Kirsten Block, Armin Dillenberger
festivals	Filmfest Dresden, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Solothurner Filmtage
awards	Drehbuchpreis Prix Kieslowski, Nominierung First Steps Award 2003

BERND LANGE: born in 1974, degree course in scriptwriting at the Film Academy Baden-Württemberg, works as an author and director in Berlin

BERND LANGE: geboren 1974, Drehbuchstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg, arbeitet als Autor und Regisseur in Berlin

FILMOGRAPHY

2001 MILITÄRISCHES SPERRGEBIET

CONTACT PRODUCTION / DISTRIBUTION

Filmakademie
Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
Mathildenstr. 20
D-71638 Ludwigsburg

+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
eva.steegmayer@filmakademie.de

CONTACT DIRECTOR

Bernd Lange
+49.(0)177.2548541
BLange9000@aol.com

Katja Siegel
+49.(0)177.7542091
siegelkatja@web.de

99
WOLGA

2003 | 14' | fiction | 35 mm | 1:1.37 | b/w |
Dolby SR | German dialogue | English subtitles

director	Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler
screenwriter	Markus Mischkowski
dop	K.P. Schmidt
editor	Siddho Varza
music	Tobias Doetsch
cast	Anja Terkamo, Sonja Potthast, Kai Maria Steinkühler, Markus Mischkowski
festivals	International Film Festival Rotterdam, Short Cuts Cologne, Regensburger Kurzfilmwoche, Berlin & Beyond Film Festival San Francisco

INHALT: Mike und Alfred hängen in der Illtis-Klause rum und warten auf den Frühling. Plötzlich taucht eine fremde Frau auf und bestellt Wodka. Mike und Alfred sind schwer irritiert.

MARKUS MISCHKOWSKI: geboren 1966 in Köln, Studium der Sprachwissenschaft in Berlin, seit 1990 Regisseur und Produzent zahlreicher Kurzfilme

KAI MARIA STEINKÜHLER: geboren 1967 in Köln, Studium der Ägyptologie und Afrikanistik in Köln, freie Theaterarbeit, Buch und Regie zahlreicher Kurzfilme zusammen mit Markus Mischkowski

SYNOPSIS: Mike and Alfred, both jobless, hang out in the „Iltis-Klause". Suddenly a strange girl appears and orders vodka. Mike and Alfred are deeply disturbed.

MARKUS MISCHKOWSKI: born 1966 in Cologne, studied linguistics in Berlin, director and producer of numerous short films

KAI MARIA STEINKÜHLER: born 1967 in Cologne, studied Egyptian and African studies in Cologne, engagements in various theatres, writer and director of numerous short films with Markus

CONTACT PRODUCTION

Westend Filme
Markus Mischkowski
Weißenburgstr. 57
D-50670 Köln

✆ +49.(0)221.725093
@ info@westendfilme.de

FILMOGRAPHY

1996 WESTEND
1998 WAS TUN
2001 WESTEND (FEATURE FILM)

100

YO LO VI

I saw it

2003 | 15' | animation | 35 mm | 1:1.66 | colour | stereo | computer and drawn animation | German, Spanish dialogue | English subtitles

SYNOPSIS: I think only a person, a curious person, an amateur with no notion of the historical facts of the matters depicted on many of these pages... nevertheless, for his reason, he would get a lively shock. (Charles Baudelaire, 1857, in reference to sketches + etchings by Goya)

INHALT: Ich denke mir einen Menschen, einen Neugierigen, einen Amateur, der keine Ahnung von den historischen Tatsachen hat, auf die mehrere dieser Blätter anspielen... er wird dennoch auf dem Grunde seines Hirns eine lebhafte Erschütterung erfahren. (Charles Baudelaire 1857 über Goyas Radierungen)

director	Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe
screenwriter	Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe
dop	Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe
editor	Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe
animator	Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe
music	Banda Sonora
festivals	Internationales KurzFilmFestival Hamburg, Filmfest Weiterstadt, Fantoche - Internationales Festival für Animationsfilm (CH), Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, Semana de Cine Experimental Madrid (E), Zinebi Bilbao (E),
awards	backup Award (2. Preis) Filmfest Münster, Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis 2003

HANNA NORDHOLT: studied visual communications and animation in Hamburg, lectured in computer animation in the Academy of Fine Arts Hamburg.

FRITZ STEINGROBE: studied graphic design and art in Hamburg. He works as an illustrator and animation filmmaker in Hamburg.

work together on experimental animation since 1985

HANNA NORDHOLT: studierte visuelle Kommunikation und Animationsfilm in Hamburg, Lehraufträge an der HFbK Hamburg im Bereich Computeranimation

FRITZ STEINGROBE: studierte Grafikdesign und Freie Kunst in Hamburg, arbeitet als Animationsfilmer und Illustrator in Hamburg

gemeinsame Arbeit an experimentellen Animationsfilmen seit 1985

FILMOGRAPHY

1990	MÖCHTE JEMAND EINEN KEKS
	GLORIA
1992	HEADQUARTER
1997	DAS DRITTE FENSTER
2002	PA TAK

CONTACT PRODUCTION

Hanna Nordholt,
Fritz Steingrobe
Vereinsstr. 32
D-20357 Hamburg

+49.(0)40.4301321
+49.(0)40.4301321
@ hanna-fritz@t-online.de

101 REGISTER

Titel
Title

5 Uhr 53 1
Alemanya 2
Alles Banane ! 3
Anders Artig 4
Atlikarinca 5
Auermühle, Mai 2003 6
Auf dem Nähtisch 7
Auf historischer Mission -
Eine Gutenachtgeschichte 8
Auto Center Drive 9
Bad Idea 10
Banlieue du Vide 11
Business as Usual 12
California 13
Clairvoyant 14
Dangle 15
Das nächste Mal 16
Das verräterische Herz 17
Der Befehl 18
Der Erlkönig 19
Der moderne Zyklop 20
Der Plan des Herrn Thomaschek 21
Der Schüler 22
Der Tierfreund 23
Der warme qm # 3 24
Detruire, dit-elle oder Wo ist Adam 25
Die Eisbaderin 26
Die Geschichte vom
roten Keramikpferd 27
Die rote Jacke 28
Die Schläfer 29
Die Stille aus einer Stunde CNN 30
Dienst 31
Down 32
Durst 33
Einfach so bleiben 34
Eins zu Eins -
Geschichte glücklicher Tage 35
El Luchón 36
Emma - 2038 37
Enfants du miel 38
Es wird etwas geschehen 39
Fetisch 40
Finow 41
Flavie und Ruth 42
Fragile 43
Fremdkörper 44
Frizör 45
Funkel 46
Gnome Sweet Gnome 47
Grau 48
Greetings 49
Guerra alle pietre 50
Heavy Pregnant 51
Himmelreich 52
Hochbetrieb 53
Ich und das Universum 54
In drei einfachen Schritten
zum Meisterwerk 55
It never was you 56
Jungs zum Anfassen 57
Kalkheim 58
Klaustrophobie 59
Kommando Holger Meins 60
Lange Tage 61
Light Boy 62
Living a Beautiful Life 63
Lucie und Vera 64
Mantis 65
Maßnahmen zur Rettung
der schlesischen Heimat 66
Medea 67
Mein Erlöser 68
Meine Eltern 69
Mirror 70
Nachmittag in Siedlisko 71
Oktopus 72
Omnis 73
One Minute Silence 74
Ostende 75
Paralleluniversen 76
Paštas an Marcel 77
Pieces of My Heart 78
Q 79
Randgruppe 80
Ritterschlag 81
Rocco, das Krokodil 82
Schlüsselkinder 83
Schnee gestern,
Schnee heute 84
Schwebeleben 85
Snipers Alley 86
Sommerhitze 87
Sundays 88
Talks 89
The Beauty of Life 90
The Day Winston Ngakambe
Came to Kiel 91
to_tart 92
To the Happy Few 93
Tube Swapper 94
U-Boating 95
Visit Iraq 96
Was bleibt 97
Weichei 98
Wolga 99
Yo Lo Vi 100

Regie
Directors

Ahrens, Jasper 91
Aljafari, Kamal 96
Arendt, Heiko 97
Atef, Emily 88
Bartels, Thomas 5
Baur, Gülseli-Bille 73
Baxmeyer, Florian 28
Beier, Felix 48
Bolm, Andreas 29
Bosse, Jan 52
Brandstetter, Frank 32
Brügger, Jürgen 35
Brundert, Dagie 84
Bubenzer, Frank 30
Budelmann, Tonia 27
Bunk, Moritz 90
Busse, Antje 61
Ceviz, Savas 2
Chryssos, Nikias 32
Churikova, Alla 26
Dessbesell-Schüler, Carlos 59
Diehm, Teresa 47
Draschan, Thomas 93
Fredriksen, Katja 87
Freydank, Jochen Alexander 31
Friedrichs, Stella 93
Gießer, Roland 39
Girardet, Christoph 70
Goldau, Sikander 43
Goldbach, Niklas 49
Goppel, Christine 42
Greiner, Tatjana Sarah 24
Grosskopf, Birgit 57
Haas, Jürgen 7
Heinz, Julia von 64
Hell, Andreas 8
Hohn, Corinna 95
Husain, Oliver 79
Jansen, Motte 3
Jehn, Friederike 83
Junker, Jens 23
Jurek, Agnieszka 77
Karanikolas, Athanasios 68
Khasin, Leo 33
Kilian, Bernd 1
Kincses, Réka 18
Kipp, Tobias 58
Köner, Thomas 11
Könnemann, Eva 62
Kontsek, Edina 22
Krein, Andreas 53
Lange, Bernd 98
Lehun, Richard 40
Lewandowski, Piotr J. 51
Limprecht, Anke 66
Malze, Marc 17
Martin, Sven 81
Mehta, Sandeep 56
Meier, Alexander 85
Melhus, Bjorn 9
Metzger, Patrik 46
Meyer, Christian 92
Mischkowski, Markus 99
Möckel, Stefan 13
Moragues, Jordi 65
Müller, Matthias 70
Muntermann, Natalie 35
Mutter, Heike 76
Neumann, Jens 1
Nocke, Daniel 20
Nordholt, Hanna 100
Peper, Tobias 60
Peterson, Sebastian 82
Pratschke, Katja 44
Quester, Susanne 41
Rall, Hannes 19
Rehberg, Nico 10
Rentsch, Mickel 89
Rigoletti M 55
Rojas, Rosibel 36
Saavedra Lux, A. C. 67
Salar, Ayhan 45
Scheuermann, Arne 74
Schindler, Christina 4
Schmitz, Carolin 76
Schmücking, Tobias 6
Schnitt, Corinna 16 / 63
Schomerus, Hajo 54
Schulz, Ilka 75
Schweiger, Rudolf 86
Stauch, Peter 78
Steiner, Frederik 72
Steingrobe, Fritz 100
Steinkühler, Kai Maria 99
Struck, Anja 38
Taddicken, Sven 34
Tavakoli, Alexander 80
Teuchert, Andreas 50
Timm, Oliver 37
Tooley, Lawrence 14
Traill, Phil 15
Visaczki, Miriam 42
Vollmar, Neele 69
Voss, Tim Alber 24
Walcha, Meike 94
Walker, Saskia 25
Westhoff, Ralf 21
Wild, Anne 71
Zenker, Tom 12
Zimmermann, Vera 85

103
REGISTER

Studentenfilme
Student Films

BAUHAUS UNIVERSITÄT WEIMAR

Flavie und Ruth	42
Kalkheim	58

DEUTSCHE FILM- UND FERNSEHAKADEMIE BERLIN (DFFB)

Clairvoyant	14
Business as Usual	12
Das verräterische Herz	17
Der Befehl	18
Fetisch	40
Guerra alle pietre	50
Jungs zum Anfassen	57
Lange Tage	61
Sundays	88

FACHHOCHSCHULE HANNOVER

Alles Banane !	3

FACHHOCHSCHULE NIEDERRHEIN

Grau	48

FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG

Down	32
Einfach so bleiben	34
Emma - 2038	37
Hochbetrieb	53
Meine Eltern	69
Ritterschlag	81
Schlüsselkinder	83
U-Boating	95
Weichei	98

GERMAN FILM SCHOOL

The Beauty of Life	90

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE HAMBURG

Sommerhitze	87
Kommando Holger Meins	60

HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

Der Tierfreund	23
Finow	41
Fragile	43
Himmelreich	52
Pieces of My Heart	78
Talks	89

HOCHSCHULE FÜR FILM UND FERNSEHEN „KONRAD WOLF“

Mein Erlöser	68
Oktopus	72
Omnis	73
The Day Winston Ngakambe Came to Kiel	91

KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN

Gnome Sweet Gnome	47
Detruire, dit-elle oder Wo ist Adam	25
El Luchón	36
Enfants du miel	38
Fremdkörper	44
It never was you	56
Mantis	65
Maßnahmen zur Rettung der schlesischen Heimat	66
Medea	67
Ostende	75
Paralleluniversen	76
Randgruppe	80
Tube Swapper	94
Visit Iraq	96

Film und Video

Untertitelung Gerhard Lehmann AG

Wetzlarer Str. 30 · D-14482 Potsdam-Babelsberg
tel: +49 331 704 74-0 · fax: +49 331 704 74-99 · email: info@untertitel-ag.de

NEED WE SAY MORE?

Untertitelung für Film, Video und DVD · **Übersetzungen** von und in alle Sprachen
In-house Lektorat und Überprüfung von allen Übersetzungen und Untertiteln
Voice-overs · Digital Editing in PAL und NTSC
Audio und Video für Multimedia…**u.v.a.m.**

0:16 filmfest dresden

international festival
for animation and short film
13. to 18. april 2004

0:17 filmfest dresden

international festival
for animation and short film
12. to 17. april 2005

Internationaler Wettbewerb | international competition
Nationaler Wettbewerb | national competition
Themenprogramme | special programmes

» **Contact**
Filmfest Dresden
Alaunstraße 62
D - 01099 Dresden
Germany

Fon +49 (0) 351-829 47 0
Fax +49 (0) 351-829 47 19
E-Mail info@filmfest-dresden.de

www.filmfest-dresden.de

© www.vor-dresden.de

Bei uns kommt Film nicht zu kurz!

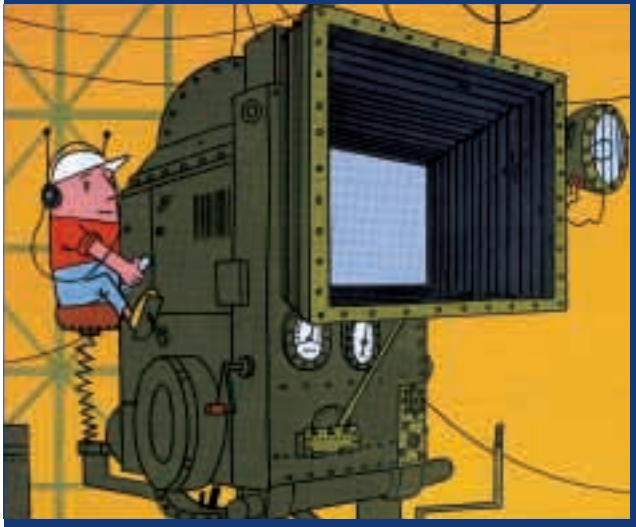
filmecho | filmwoche

Die Fachzeitschrift der Filmwirtschaft in Deutschland

Fordern Sie bitte kosenlose Probeexemplare an:

Verlag Horst Axtmann GmbH · Marktplatz 13 · 65183 Wiesbaden
Telefon 06 11 / 3 60 98 - 0 · Fax 06 11 / 37 28 78 · E-Mail: info@filmecho.de
www.filmecho.de

DIE TRICK-FABRIK



Filme, Fakten, Einblicke
und Bilder aus 35 Jahren
DEFA-Trickfilmstudio
Mit Filmografien und
Biografien der Macher

Bertz Verlag GbR, Berlin
ISBN 3-929470-27-6
Preis: 49,– EUR

DEFA-Animationsfilme 1955 - 1990

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Herausgeber:
Deutsches Institut für Animationsfilm e.V.
Junghansstr. 1-3 • 01277 Dresden • Fon/Fax ++49 (351) 31190-41 /-48

Genre
Genre

108
REGISTER

ANIMATION
Anders Artig 4
Atlikarinca 5
Auf dem Nähtisch 7
Auf historischer Mission -
Eine Gutenachtgeschichte 8
Bad Idea 10
Der Erlkönig 19
Der moderne Zyklop 20
Die Eisbaderin 26
Enfants du miel 38
Funkel 46
Gnome Sweet Gnome 47
Grau 48
Mantis 65
Q 79
Ritterschlag 81
Rocco, das Krokodil 82
The Beauty of Life 90
Yo Lo Vi 100

DOCUMENTARY
California 13
Detruire, dit-elle oder
Wo ist Adam 25
Die Schläfer 29
Eins zu Eins -
Geschichte glücklicher Tage 35
El Luchón 36
Finow 41
Himmelreich 52
Ich und das Universum 54
Maßnahmen zur Rettung
der schlesischen Heimat 66
Omnis 73
Paralleluniversen 76
U-Boating 95
Visit Iraq 96
Was bleibt 97

EXPERIMENTAL
Auermühle, Mai 2003 6
Auto Center Drive 9
Banlieue du Vide 11
Der warme qm # 3 24
Die Stille aus einer Stunde CNN 30
Down 32
Flavie und Ruth 42
Fremdkörper 44
Greetings 49
In drei einfachen Schritten
zum Meisterwerk 55
Mirror 70
One Minute Silence 74
Paštas an Marcel 77
To the Happy Few 93

FICTION
5 Uhr 53 1
Alemanya 2
Alles Banane ! 3
Business as Usual 12
Clairvoyant 14
Dangle 15
Das nächste Mal 16
Das verräterische Herz 17
Der Befehl 18
Der Plan des Herrn Thomaschek 21
Der Schüler 22
Der Tierfreund 23
Die Geschichte vom roten
Keramikpferd 27
Die rote Jacke 28
Dienst 31
Durst 33
Einfach so bleiben 34
Emma - 2038 37
Es wird etwas geschehen 39
Fetisch 40
Fragile 43
Frizör 45
Guerra alle pietre 50
Heavy Pregnant 51
Jungs zum Anfassen 57
Kalkheim 58
Klaustrophobie 59
Kommando Holger Meins 60
Lange Tage 61
Light Boy 62
Living a Beautiful Life 63
Lucie und Vera 64
Mein Erlöser 68
Meine Eltern 69
Nachmittag in Siedlisko 71
Oktopus 72
Ostende 75
Pieces of My Heart 78
Randgruppe 80
Schlüsselkinder 83
Schwebeleben 85
Snipers Alley 86
Sommerhitze 87
Sundays 88
Talks 89
The Day Winston Ngakambe
Came to Kiel 91
Tube Swapper 94
Weichei 98
Wolga 99

EXPERIMENTAL/ ANIMATION
Schnee gestern, Schnee heute 84
to_tart 92

FICTION/ANIMATION
Hochbetrieb 53
Medea 67

MUSIC-CLIP
It never was you 56

109 REGISTER

Länge
Length

BIS 5 MIN

5 Uhr 53 1
Auf dem Nähtisch 7
Bad Idea 10
Business as Usual 12
California 13
Die Stille aus einer Stunde CNN 30
Down 32
Gnome Sweet Gnome 47
It never was you 56
One Minute Silence 74
Rocco, das Krokodil 82
Schnee gestern, Schnee heute 84
To the Happy Few 93

6 BIS 10 MIN

Alles Banane ! 3
Anders Artig 4
Auermühle, Mai 2003 6
Auf historischer Mission -
Eine Gutenachtgeschichte 8
Dangle 15
Das nächste Mal 16
Der Erlkönig 19
Der moderne Zyklop 20
Der Schüler 22
Der Tierfreund 23
Die Eisbaderin 26
Durst 33
Enfants du miel 38
Fetisch 40
Finow 41
Heavy Pregnant 51
Hochbetrieb 53
In drei einfachen Schritten
zum Meisterwerk 55
Kalkheim 58
Mantis 65
Medea 67
Mirror 70
Omnis 73
Paštas an Marcel 77
Ritterschlag 81
Schwebeleben 85
Sundays 88
The Beauty of Life 90
The Day Winston Ngakambe
Came to Kiel 91
Weichei 98

11 BIS 15 MIN

Alemanya 2
Banlieue du Vide 11
Clairvoyant 14
Das verräterische Herz 17
Der Befehl 18
Der Plan des Herrn Thomaschek 21
Der warme qm # 3 24
Detruire, dit-elle oder
Wo ist Adam 25
Die Geschichte vom roten
Keramikpferd 27
Dienst 31
Einfach so bleiben 34
El Luchón 36
Es wird etwas geschehen 39
Flavie und Ruth 42
Frizör 45
Funkel 46
Grau 48
Greetings 49
Guerra alle pietre 50
Ich und das Universum 54
Jungs zum Anfassen 57
Klaustrophobie 59
Kommando Holger Meins 60
Lange Tage 61
Living a Beautiful Life 63
Maßnahmen zur Rettung
der schlesischen Heimat 66
Mein Erlöser 68
Nachmittag in Siedlisko 71
Pieces of My Heart 78
Q 79
Snipers Alley 86
to_tart 92
U-Boating 95
Wolga 99
Yo Lo Vi 100

> 15 MIN

Atlikarinca 5
Auto Center Drive 9
Die rote Jacke 28
Die Schläfer 29
Eins zu Eins -
Geschichte glücklicher Tage 35
Emma - 2038 37
Fragile 43
Fremdkörper 44
Himmelreich 52
Light Boy 62
Lucie und Vera 64
Meine Eltern 69
Oktopus 72
Ostende 75
Paralleluniversen 76
Randgruppe 80
Schlüsselkinder 83
Sommerhitze 87
Talks 89
Tube Swapper 94
Visit Iraq 96
Was bleibt 97

Projektionsformat
Format

110
REGISTER

35 MM

5 Uhr 53 1
Alemanya 2
Anders Artig 4
Atlikarinca 5
Banlieue du Vide 11
Business as Usual 12
Clairvoyant 14
Dangle 15
Das verräterische Herz 17
Der Befehl 18
Der Erlkönig 19
Der moderne Zyklop 20
Der Plan des Herrn Thomaschek 21
Der Schüler 22
Der Tierfreund 23
Die Eisbaderin 26
Die rote Jacke 28
Dienst 31
Durst 33
Einfach so bleiben 34
Enfants du miel 38
Es wird etwas geschehen 39
Fetisch 40
Fragile 43
Fremdkörper 44
Frizör 45
Funkel 46
Gnome Sweet Gnome 47
Guerra alle pietre 50
Heavy Pregnant 51
Himmelreich 52
Hochbetrieb 53
Ich und das Universum 54
Jungs zum Anfassen 57
Kalkheim 58
Klaustrophobie 59
Kommando Holger Meins 60
Lucie und Vera 64
Mantis 65
Mein Erlöser 68
Meine Eltern 69
Mirror 70
Nachmittag in Siedlisko 71
Oktopus 72
Paralleluniversen 76
Pieces of My Heart 78
Randgruppe 80
Ritterschlag 81
Rocco, das Krokodil 82
Schlüsselkinder 83
Snipers Alley 86
Sommerhitze 87
Talks 89
The Day Winston Ngakambe Came to Kiel 91
to_tart 92
Visit Iraq 96
Weichei 98
Wolga 99
Yo Lo Vi 100

16 MM

Alles Banane ! 3
Auermühle, Mai 2003 6
Auto Center Drive 9
Banlieue du Vide 11
Die Schläfer 29
Down 32
El Luchón 36
Emma - 2038 37
Finow 41
Lange Tage 61
Maßnahmen zur Rettung der schlesischen Heimat 66
Medea 67
Omnis 73
Sundays 88
To the Happy Few 93

VIDEO

Auf dem Nähtisch 7
Auf historischer Mission - Eine Gutenachtgeschichte 8
Bad Idea 10
Das nächste Mal 16
Der warme qm # 3 24
Detruire, dit-elle oder Wo ist Adam 25
Die Geschichte vom roten Keramikpferd 27
Die Stille aus einer Stunde CNN 30
Eins zu Eins - Geschichte glücklicher Tage 35
Flavie und Ruth 42
Grau 48
Greetings 49
In drei einfachen Schritten zum Meisterwerk 55
It never was you 56
Light Boy 62
Living a Beautiful Life 63
One Minute Silence 74
Ostende 75
Paštas an Marcel 77
Q 79
Schwebeleben 85
The beauty of life 90
Tube Swapper 94
U-Boating 95
Was bleibt 97

SUPER 8

Schnee gestern, Schnee heute 84
California 13

Mitglieder der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm

Members of the German Short Film Association

backup_festival. neue medien im film
Bauhaus-Universität Weimar
Juliane Fuchs, Marc Olff
Bauhausstr. 11 / D-99423 Weimar
+49.(0)3643.4946136
+49.(0)3643.583701
@ office@backup-festival.de,
@ programm@backup-festival.de
www.backup-festival.de

Bundesverband kommunale Filmarbeit
Eckhard Schleifer
Schweizer Str. 6 / D-60594 Frankfurt/M.
+49.(0)69.622897
+49.(0)69.6032185
@ info@Kommunale-Kinos.de
www.Kommunale-Kinos.de

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Cristina Marx
Potsdamer Str. 2 / D-10785 Berlin
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759162
@ c.marx@dffb.de
www.dffb.de

ESB mediencollege gGmbH
Jürgen Grimmer
Louisenstr. 54 / D-01099 Dresden
+49.(0)351.8042357
+49.(0)351.8045106
@ grimmer@esbnet.de
www.esbnet.de

European Media Art Festival
Alfred Rotert
Lohstr. 45a / D-49074 Osnabrück
+49.(0)541.21658
+49.(0)541.28327
@ info@emaf.de
www.emaf.de

exground filmfest
Andrea Wink
Ernst-Göbel-Str. 27 / D-65207 Wiesbaden
+49.(0)611.1748227
+49.(0)611.1748228
@ a.wink@exground.com
www.exground.com

Export-Union des Deutschen Films GmbH
Christian Dorsch
Sonnenstr. 21 / D-80331 München
+49.(0)89.5997870
+49.(0)89.59978730
@ christian.dorsch@german-cinema.de
www.german-cinema.de

Filmfest Dresden
Robin Mallick
Alaunstr. 62 / D-01099 Dresden
+49.(0)351.8294712
+49.(0)351.8294719
@ dir@filmfest-dresden.de
www.filmfest-dresden.de

Open-Air Filmfest Weiterstadt
Andreas Heidenreich
PF 1164 / D-64320 Weiterstadt
+49.(0)6150.12185
+49.(0)6150.14073
@ filmfest@weiterstadt.de
www.filmfest-weiterstadt.de

Filmfestival Münster
Barbara Fischer-Rittmeyer
Gartenstraße 123 / D-48147 Münster
+49.(0)251.2303621
+49.(0)251.2303609
@ film@muenster.de
www.filmfestival.muenster.de

Interfilm Berlin GmbH,
Kurzfilmverleih - Kurzfilmfestival
Matthias Groll, Heinz Hermanns
Tempelhofer Ufer 1a / D-10961 Berlin
+49.(0)30.25942904 / +49.(0)30.25291322
+49.(0)30.6932959
@ matthias@interfilm.de / www.interfilm.de

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
Carsten Spicher, Dr. Lars Henrik Gass
Grillostr. 34 / D-46045 Oberhausen
+49.(0)208.8252319
+49.(0)208.8255413
@ spicher@kurzfilmtage.de
www.kurzfilmtage.de

Kölner Filmhaus e.V. -
Short Cuts Cologne
Maybachstr. 111 / D-50670 Köln
+49.(0)221.22271013
+49.(0)221.22271099
@ info@short-cuts-cologne.de
www.short-cuts-cologne.de

Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2 / D-50676 Köln
+49.(0)221.20189135
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de / www.khm.de

KurzFilmAgentur Hamburg e.V.,
Internationales Kurzfilmfestival
Astrid Kühl
Friedensallee 7 / D-22765 Hamburg
+49.(0)40.39106322
+49.(0)40.39106320
@ kfa@shortfilm.com
www.shortfilm.com

Kurzfilmtage Bamberg
Mona Lemmel
Obere Königstr. 15 / D-96052 Bamberg
+49.(0)951.52936
+49.(0)951.57208
@ bamberger-kurzfilmtage@gmx.de,
@ mona@bnv-bamberg.de
www.bambergerkurzfilmtage.de

Regensburger Kurzfilmwoche
Sandra Meyerhofer
Bertoldstr. 9 / D-93047 Regensburg
+49.(0)941.560901
+49.(0)941.560716
@ kurzfilmwoche@r-kom.net.de
www.regensburger-kurzfilmwoche.de

Stuttgarter Filmwinter
Giovanna Thiery, Ulrich Wegenast
Friedrichstr. 23a / D-70174 Stuttgart
+49.(0)711.99339813
+49.(0)711.99339810
@ gio@wand5.de
www.wand5.de

W-film Produktion & Verleih
Stephan Winkler
Siegburger Str.163 / D-50679 Köln
+49.(0)221.2221980
+49.(0)221-2221981
@ mail@wfilm.com
www.wfilm.com

Filmverbände und Filmbüros in Deutschland

Film Associations and Film Offices in Germany

Berliner Film- und Fernsehverband e.V.
Karl Schmutzer
Weydinger Str. 14-16
D-10178 Berlin
+49.(0)30.24009205
+49.(0)30.24009206
@ berliner-ffv@t-online.de
www.berliner-ffv.de

Interessenvertretung, Beratung von Film- und Fernsehschaffenden, Networking

Filmbüro Hessen e.V.
Thomas Draschan
Schützenstr. 11
D-60320 Frankfurt am Main
+49.(0)69.13379618
+49.(0)69.13379998
@ draschan@film-hessen.de
www.film-hessen.de

Beratung und Betreuung der Filmemacher, Organisation des Vertreibs und Verleihs in Hessen produzierter Filme, Networking

Filmverband Berlin-Brandenburg e.V.
Dudenstr. 10
D-10965 Berlin
+49.(0)30.78800935
+49(0)30.7855798
@ info@filmverband-berlin-brandenburg.de
www.filmverband-berlin-brandenburg.de

Filmbüro Saar e.V.
Nauwieserstr. 19
D-66111 Saarbrücken
+49.(0)681.36047
+49.(0)681.374668
@ info@filmbuero-saar.de
www.filmbuero-saar.de

Film- und Medienbüro Niedersachsen
Karl Maier
Lohstr. 45 a
D-49074 Osnabrück
+49.(0)541.28426
+49.(0)541.29507
@ info@filmbuero-nds.de
www.filmbuero-nds.de

Interessenvertretung, Beratung und Unterstützung bei Filmprojekten, Networking, Vorstellung geförderter Filme auf dem European Film Market in Berlin

Filmbüro NW
Leineweberstr. 1
D-45468 Mülheim an der Ruhr
+49.(0)208.44984
+49.(0)208.474113
@ info@filmbuero-nw.de
www.filmbuero-nw.de

Beratung der Filmemacher, Networking

Förderverein Deutscher Kinderfilm
Uwe Rosenbaum
Amthorstr. 11
D-07545 Gera
+49.(0)365.8001007
+49.(0)365.8001007
@ fdk@kinderfilm-online.de
www.kinderfilm-online.de

Interessengemeinschaft von Fachleuten aus der gesamten Filmbranche, Kontakt- und Vermittlungsstelle innerhalb der Kinderfilmszene

Thüringer Filmbüro e.V.
Wolfgang Knappe
Schloss Kromsdorf
D-99441 Kromsdorf
+49.(0)3643.422180
+49.(0)3643.422 74
@ info@thueringer-filmbuero.de
www.thueringer-filmbuero.de

Filmbüro Baden-Württemberg e.V.
Wiebke A.C. Reiß
Im Filmhaus Stuttgart, Friedrichstr. 23a
D-70174 Stuttgart
+49.(0)711.221067
+49.(0)711.221069
@ info@filmbuerobw.de
www.filmbuerobw.de

Gefördert werden Kurzfilme im Rahmen der Filmschau Baden-Württemberg

Filmbüro Schleswig-Holstein e.V.
Ulrich Koglin
Wiesengrund
D-23883 Bresahn
+49.(0)4545.791115
+49.(0)4545.791116
@ mail@filmbuero-sh.com
www.filmbuero-sh.com

Networking

Filmverband Sachsen e.V.
Uwe Penckert
Schandauer Str. 64
D-01277 Dresden
+49.(0)351.3360099
+49.(0)351.3360094
@ info@filmverband-sachsen.de
www.filmverband-sachsen.de

Betreuung der kulturellen Filmförderung des Landes Sachsen, Schwerpunkte der Betreuung: Nachwuchsprojekte, Dokumentar-, Kurz- und Animationsfilme. Außerdem Beratung zu Filmförderung, -finanzierung, Networking

Werkleitz Gesellschaft e.V. - Zentrum für künstlerische Bildmedien Sachsen-Anhalt
Straße des Friedens 26 / D-39249 Tornitz
Neue Adresse ab März:
Schleifweg 6, D-06114 Halle (Saale)
+49.(0)39298.6750
+49.(0)39298.67555
@ info@werkleitz.de / www.werkleitz.de

Medienbüro/ Medienlabor und Medienwerkstatt, betreut den produktionstechnischen Bereich der kulturellen Filmförderung Sachsen-Anhalts. Außerdem: Förderstipendien, Workshops, Internet-Datenbank für Experimentalfilm und Videokunst cinoVid

Kurzfilmfestivals und Filmfestivals mit Kurzfilmwettbewerb in Deutschland

Short Film Festivals and Film Festivals with Short Film Competitions in Germany

backup_festival.
neue medien im film
Juliane Fuchs, Marc Olff
Bauhausstr. 11
D-99423 Weimar
+49.(0)3643.4946136
+49.(0)3643.583701
@ office@backup-festival.de
www.backup-festival.de

Europäisches Filmfest Stuttgart-Ludwigsburg
Film- und Medienfestival GmbH
Breitscheidstr. 4
D-70174 Stuttgart
+49.(0)711.92546100
+49.(0)711.92546150
@ cinema@festival-gmbh.de
www.filmfest-s-lb.de

European Media Art Festival
Alfred Rotert
Lohstr. 45a
D-49008 Osnabrück
+49.(0)541.25779
+49.(0)541.28327
@ info@emaf.de
www.emaf.de

exground filmfest Wiesbaden
Andrea Wink
Ernst-Göbel-Str. 27
D-65207
Wiesbaden
+49.(0)611.1748227
+49.(0)611.1748228
@ awink@exground.com
www.exground.com

Filmfest Braunschweig
Dr. Stefan Vockrodt, Volker Kufahl
Hochstr. 21
D-38102 Braunschweig
+49.(0)531.75597
+49.(0)531.75523
@ filmfest@t-online.de
www.filmfest-braunschweig.de

Filmfest Dresden -
Internationales Festival für Animations- und Kurzfilm
Robin Mallick
Alaunstr. 62
D-01099 Dresden
+49.(0)351.829470
+49.(0)351.8294719
@ info@filmfest-dresden.de
www.filmfest-dresden.de

FilmFestival Cottbus -
Festival des osteuropäischen Films
Roland Rust
Werner-Seelenbinder-Ring 44/45
D-03048 Cottbus
+49.(0)355.431070
+49.(0)355.4310720
@ info@filmfestivalcottbus.de
www.filmfestivalcottbus.de

Filmfestival Münster
Barbara Fischer-Rittmeyer
Gartenstr. 123
D-48147 Münster
+49.(0)251.2303621
+49.(0)251.2303609
@ film@muenster.de
www.filmfestival.muenster.de

Go East Wiesbaden -
Festival des Mittel- und Osteuropäischen Films
Claudia Dillmann
Schaumainkai 41
D-60596 Frankfurt/ Main
+49.(0)69.66372946
+49.(0)69.66372947
@ info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de

interfilm Berlin - Internationales Kurzfilmfestival Berlin
Heinz Hermanns
Tempelhofer Ufer 1a
D-10961 Berlin
+49.(0)30.6932959
+49.(0)30.6932959
@ heinz@interfilm.de
www.interfilm.de

Internationale Filmfestspiele Berlin
Dieter Kosslick, Wilhelm Faber
Potsdamer Str. 5
D-10785 Berlin
+49.(0)30.25920222
+49.(0)30.25920299
@ info@berlinale.de
www.berlinale.de

Internationale Kurzfilmtage
Oberhausen
Dr. Lars Henrik Gass
Grillostr. 34
D-46045 Oberhausen
+49.(0)208.8252652
+49.(0)208.8255413
@ Doering@kurzfilmtage.de
www.kurzfilmtage.de

Internationales Dokumentarfilmfestival München
Dr. Hermann Barth
c/o Filmuseum, St. Jakobsplatz 1
D-80331 München
+49.(0)89.23320399
+49.(0)89.23323931
@ Herm.Barth@t-online.de
www.dokfestival-muenchen.de

Internationales KurzFilmFestival Hamburg
Astrid Kühl
Friedensallee 7
D-22765 Hamburg
+49.(0)40.3910630
+49.(0)40.39106320
@ astrid_kuehl@shortfilm.com
www.shortfilm.com

Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm
Claas Danielsen
Große Fleischergasse 11
D-04109 Leipzig
+49.(0)341.9803921
+49.(0)341.9806141
@ dok-leipzig@t-online.de
www.dokfestival-leipzig.de

Kasseler Dokumentar- und Videofest
Gerhard Wissner, Wieland Höhne
Goethestr. 31
D-34119 Kassel
+49.(0)561.7076421
+49.(0)561.7076441
@ dokfest@filmladen.de
www.filmladen.de/dokfest

KunstFilmBiennale Köln
Heinz Peter Schwerfel
c/o SK Stiftung Kultur, Mediaport
D-50670 Köln
+49.(0)221.2265745
+49.(0)221.2265919
@ kunstfilm@sk-kultur.de
www.kunstfilmbiennale.de

Open-Air Filmfest Weiterstadt
Andreas Heidenreich
Bahnhofstr. 70
D-64331 Weiterstadt
+49.(0)6150.12185
+49.(0)6150.14073
@ filmfest@weiterstadt.de
www.weiterstadt.de/filmfest

Regensburger Kurzfilmwoche
Sandra Meyerhofer,
Dr. Medard Kammermeier
Bertoldstr. 9
D-93047 Regensburg
+49.(0)941.560901
+49.(0)941.560716
@ kurzfilmwoche@r-kom.net
www.filmgalerie.de

Short Cuts Cologne
Kölner Filmhaus, Maybachstr. 111
D-50670 Köln
+49.(0)221.22271027
+49.(0)221.22271099
@ info@short-cuts-cologne.de
www.short-cuts-cologne.de

Shorts Welcome - Online-Filmfest
Dirk Plechinger
Tiscali GmbH, Konrad-Celtis-Str. 77
D-81369 München
+49.(0)89.71047130
+49.(0)89.71047300
@ Dirk.Plechinger@de.tiscali.com
www.shorts-welcome.de

Stuttgarter Filmwinter/ Wand 5 e.V.
Ulrich Wegenast, Giovanna Thierry
Friedrichstr. 23A
D-70174 Stuttgart
+49.(0)711.2269160
+49.(0)711.2269161
@ wanda@wand5.de
www.wand5.de

Tage des unabhängigen Films
Ellen Gratza
Schröckstr. 8
D-86152 Augsburg
+49.(0)821.153078
+49.(0)821.3495218
@ info@filmfest-augsburg.de
www.filmfest-augsburg.de

Unabhängiges FilmFest Osnabrück
Holger Tepe, Birgit Müller
Lohstr. 45a
D-49074 Osnabrück
+49.(0)541.2020299
+49.(0)541.28327
@ info@filmfest-os.de
www.filmfest-os.de

up & coming International Film Festival Hannover
Harald inHülsen
PF 1967
D-30019 Hannover
+49.(0)511.661102
+49.(0)511.393025
@ info@up-and-coming.de
www.up-and-coming.de

Werkleitz Gesellschaft e. V. - Zentrum für Künstlerische Bildmedien
Peter Zorn
Str. des Friedens 26
D-39249 Tornitz
+49.(0)39298.6750
+49.(0)39298.67555
@ info@werkleitz.de
www.werkleitz.de

Zwergwerk - Die Oldenburger Kurzfilmtage
AStA der UniversitätOldenburg
Poststelle Bibliothek
Uhlhornsweg 49-55
D-26129 Oldenburg
+49.(0)441.7982572
+40.(0)441.7982576
@ info@zwergwerk.net
www.zwergwerk.net

Kurzfilmfestivals und Filmfestivals mit Kurzfilmwettbewerb in Deutschland

Short Film Festivals and Film Festivals with Short Film Competitions in Germany

Filmfestivals mit Kurzfilmprogrammen in Deutschland

Film Festivals with Short Film Programmes in Germany

Cellu l'Art Kurzfilmfest Jena
www.cellulart.de

Festival „Goldener Spatz"
Gera
www.goldenerspatz.de

Filmfest Hamburg
Hamburg
www.filmfesthamburg.de

Filmfestival Max-Ophüls-Preis
Saarbrücken
www.filmfestival-max-ophuels.de

FilmKunstFest Schwerin
Schwerin
www.filmkunstfest-schwerin.de

Französische Filmtage Tübingen - Stuttgart
Tübingen, Stuttgart
www.filmtage-tuebingen.de/fft/

Internationale Filmtage Hof
Hof
www.hofer-filmtage.de

Internationale Filmwerkstatt für Dokumentarfilm und Video „DokumentART"
Neubrandenburg
www.latuecht.de/dokart

Internationale Grenzland-Filmtage Selb
Selb
www.grenzland-filmtage.de

Internationaler Medienkunstpreis Karlsruhe
Karlsruhe
www.swr.de/medienkunstpreis

Internationales Filmfest Emden
Emden/Aurich/Norderney
www.filmfest-emden.de

Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg
Mannheim/Heidelberg
www.mannheim-filmfestival.com

Internationales Filmfestival „Femme Totale"
Dortmund
www.femmetotale.de

Internationales Filmwochenende Würzburg
Würzburg
www.filmwochenende-wuerzburg.de

Internationales FrauenFilmFestival „Feminale"
Köln
www.feminale.de

Internationales Kinder- und Jugendfilmfest Marl
Marl
www.kinderfilmfest.de

Internationales KurzFilmFest Tübingen
Tübingen
www.filmtage-tuebingen.de

Transmediale - Internationales Media Art Festival
Berlin
www.transmediale.de

Internationales Trickfilmfestival Stuttgart
Stuttgart
www.itfs.de

Kinofest Lünen
Lünen
www.kinofestluenen.de

Landshuter Kurzfilmfestival
Landshut
www.filmfest-landshut.de

Lesben Film Festival Berlin
Berlin
www.lesbenfilmfestival.de

Nordische Filmtage Lübeck
Lübeck
www.filmtage.luebeck.de

Nürnberger Filmtage der Menschenrechte „Perspektive"
Nürnberg
www.fitame.de

Rottweiler Kurzfilmtage
Rottweil
www.rottweiler-kurzfilmtage.de

Saarlorlux Film- und Videofestival
Saarbrücken
www.filmbuero-saar.de/SLL

Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen in Deutschland

Distribution and Sales of Short Films in Germany

Evangelisches Zentrum
für entwicklungsbezogene Filmarbeit
D-70188 Stuttgart
Kniebisstr. 29
✆ +49.(0)711.2847243
✆ +49.(0)711.2846936
@ info@ezef.de
www.ezef.de

Katholisches Filmwerk
D-60327 Frankfurt/ Main
Ludwigstr. 33
✆ +49.(0)69.9714360
✆ +49.(0)69.97143613
@ info@filmwerk.de
www.filmwerk.de

Mobiles Kino Niedersachsen
D-26122 Oldenburg
Bahnhofstr. 21
✆ +49.(0)441.14632
✆ +49.(0)441.50502422
@ kontakt@mobiles-kino-niedersachsen.de
www.mobiles-kino-niedersachsen.de

interfilm Berlin GmbH
Matthias Groll
D-10961 Berlin
Tempelhofer Ufer 1a
✆ +49.(0)30.25942904
✆ +49.(0)30.25942904
@ distribution@interfilm.de
www.interfilm.de

KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
D-22765 Hamburg
Friedensallee 7
✆ +49.(0)40.39106319
✆ +49.(0)40.39106320
@ verleih@shortfilm.com
sales@shortfilm.com
www.shortfilm.com

Wand 5 Distribution
D-70174 Stuttgart
Friedrichstr. 23a
✆ +49.(0)711.99339815
✆ +49.(0)711.99339810
@ verleih@wand5.de
www.wand5.de

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Carsten Spicher
D-46045 Oberhausen
Grillostr. 34
✆ +49.(0)208.8252652
✆ +49.(0)208.8255413
@ spicher@kurzfilmtage.de
www.kurzfilmtage.de

Matthias Film
Iris Drabner
D-70184 Stuttgart
Gänsheidestr. 67
✆ +49.(0)711.243456
✆ +49.(0)711.2361254
@ info@matthias-film.de
www.matthias-film.de

W-film Produktion & Verleih
Manuela Geiger
D-50679 Köln
Siegburger Str. 163
✆ +49.(0)221.2221980
✆ +49.(0)221.2221981
@ mail@wfilm.com
www.wfilm.com

Filmhochschulen, Kunstakademien und Filmklassen in Deutschland

Film Schools, Academies of Art and Film Classes in Germany

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb)
Potsdamer Straße 2 / D-10785 Berlin
Christina Marx
+49.(0)30.25759152
+49.(0)30.25759161
@ c.marx@dffb.de

Filmakademie Baden-Württemberg
Mathildenstr. 20 / D-71638 Ludwigsburg
Eva Steegmayer
+49.(0)7141.969103
+49.(0)7141.969298
@ eva.steegmayer@filmakademie.de

Hochschule für Fernsehen und Film München
Frankenthaler Str. 23
D-81539 München
Margot Freissinger
+49.(0)89.68957333
+49.(0)89.68957339
@ margot.freissinger@hff-muc.de

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11
D-14482 Potsdam-Babelsberg
Uta Eberhardt
+49.(0)331.6202564
+49.(0)331.6202569
@ distribution@hff-potsdam.de

Kunsthochschule für Medien (KHM) Köln
Peter-Welter-Platz 2 / D-50676 Köln
Ute Dilger
+49.(0)221.20189330
+49.(0)221.2018917
@ dilger@khm.de

Filmklassen

Bauhaus Universität Weimar
Fakultät Gestaltung
Geschwister-Scholl-Str. 7
D-99423 Weimar
Frank Westermeyer
+49.(0)3643.583459
+49.(0)3643.583373
@ frank.westermeyer@gestaltung.uni-weimar.de

Bergische Universität Gesamthochschule Wuppertal
FB 5 Design
Haspeler Str. 27
D-42285 Wuppertal
Prof. Ursula Wevers
+49.(0)202.4394170
+49.(0)202.4394030
@ wevers@uni-wuppertal.de

bildo akademie für Kunst und Medien
(private Hochschule)
Drontheimer Str. 21
D-13359 Berlin
Anna Heine
@ bildo@bildo.de

Fachhochschule Aachen
FB 4 Mediendesign
Boxgraben 100
D-52064 Aachen
Prof. Matthias Knézy-Bohm
+49.(0)241.60091511
+49.(0)241.60091532
@ knezy-bohm@fh-aachen.de

Fachhochschule Bielefeld
FB Design
Lampingstr. 3 / D-33615 Bielefeld
Prof. Kurt Johnen
+49.(0)521.10676652218
+49.(0)521.1067690
@ kurt.johnen@fh-bielefeld.de

Fachhochschule Dortmund
Fachbereich Design
Max-Ophüls-Platz 2 / D-44139 Dortmund
+49.(0)231.9112447
+49.(0)231.9112415

Fachhochschule Düsseldorf
FB Design
Georg-Glock- Str. 15 / D-40474 Düsseldorf
Prof. Monika Funke-Stern
+49.(0)211.4351234
+49.(0)211.4351203
@ monika.funke@fh-duesseldorf.de

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
FB Gestaltung
Warschauer Platz 6-8
D-10245 Berlin
Prof. Thomas Born
+49.(0)30.29371102
+49.(0)30.29371209
@ kontakt@kd.fhtw-berlin.de

Fachhochschule Hannover
FB Design und Medien
Herrenhäuser Str. 8 /D-50419 Hannover
Manuela Souza
+49.(0)511.92962377
+49.(0)511.92962322
@ manuela.souza@dm.fh-hannover.de

Fachhochschule Köln
Köln International School of Design
Ubierring 40
D-50678 Köln
Friedhelm Schroter
+49.(0)221.82753204
+49.(0)221.318822
@ direktorat@kisd.de

Fachhochschule Mainz
Institut für Mediengestaltung und -technologie
Weissliliengasse 1-3
D-55116 Mainz
Prof. Hartmut Jahn
+49.(0)6131.2862717
+49.(0)6131.2862711
@ hjahn@img.fh-mainz.de

Fachhochschule Münster
Fachbereich Design - Medien
Sentmaringer Weg 53
D-48151 Münster
Prof. Norbert Nowotsch
+49.(0)251.8365301
+49.(0)251.8365302
@ design@fh-muenster.de

Fachhochschule Rheinland-Pfalz Trier
FB Kommunikationsdesign
Am Paulusplatz
D-54290 Trier
Franz Kluge
+49.(0)651.8103118
+49.(0)651.8103110
@ kd.sekretariat@fh-trier.de

FH Pforzheim - Hochschule für Gestaltung, Technik u. Wirtschaft
Abteilung Gestaltung mit audiovisuellen Medien
Holzgartenstr. 36
D-75175 Pforzheim
Prof. Susan Hefuna
+49.(0)7231.286775
+49.(0)7231.286030
@ susan.hefuna@fh-pforzheim.de

German Film Schools for digital production GmbH
(Private Filmschule)
Demex Allee / D-14641 Elstal (bei Berlin)
Stephan Kalesse
✆ +49.(0)33234.90833
✆ +49.(0)3323490834
@ info@filmschool.de

Gesamthochschule - Universität Kassel
FB Bildende Kunst/Design
Menzelstr. 13/15
D-34121 Kassel
✆ +49.(0)561.8045363
✆ +49.(0)561.8045030
@ kunsthochschule@uni-kassel.de

Hochschule der Künste Berlin
Fakultät Gestaltung: Institut für zeitbasierte Medien
Hardenbergstr. 33
D-10623 Berlin
Prof. Heinz Emigholz
✆ +49.(0)30.31851229
@ emigholz@udk-berlin.de

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Filmklasse
Johannes-Selenka-Platz 1
D-38118 Braunschweig
Prof. Birgit Hein
✆ +49.(0)531.3919238
✆ +49.(0)531.3919294
@ b.hein@hbk-bs.de

Hochschule für Bildende Künste Dresden
Projektklasse Neue Medien
Brühlsche Terasse 1
D-01067 Dresden
Prof. Lutz Dammbeck
✆ +49.(0)351.4926737
✆ +49.(0)351.4952023
@ lutz.dammbeck@hamburg.de

Hochschule für bildende Künste Hamburg
Lerchenfeld 2
D-22081 Hamburg
Karin Pretzel
✆ +49.(0)40.428989205
✆ +49.(0)40.428989206
@ Presse@hfbk-hamburg.de

Hochschule der bildenden Künste Saar
FB Visuelle Kommunikation
Keplerstr. 3 -5
D-66117 Saarbrücken
Prof. Ulrike Rosenbach
✆ +49.(0)681.92652156
✆ +49.(0)681.92652149
@ rosenbach@hbks.uni-sb.de

Hochschule für Gestaltung Offenbach
Schloßstr. 31
D-63065 Offenbach
Prof. Helmut Herbst
✆ +49.(0)69.80059100
✆ +49.(0)69.880791
@ praesidium@hfg-offenbach.de

Hochschule für Grafik und Buchkunst
Bereich Medienkunst
Wächterstr. 11
D-04107 Leipzig
Prof. Helmut Mark
✆ +49.(0)341.2135211
✆ +49.(0)341.2135166
@ mark@hgb-leipzig.de

Hochschule für Künste Bremen
Atelier für Zeitmedien
Dechanatstr. 13- 15
D-28195 Bremen
Prof. Jean-François Guiton
✆ +49.(0)421.95951223
✆ +49.(0)421.95952000
@ jfguiton@uni-bremen.de

ifs - internationale filmschule Köln GmbH
Werderstr. 1
D-50672 Köln
Simone Stewens
✆ +49.(0)221.9201880
✆ +49.(0)221.92018885
@ info@filmschule.de

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Filmklasse am FB Bildende Kunst
Am Taubertsberg 6
D-55099 Mainz
Prof. Harald Schleicher
✆ +49.(0)6131.3932127
✆ +49.(0)6131.3933176
@ haraldschleicher@mail.uni-mainz.de

Kaskeline-Film-Akademie
(private Filmschule)
Kollwitzstr. 71
D-10435 Berlin
✆ +49.(0)30.4427489

Kunstakademie Düsseldorf
Film und Videoklasse
Eiskellerstr. 1
D-40213 Düsseldorf
Hubert Neuereburg
✆ +49.(0)211.1396450
✆ +49.(0)211.1396225
@ hubertus.neuerburg@kunstakademie-duesseldorf.de

Merz Akademie - Hochschule für Gestaltung Stuttgart
(private Hochschule)
Teckstr. 58
D-70190 Stuttgart
Maren Schmohl
✆ +49.(0)711.2686620
✆ +49.(0)711.2686621
@ maren.schmohl@merz-akademie.de

Muthesius-Hochschule - FH für Kunst u. Gestaltung
Lorentzendamm 6-8
D-24103 Kiel
Hubertus von Amelunxen
✆ +49.(0)431.5198400
✆ +49.(0)431.5198408

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Durmersheimer Str. 55
D-76185 Karlsruhe
Prof. Hans Beller
✆ +49.(0)721.82032131

Universität Hamburg
Institut für Theater, Musiktheater und Film - Aufbaustudium Film -
Hamburger Filmwerkstatt e.V.
Friedensallee 9
D-22765 Hamburg
Michael Flügger
✆ +49.(0)40.428384163
✆ +49.(0)40.428384168
@ filmstud@uni-hamburg.de

Filmförderer in Deutschland
Film Funding Bodies in Germany

Beauftragte für Kultur und Medien (BKM)
Graurheindorfer Straße 198 / D-53117 Bonn

MinR Dr. Hermann Scharnhoop
Referatsleiter Film- und Videowirtschaft
✆ +49.(0)1888.6813643
✆ +49.(0)1888.6813885
@ hermann.scharnhoop@bkm.bmi.bund.de

MinR Norbert Vogt
Referatsleiter Filmförderung
✆ +49.(0)1888.6813594
✆ +49.(0)1888.6813885
@ Norbert.Vogt@bkm.bmi.bund.de
www.filmfoerderung-bkm.de
Die Förderung umfasst: Drehbuch, die Produktion von Lang- und Kurzmetragen, den Verleih, die Wahrung des Filmerbes, Abspiel, Deutscher Kurzfilmpreis, Kinoprogrammpreise

DEFA-Stiftung
Helmut Morsbach
Chausseestr. 103 / D-10115 Berlin
✆ +49.(0)30.246562101
✆ +49.(0)30.246562149
@ info@defa-stiftung.de
www.defa-stiftung.de
Vergibt Fördermittel (Stipendien) für Ausstellungen, Symposien und Fachveranstaltungen auf filmkulturellem Gebiet, für Maßnahmen der Bildung im Bereich der Filmkultur und Filmkunst und für wissenschaftliche Forschungsarbeiten

Filmförderungsanstalt (FFA) Berlin
Große Präsidentenstraße 9 / D-10178 Berlin

Rolf Bähr (Vorstand)
✆ +49.(0)30.27577511
✆ +49.(0)30.27577111
@ baehr@ffa.de

Kirsten Niehuus
Stellvertreterin des Vorstandes,
Bereich Filmförderung
✆ +49.(0)30.27577522
✆ +49.(0)30.27577555
@ niehuus@ffa.de
www.ffa.de
Unterstützung der Belange der Filmwirtschaft und Verbesserung ihrer Struktur, Abstimmung und Koordinierung der Filmförderungsmaßnahmen des Bundes und der Länder

FilmFernsehFonds (FFF) Bayern
Dr. Klaus Schaefer
Sonnenstr. 21
D-80331 München
✆ +49.(0)89.5446020
✆ +49.(0)89.54460221
@ klaus.schaefer@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de
Förderung des Kinofilms-, Drehbuch, Produktionsvorbereitung, Produktion, Verleih, Vertrieb; zudem Förderung freier Fernsehproduktionen und von Filmtheatern

Medienboard Berlin-Brandenburg
Prof. Klaus Keil
August-Bebel-Str. 26-53 / D-14482 Potsdam
✆ +49.(0)331.7438710
✆ +49.(0)331.7438799
@ filmboard@filmboard.de
www.filmboard.de
Förderung von Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Produktion, Verleih- und Vertrieb; Förderschwerpunkte sind Nachwuchs- und Drehbuchförderung sowie internationale Koproduktionen

Filmförderung Hamburg
Eva Hubert
Friedensalle 14-16
D-22765 Hamburg
✆ +49.(0)40.398370
✆ +49.(0)40.3983710
@ hubert@ffhh.de
www.ffhh.de
Förderung aller Schritte bei der Herstellung und Auswertung von Filmen - von der Entwicklung des Drehbuchs über die Produktion bis zur Verleihförderung und Präsentation im Kino

Filmstiftung Nordrhein-Westphalen NRW
Michael Schmid-Ospach
Kaistr. 14 / D-40221 Düsseldorf
✆ +49.(0)211.930500
✆ +49.(0)211.930505
@ info@filmstiftung.de
www.filmstiftung.de
Förderung von Kurzfilmen (nahezu alle Phasen), die als Examensarbeiten an Filmausbildungstätten oder als Debütfilm nach der Ausbildung realisiert werden.

Hessische Filmförderung
Am Steinernen Stock 1
D-60320 Frankfurt am Main
✆ +49.(0)69.1554516
✆ +49.(0)69.1554514
@ postmaster@hessische-filmfoerderung.de
www.hessische-filmfoerderung.de
Förderung: von der Projektentwicklung über die Finanzierung bis zur Verwertung

Kulturelle Filmförderung Mecklenburg/Vorpommern
Gabriele Kotte
Bürgermeister-Haupt-Str. 51-53 / D-23966 Wismar
+49.(0)3841.618200/1
+49.(0)3841.618209
info@film-mv.de
www.film-mv.de
Gefördert werden: Stoff- und Projektentwicklung, Produktionen, Vertrieb, Verleih und Abspiel

Kulturelle Filmförderung Sachsen-Anhalt
Dr. Hans-Georg Sehrt
Regierungspräsidium Halle/ Dezernat 35; Am Kirchtor 8
D-06108 Halle/ Salle
+49.(0)345.5143112
+49.(0)345.5143115
Hans-Georg.Sehrt@rph.mi.lsa-net.de
www.sachsen-anhalt.de
Gefördert werden:Stoffentwicklung, audio-visuelle Vorhaben (DVD, Trailer usw., die Kultureinrichtungen bzw. kulturelle Events in Sachsen-Anhalt medial zur Geltung bringen)

Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein e.V.
Bernd-Günther Nahm
Haßstraße 22 / D-24103 Kiel
+49.(0)431.551439
+49.(0)431.51642
FilmwerkstattSH@-online.de
www.infomedia-sh.de
Beratung bei Konzeption, Kalkulation, Realisation und Fördermaßnahmen von Filmprojekten; Projektförderung durch teilweise Beistellung von analoger und digitaler Film-/Videotechnik für kulturelle Film-, Video- oder Multimedia-Projekte

Kuratorium Junger Deutscher Film
Monika Reichel
Schloß Biebrich, Rheingaustr. 140
D-65203 Wiesbaden
+49.(0)611.602312
+49.(0)611.692409
kuratorium@t-online.de
www.kuratorium-junger-film.de
Projektvorbereitung, Produktion, Postproduktion bis hin zu Vertrieb, Produktiondförderung bis € 15.000

MEDIA Antenne Berlin-Brandenburg
Gabriele Brunnenmeyer
August-Bebel-Str. 26 / D-14482 Potsdam
+49.(0)331.7438750
+49.(0)311.7438759
mediaantenne@filmboard.de
www.filmboard.de
MEDIA PLUS ist das europäische Förderprogramm zur Unterstützung der audiovisuellen Industrie, es konzentriert sich auf drei Förderbereiche: Fortbildung, Projektentwicklung und Vertrieb

MFG - Medien- und Filmgesellschaft mbH Baden-Württemberg
Gabriele Röthemeyer
Breitscheidstr. 4
D-70174 Stuttgart
+49.(0)711.90715400
+49.(0)711.90715450
filmfoerderung@mfg.de
www.mfg.de
Filmproduktionen werden von der Filmstiftung gefördert: Drehbuch, Verleih

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
Hainstr. 17-19 / D-04109 Leipzig

Manfred Schmidt
Geschäftsführer
+49.(0)341.269870
+49.(0)341.2698765
manfred.schmidt@mdm-online.de

Alrun Ziemendorf
Produktion, Dokumentar-, Kinder- und Animationsfilm
+49.(0)341.2698724
+49.(0)341.2698765
alrun.ziemendorf@mdm-online.de
www.mdm-online.de
Gefördert werden: Stoff- und Projektentwicklung, Produktionen, Vertrieb, Verleih und Abspiel

MSH Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Werke in Schleswig-Holstein
Roland Schmidt
Schildstr. 12 / D-23552 Lübeck
+49.(0)451.71977
+49.(0)451.71978
info@m-s-h.org
www.m-s-h.org
Schwerpunkte der Arbeit liegen im Bereich Kurz- und Dokumentarfilm

nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Jochen Coldewey
Expo Plaza 1 / D-30539 Hannover
+49.(0)511.12345650
+49.(0)511.12345629
j.coldewey@nord-media.de
www.nord-media.de
Gefördert werden: Stoff- und Projektentwicklung, Produktionen, Vertrieb, Verleih und Abspiel; Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)
Hedda Gehm
Wigardstr. 17 / D-01097 Dresden
+49.(0)351.5646241
+49.(0)351.5646406240
Hedda.Gehm@smwk.sachsen.de
www.smwk.de

Thüringer Kultusministerium (Referat 14)
Anneliese Bernruth
Postfach 10 04 52
D-99004 Erfurt
+49.(0)361.3794153
+49.(0)361.3794104
medienabteilung@tkm.thueringen.de
www.thueringen.de/tkm
Die Förderung erfolgt im Rahmen der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuwendung zur Teilfinanzierung des Projektes.

subs

subtitling

voice-over

translations
for (short) films | video | DVD

LiveSubtitling

subs GbR
Lagerstraße 11, D-20357 Hamburg
Fon +49-(0)40-39 80 70 60
Fax +49-(0)40-39 80 70 61
E-mail: kontakt@subs-hamburg.de
www.subs-hamburg.de

2004

backup

festival neue medien im film
festival new media in film

fakten und daten für backup 2004 unter: www.backup-festival.de
facts and dates for backup 2004 at: www.backup-festival.com

AG Kurzfilm

Filmfest Weiterstadt
Postfach 1164
64320 Weiterstadt

Tel.: 06150 . 12185
filmfest@weiterstadt.de
www.filmfest-weiterstadt.de

REGENSBURGER KURZ FILM WOCHE

SHORT FILM WEEK

Bertoldstrasse 9 · 93047 Regensburg Germany
Fon +49-941-56 09 01 Fax +49-941-56 07 16
kurzfilmwoche@r-kom.net
www.regensburger-kurzfilmwoche.de

Filmkultur in Westfalen

FILMWERKSTATT MÜNSTER

- Seminarprogramm 2004: www.filmwerkstatt.muenster.de
- www.filmfestival.muenster.de film festival münster
- FilmKulturAustausch D – NL film | spiegel www.filmspiegel.net

[film | spiːgəl]

exground filmfest

12-21 nov 2004 wiesbaden

17

Deutscher Kurzfilm-Wettbewerb

Internationaler ON VIDEO-Wettbewerb

American Independents

News from Asia

Internationale Lang- und Kurzfilme

Dokumentarfilme

Länderschwerpunkt Großbritannien

Deadline Filmeinreichung 01.08.04

www.exground.com

// TRANSMITTER

EUROPEAN
MEDIA ART FESTIVAL
OSNABRUECK

21.–25. APRIL 2004
AUSSTELLUNG 21. APRIL–16. MAI 2004

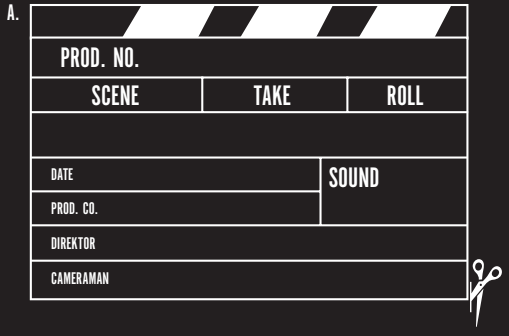
inter-
film
international short film festival
short film distribution

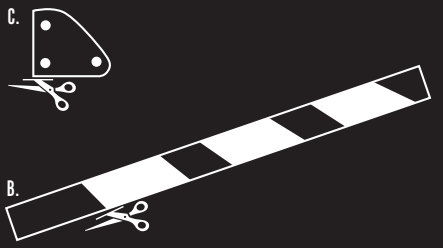
interfilm Berlin Management GmbH
Tempelhofer Ufer 1a, 10961 Berlin
Fon / Fax +49 (30) 693 29 59
e-mail distribution@interfilm.de, **web** www.interfilm.de

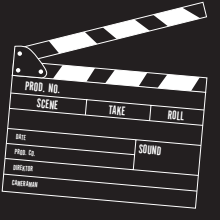
interfilm
berlin

17. STUTTGARTER FILMWINTER FESTIVAL FOR EXPANDED MEDIA **WWW.FILMWINTER.DE**
FILM VIDEO NEW MEDIA INSTALLATIONS PERFORMANCE LECTURES
FESTIVAL 15.-18.01.2004 WARM UP 09.-14.01.2004 AUSSTELLUNG 13.-18.01.2004
FILMHAUS STUTTGART, FRIEDRICHSTR. 23 A / EX-IKEA, KRONENSTR. 36 UND ANDERE ORTE
WAND5 E.V. / FRIEDRICHSTR. 23A / 70174 STUTTGART / T: 0049-711-9933980 / F: 0049-711-99339810 / WANDA@WAND5.DE / WWW.WAND5.DE

www.oktober.de







DIE SCHNITT-FILMKLAPPE ZUM SELBERMACHEN:

Bastelbogen Nr. 2

1.) Bastelbogen groß kopieren und auf Pappe kleben
2.) Die einzelnen Teile ausschneiden und mit Klammern zusammenbauen
3.) Und Action!

Aktuelle Filmbesprechungen der Schnitt Redaktion finden Sie neben Interviews, Festivalberichten, Veranstaltungshinweisen, Buch-, Kurzfilm- und Musikbesprechungen unter: **www.schnitt.de**

Das Filmmagazin
Schnitt